

Erscheint täglich früh 6 1/2 Uhr.

Redaction und Expedition Johannisgasse 33.

Berantwortl. Haupt-Redacteur Hr. Pätzner in Dresden. Für d. polit. Theil verantwortlich Dr. Arnold Rodel in Leipzig.

Annahme der für die nächstfolgende Nummer bestimmten Inserate an Wochentagen bis 8 Uhr Nachmittags, an Sonn- und Festtagen früh bis 1/2, 9 Uhr. In den Städten für Aufnahmen: Otto Klemm, Universitätsstr. 22, Louis Böcher, Rathhausestr. 15, p. nur bis 1/3, 9 Uhr.

# Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverträge.

Kuflage 14,650. Abonnementspreis vierteljährlich 6 Sgr., incl. Bringerlohn 5 Sgr., durch die Post bezogen 6 Sgr. Jede einzelne Nummer 30 Sgr. Belegexemplar 10 Sgr. Schließen für Extrablätter ohne Postbeförderung 30 Sgr. mit Postbeförderung 45 Sgr. Inserate (geogr. Courant) 20 Sgr. Gedruckte Schriften laut unserem Preisverzeichnis - Tabellarisches Sach nach höherem Tarif. Reclamen unter dem Redactionsdruck die Spalte 40 Sgr. Inserate sind stets an d. Expedition zu senden. - Rabatt wird nicht gegeben. Zahlung pro numerando oder durch Postnachschuß.

No 323.

Sonnabend den 18. November

1876.

## Zur gefälligen Beachtung.

Unsere Expedition ist morgen

**Sonntag den 19. November nur Vormittags bis 9 Uhr geöffnet. Expedition des Leipziger Tageblattes.**

### Bekanntmachung.

Vom 22. November laufenden Jahres ab wird die zehrer noch im hiesigen Bezirksgerichtsgebäude befindliche gewesene Expeditionsstelle der **Abtheilung für Strafsachen** des Bezirksamts im unterzeichneten königlichen Bezirksgericht in die 1. Etage des städtischen Hausgrundstücks Nr. 56 am Peterssteinweg hier, in dessen 3. Stockwerk die **Abtheilung für Verwaltungssachen** bereits früher übersiedelt ist, verlegt, so daß von da ab **sämmtliche Expeditionsräume** der gerichtsamtklichen **Abtheilung für Strafsachen** des Bezirksgerichts sich in dem obgedachten Hausgrundstücke befinden werden.

Solches wird mit dem Bemerken hierdurch veröffentlicht, daß des Umzugs halber am **Dienstag den 21. November dieses Jahres Nachmittags** an der bisherigen Expeditionsstelle nur **Geschäfte von besonderer Dringlichkeit** erledigt werden können.  
Leipzig, am 16. November 1876.

**Das Directorium des königlichen Bezirksgerichts daselbst.**  
Pettsch.

Wegen Reinigung der Amtlocalitäten können

**Mittwoch den 22. und Donnerstag den 23. November d. J.** nur solche Geschäfte expedirt werden, welche **keinen Anschlag** erleiden.

Leipzig, am 16. November 1876. **Königliches Gerichtsamt II. daselbst.**  
Hertel.

### Bekanntmachung.

In Gemäßheit der Ministerial-Verordnung, die **Bezeichnung der Fuhrwerke** betreffend, vom 7. September 1876, muß **vom 1. Januar 1877** an jedes nicht ausschließlich zur Personenbeförderung bestimmte Fuhrwerk, einschließlich der Hundefuhrwerke, mit dem Namen und Wohnort oder der Firma (Fabrik, Mühle, Rittergut &c.) des Eigentümers und falls derselbe mehrere dergleichen Fuhrwerke hält, überdies noch mit einer besonderen Nummer bezeichnet und diese Bezeichnung auf der linken Seite an dem Fuhrwerke selbst oder auf einer an demselben fest angebrachten Tafel in deutscher unverschiebbarer Schrift von mindestens 5 Centimeter Höhe beigestalt angebracht sein daß sie beständig sichtbar bleibt.

Zur Nachsicht für die Fuhrwerkbesitzer bringen wir Solches hierdurch noch besonders zur öffentlichen Kenntniß, mit dem Bemerken, daß **Zwangsstrafen** mit **Geldstrafe bis zu sechzig Mark** oder mit **Haft bis zu vierzehn Tagen** für jeden Contraventionsfall geahndet werden.  
Leipzig, am 18. October 1876. **Der Rath der Stadt Leipzig.**  
Dr. Georgi. Dr. Reichel.

### Eis-Verpachtung.

Die **Eisenbahn** aus der

- 1) der **Partie** von der Seiberbrücke abwärts bis zur Einmündung der Pleiße und der **vereinigten Partie** und Pleiße bis an die Grenze der hinter dem Fettdiebstehle liegenden Wiese Parzelle Nr. 2690 der Stadtkur.
- 2) dem **Abfallgraben des Hochzeitwehres** bis zur Einmündung in die Alte Elster.
- 3) dem **Pleisewaldgraben** von der Brücke auf der Plagwitzer Straße aufwärts bis zum Kirchwehre.
- 4) dem **Kuhburger (Coburger) Wasser** von der Ahmuthbrücke auf der Lindenauer Chaussee abwärts bis zur Grenze der an beiden Ufern gelegenen Kachelwiese am Kuhthurm und sogenannten Dachsenzunge.
- 5) der **großen Lache im Nonnenwald** nordöstlich vom Lintenwege.
- 6) der **Mühlpleiße im Connewitzer Forstrevier** von der Mühlwiese abwärts.

soß für die drei auf einander folgenden **Winter 1876/7, 1877/8 und 1878/9** und zwar bezüglich einer jeden der angegebenen Flußstrecken **einzel** für sich  
**Dienstag, den 21. dts. Mts., Vormittags 11 Uhr**  
im **großen Saale** der **Alten Waage**, Katharinenstraße Nr. 29, 2. Etage, an die Meistbietenden **verpachtet** werden.

Die Verpachtungs- und Versteigerungsbedingungen können schon vor dem Termine in der Expedition unserer Oekonomie-Inspection im alten Johannisbospitale eingesehen werden.  
Leipzig, am 16. November 1876. **Der Rath der Stadt Leipzig.**  
Dr. Erdmolin. Cerruti.

### Musikalischer Bericht.

#### Siebentes Gewandhaus-Concert.

Das letzte Gewandhausconcert enthielt einen ordentlichen und einen außerordentlichen Theil. Der erstere bestand aus zwei Nummern - Symphonie (Ddur, ohne Menuett) von Mozart und Concert für die Violine von Beethoven, - der letztere aber aus drei, - Serenade für Streichorchester (Fdur) von R. Volkmann, „Airs hongrois“ für Violine von S. M. Ernst und 2 Sätze Ballettmusik aus „Heramos“ von Anton Rubinstein.  
Was wir mit der Bezeichnung „ordentlich und außerordentlich“ wollen, ist nicht schwer zu errathen. Man kann nicht sagen, daß musikalische Erzeugnisse wie die berühmten „ungarischen Lieder“ von Ernst oder die sehr liebenswürdige Rubinstein'sche Ballettmusik in den Rahmen eines Gewandhausconcertes überhaupt nicht passen. Andererseits bewegt sich dergleichen aber zu Werken wie z. B. Beethovens Violinconcert in einem so bedeutenden Abstände, daß eine unmittelbare Verührung nur unangenehm wirken könnte. So kommt es also nur darauf an, wie beides placirt wird. Von diesem Gesichtspunkte aus müssen wir nun Herrn Capellmeisters Reinecke um die Zusammenstellung des letzten Programms sehr loben. Die Paufe zwischen beiden Theilen war lang genug, um sich mit Anstand aus einer Sphäre in die andere begeben zu können. Uebrigens war die erste Nummer des zweiten Theiles wie zur Ueberleitung gemacht. Die man oft im Gespräch absichtslos

vom ernstesten Gegenstande auf den heitersten geräth, so führte uns die Serenade von Volkmann fast unmerklich aus einer Stimmung in die andere hinüber. Nachdem wir in einem Satze derselben noch ziemlich ernst gewesen, sahen wir uns im dritten bereits beim Walzer angelangt und von da ab blieb Gesang und Tanz unsere ausschließliche Beschäftigung. Wir würden uns dabei auch ganz wohlgefühlt haben, wenn uns Herr Wieniawski in dem zugegebenen Bach'schen Präludium nicht quasi einen Spiegel vorgehalten hätte, aus dem uns unser verderbtes „Ich“ nicht eben angenehm entgegenstrahlte.

Leute wie Herr Wieniawski dürfen sich einen solchen Scherz wohl erlauben. Ohne Scherz, Herr Wieniawski hat sehr schön gespielt, das Bach'sche Präludium (aus der 6. Violinsonate) mit außerordentlicher Leichtigkeit und Eleganz, nicht minder die ungarischen Lieder von Ernst. Wenn wir uns dem Beethovenschen Concert gegenüber etwas referirter ausdrücken, so geschieht es wahrlich nicht aus der bloßen Sucht, zu tabeln. Wir haben das Concert nun schon oft genug gehört, aber selten sind wir davon ganz befriedigt worden. Besonders ist es der 2. Satz, von dem wir sehr viel erwarten und welcher meist zu wünschen übrig läßt. Hier ist unseres Erachtens das Orchester die Hauptperson. Der demselben gleich am Anfange übertragene und später noch oft wiederkehrende einfache Gesang hat für uns etwas so unendlich Jüngliches und Nührendes, daß wir demselben keine andere, als eine religiöse Grundlage geben können. Es ist die ewige Liebe,

die Beethoven hier besingt. Die Principalstimme hat nun dieses Thema auszuliegen und zu erklären, einfach und mit schlichten Worten. Da nun ein unpassendes Wort in Gehalt eines über angebrachten Accentes oder dergleichen, und es ist um die ganze Weiße gegeben. In dieser Beziehung glauben wir nun, daß Herr Wieniawski zuweilen etwas frei gewesen ist. Das schließt nun freilich nicht aus, daß er sonst sehr schön gespielt hat. Das „Etwas“ was uns diesmal wieder fehlte, hat, wie es scheint, mit dem Geigentalent Nichts zu schaffen, sonst müßte es uns Herr Wieniawski und mancher Andere gebracht haben.

Bezüglich der Orchesterleistungen möchten wir bemerken, daß uns das Tempo des letzten Symphoniesatzes (Presto) als zu schnell genommen erschien. Daß das Orchester trotzdem nicht strahlte, muß demselben zum Ruhme nachgesagt werden. Dagegen erklären wir uns mit dem langsame Walzer der Volkmann'schen Serenade ausdrücklich einverstanden.  
Moriz Vogel.

### Neues Theater.

Leipzig, 17. November. Das Lustspiel: „Die Tochter Belial's“ von Rudolf Kneifel ist ein Schwan, der seit Jahren oft mit Erfolg auf Theatern zweiten Ranges gegeben wurde; er unterscheidet sich in der Reiztheit der Behandlung und im ganzen Ton wenig von den Lustspielen von Rosen und Schweizer; er ist vielleicht hier und dort um eine Linie derber und jovialer, steht

aber in Bezug auf eine flott zugreifende Komik nicht hinter ihnen zurück. Im Ganzen amüsrte er das Publicum, und nur hin und wieder, nach einzelnen Acten, wurde dem allzu possenhaften Effect ein Mißtrauensvotum ausgesprochen.

Allerdings, das ästhetische Geleht des Stückes ist sehr grobknöchig; wo das eigentliche Lustspiel haarstriche verlangt, finden wir hier Grundstücke, und wo Grundstücke angebracht sind, da finden sich hier Klischee einer die Feder ungenirt ausstreichenden Komik.

Mit der Motivirung der Situationen nimmt es der Autor nicht sonderlich genau, besonders was die etwas weit zurückreichende Vorgeschichte betrifft. Da stöhen wir auf verschiedene Unwahrscheinlichkeiten, welche die Kritik ernstlich nachzuweisen keine Veranlassung hat. Genug, die Tochter Belial's, die sich auf einmal als die Tochter des Gutsbesizers Freiherrn v. Kollau entpuppt, kommt, sieht und sieht, entzieht den Freiherrn zu rechter Zeit den Händen einer frommen erbschleichenden Sippe, rettet drei häuerliche Bräutigame von der Verlöblichung, Missionaire bei den Hottentotten zu werden, und verlobt sich mit einem frommen, edlen Candidaten. Das Geschick, das sie mit diesem über religiöse Gegenstände führt, gehört kaum in ein Lustspiel, am wenigsten in einen Schwan, und zeigt nur von der Stillosigkeit, mit welcher das Stück aufgeführt ist.

Wie der Dichter mit seinen Charakteren umspringt, beweist die wunderbare Wandlung des Candidaten, der sich in die Tochter Belial's ver-

### Bekanntmachung.

Zur Ergänzung des mit dem 2. Januar 1877 ausscheidenden Dritttheils der Herren Stadtverordneten ist die gesetzliche Neuwahl zu veranstalten.

Die deshalb angefertigte und in Druck gegebene Wahlliste liegt vom 18. November d. J. ab 14 Tage lang in folgenden Geschäftslocalen, deren Inhaber sich der mit der Auslegung und Aushändigung verbundenen Mithwaltung mit dankenswerther Bereitwilligkeit unterzogen haben, als:

- bei Herrn **W. A. Naumann**, Tauchaer Straße 6b,
- F. A. Wittmann**, Dresdner Straße 38,
- Gustav Sebler**, Sternwartenstraße 34,
- Franz Wittich**, Windmühlstraße 51,
- H. O. Lentemann**, Körnerstraße 18,
- Carl Todt**, Peterssteinweg 13,
- August Kühn**, Dorotheenstr. 6,
- Friedrich Köley**, Ransstädter Steinweg 13,
- F. & O. Geisler**, Nordstraße 25 und Peterssteinweg 2,
- Carl Golisch**, Gerberstraße 61,
- Gustav Zudoff**, Hainstraße 18,
- C. F. Schuber Nachfolger**, Bühl 61,
- Carl Schütte**, Grimma'sche Straße 16 und
- Sahn & Scheibe**, Petersstraße 38.

aus und wird während dieser Zeit auf Verlangen nicht nur an diesen Geschäftsstellen, sondern auch im Rathhause, 1. Stock, in der Rathskammiatur den Stimmberechtigten in je Einem Exemplare ausgehändigt.

Bis zu Ende des siebenten Tags nach Bekanntmachung und Beginn der Auslegung, also bis

**zum 25. November d. J.,**

steht jedem Betheiligten frei, gegen die Wahlliste bei dem unterzeichneten Rathe Einspruch zu erheben, über welchen dann binnen der nächsten sieben Tage Entschliegung gefaßt und dem Einsprechenden eröffnet werden wird, wie denn auch die Liste nach der zu fassenden Entschliegung eventuell berichtigt werden wird. Nach Ablauf obiger 14 Tage wird die Wahlliste geschlossen und ist den zu diesem Zeitpunkte etwa noch nicht erledigten Einsprüchen für die bevorstehende Wahl keine weitere Folge zu geben; auch können Bürger, welche in der geschlossenen Liste nicht eingetragen sind, an der Wahl nicht Theil nehmen.

Die Wahl geschieht unmittelbar und hat jeder einzelne Abstimmende 11 anständige und 11 unanständige Bürger, welche zugleich zum Ersatz stattgefundener, bei. bis zum Jahreschluß noch stattfindender außerordentlicher Ausritte aus dem Stadtverordneten-Collegium bestimmt sind, zu erwählen.

Die Stimmzettel sind an einem der hierzu festgesetzten drei Wabltage,

**den 1., 5. und 6. December d. J.,**

in den Vormittagsstunden von 9-12 1/2 Uhr, oder in den Nachmittagsstunden von 3-6 Uhr in dem **Portierensaal der Buchhändlerbörse** vor dem Wahlschiffe von den Abstimmenden selbst, in Person bei Verlast des Stimmrechts für diese Wahl abzugeben.

Ueber das weitere Verfahren enthält unsere Bekanntmachung vom heutigen Tage, welche in den obenerwähnten Geschäftslocalen mit einzusehen, überhaupt aber der Wahlliste beigedruckt ist, das Nähere.

Leipzig, den 8. November 1876.

**Der Rath der Stadt Leipzig.**  
Dr. Georgi. Messerschmidt.

### Korbweiden=Auction.

**Mittwoch, den 22. November d. J.** sollen von Vormittags 10 Uhr an auf **Burgauer Forstrevier** hinter der Leidenroth'schen Pögelei und am neuen Schöpfunghaus

**ca. 3000 Gebund Korbweiden**

gegen **sofortige Bezahlung** an den Meistbietenden verkauft werden.

**Zusammenkunft:** an der Waldstraßenbrücke am Rosenthal.

Leipzig, am 13. November 1876.

**Des Raths Forst-Deputation.**

### Bekanntmachung.

Für die zweite diesjährige Vorstellung zum Besten des **Theater-Pensions-Fonds** ist gewählt worden:

#### Fidelio

Oper in 2 Acten von R. Treitschke. Musik von L. van Beethoven.

Die Aufführung wird **Montag den 20. November d. J.** stattfinden.

Wir geben uns der Hoffnung hin, daß diese Vorstellung eines recht zahlreichen Besuches sich erfreuen werde.  
Leipzig, den 18. November 1876.

**Der Verwaltungsausschuss des Theater-Pensions-Fonds.**

### Israelitische Religionsgemeinde.

**Wahl:** Heute **Sonnabend den 18. dieses Abends 7 Uhr.** Schluß der Annahme der Stimmzettel **punct 8 Uhr.**

hebt; als er erfährt, daß diese dem Theater angehört, befreut er sich anfangs und fragt dann gleich darauf, ob nicht bei dem Theater eine kleine Anstellung auch für ihn sei? Solche Charaktere sind nicht ernstlich gemeint; sie erinnern an die Harlequins, die auf der einen Seite gelb und auf der andern roth sind und komisch wirken, wenn sie sich plötzlich umdrehen.

Die Stimmung des Stückes ist die der Lustspiel- Lustspiele; am meisten wurden wir an: „Er muß auf's Land“ erinnert, eine Erinnerung, die uns zugleich den Unterschied zwischen einem feinen Lustspiel und einem burlesken Schwanke lebhaft vor Augen führt.

Das Stück wurde recht flott heruntergespielt, indes sind die Charaktere so schablonenhaft und handfest zugleich gezeichnet, daß für die darstellende Kunst kaum Aufgaben vorliegen, welche nicht sogar die Künstler der sogenannten „Meerschweinchen“ lösen könnten.

Die einzige interessante Aufgabe ist die Tochter Desai's selbst, und in ihrer Darstellung bewährte sich Fräulein Stein als eine gute Lustspielhaderin; sie war sehr munter und frisch in der Scene, in welcher sie den alten Freiherren zu Neugierden der Lebenslust verführte, sprach dem Candidaten gegenüber ihr rationalistisches Glaubensbekenntnis mit Verkömmerung und Wärme und gebot als widergebundene Tochter über den nöthigen Fonds von Gehalt.

Herr Grube als Candidat Joseph Weiland, ein frommer Ingomar, welcher von dieser Parthena des Theaters geahmt wird, brachte den Kampf zwischen der Liebe zu einem Weltfremden und dem Gebot der Frömmigkeit sehr gut zur Anschauung, ebenso das schüchtern Erwachen der Reizung und erregte durch die den Charakter umwerfende Biederkeit seiner Umwandlung wenigstens den vom Autor beabsichtigten komischen Effect.

Sehr gelungen war der Freiherr von Kostau des Herrn Pöttera in den wechselnden Schattierungen innerer Bekanntheit und aufwachsender Lebenslust und in dem rührenden Ausdruck der Vaterfreude. Gleiches Lob verdient Frau Schubert als Dorothee von Bernad, eine Scheinbittige nach bekannten Modellen, eine energische Intrigant, die bald eine eiserne Stirn, bald beuchlerische Demuth zeigt. Frau Schubert gab der Gestalt sehr feste und bezeichnende Umrisse. Der Galluspel ist eine Charge; Herr Eichenwald hatte eine sehr gelungene Maske und spielte den Bestimmten der Strafe so grotesk, daß er uns an eine Figur in einem Schattenspiel an der Wand erinnerte.

Herr Meyer gab als zweite Gastrolle den Ferdinand von Barndorf, den ver schuldeten, effenen des reichen Onkels. Die Rolle will nicht vii sagen; er spielte sie indes mit Gewandtheit, heuchelte gut, wo es nöthig war, und quitierte mit den entsprechenden Mienen über den Empfang der richtig erhaltenen Prigel. Was die Koiwetät des Toffel, Hans, Peter, der resoluten Hanne, der weinenden Else und der lachenden Trine betrifft: so liehen die Vertreter und Vertreterinnen dieser Dorfgeschichte, die Herren Tief, Schubert und Kocher, die Fräulein Kreising, Hartmann und Tullinger, hierin Nichts zu wünschen übrig; es war die geeignete Staffage für das Kladien des Rittergutes Kostau, und das in einem lustigen Durchsprüngen gipfelnde Diodische Geurtbild kam mit hellen Farben zur Anschauung.

Rudolf Gottschall.

**Künstliche Zähne amerik.**  
 erigt bei amerik. Routine unter civilen Preisen  
**Dr. W. Schütz, Zahnarzt,** Hermann's Nachfolger,  
 Zeltzer Strasse 16, Leipzig.

**Teppiche, Tischdecken, Läufertstoffe**  
 in großer Auswahl.  
 Ausrangirte Muster, darunter **Brüsseler Salon-Teppiche** in bedeutender herabgesetzten Preisen.  
**G. H. Schröder,**  
 Möbelstoff-Fabrikgeschäft,  
 Neumarkt 25, Eck der Ragazingasse.

**Teppich-Fabrik Gebr. Türk**  
 Teppiche, Küberzeuge, Tischdecken, Möbellestoffe zu  
 Fabrikpreisen, 31 Grimma'sche Str. 31, 1. Etage.

**Elektrische Hausflingeln,**  
 empfehlen **Schöppe & Fallgatter,**  
 Brandweg Nr. 3, zunächst dem Fischplatz.  
 Musterkatalog, sowie Annahme von Bestellungen in der  
 permanenten Ausstellung Markt Nr. 2.

**Holz-Spalterei.**  
**Adolph Born.** — Gohliser Weg.  
 Am Wunsch vor dem Hause vermessen und ge-  
 spalten. — Aufträge auch entgegen genommen bei  
**Robert Braunes**  
 Leipzig — Annoncen-Bureau — Markt 17.

**Königl. sächs. Standesamt Leipzig.**  
**Vergebote** wurden vom 10. bis mit 16. Nov.:  
 Rühmer, Julius Robert, Steinbrücker, mit  
 Fischer, Anna Pauline, Beide von hier.  
 Albrecht, Heinrich Eduard, Expedient in Dschib, mit  
 Otto, Marie Pauline, von hier.  
 Brauer, Karl Friedr. Hermann, Kigarthen-  
 arbeiter, mit Raabsch, Wilhelmine Ernestine,  
 Beide von hier.  
 Köhler, Friedrich Hermann, Handarbeiter, mit  
 Schramm, Johanne Sabine Friederike, Beide  
 von hier.  
 Seyß, Gustav Adolph, Schneider, von hier,  
 mit Ruffeld, Auguste Friederike Wilhelmine  
 Caroline, von Greußen.  
 Arnold, Franz Albert, Bahnarbeiter, mit Anit-  
 tel, Johanne Bertha, Beide von hier.

**Klausnik, Wilhelm Rudolph, Schankwirth,** mit  
 Lenius, Marie Rosalie, Beide von hier.  
 Ortelli, Carl Friedr. Wilhelm, Cassirer und  
 Bevollmächtigter der Leipziger gegenseitigen  
 Fagelversicherungsgesellschaft, mit Straube,  
 Ernestine Pauline, Beide von hier.  
 Werner, Carl Heinrich Rudolph, Mechaniker,  
 mit Müller, Sophie Louise, Beide von hier.  
 Uhlmann, Carl Ferdinand, Zimmerer, von hier,  
 mit Quasch, Johanne Rosine, von Reudnitz.  
 Tränkner, Johann Wilhelm August, Hausmann  
 und Zimmerer, von hier, mit verw. Kleine,  
 geb. Märker, Friederike Wilhelmine, von  
 Bollmarzdorf.  
 Tramscher, Friedrich Wilhelm, Pianofortearbeiter,  
 mit Schmidt, Friederike Wilhelmine, Beide  
 von hier.  
 Weissenborn, Julius Albert Franz, Glaser-  
 meister in Halle a./S., mit Quersurth,  
 Marie Louise Caroline, von hier.  
 Busch, Friedrich Traugott, Handarbeiter, mit  
 Killig, Hulda Emilie, Beide von hier.  
 Heintze, Jul. Reinhold, Maurer, mit Scham-  
 melt, Therese Christiane, Beide von hier.  
 Weigel, Carl Ernst, Vohnkutscher, mit Fiedler,  
 Johanne Sophie, Beide von hier.  
 Damm, Carl Eduard, Markthelfer, m. Schmidt,  
 Johanne Marie, Beide von hier.  
 Melzer, Friedr. Rob., Hausmeister, mit Dieg-  
 nis, Wilhelmine, Beide von hier.

**Geburtstagen** vom 11. bis mit 16. November.  
 Schwarz, Heinrich Albert, Rathsdienier, mit  
 Meyer, Margarethe, Beide von hier.  
 Günther, Hugo, Tischler, mit Krause, Louise  
 Karoline Therese Mathilde, Beide von hier.  
 Arnold, Christian Gottlieb, Möbelpolierer, mit  
 Pohse, Amalie Juliane, Beide von hier.  
 Rothe, Johann Ernst, Tischler, mit Kus,  
 Emilie Marie, Beide von hier.  
 Birkner, Carl Gustav Emil, Handarbeiter, mit  
 Lange, Anna Marie, Beide von hier.  
 Rieter, Carl Friedr. Wilhelm, Mitglied des  
 Leipziger Stadttheaters, mit verw. Arndt geb.  
 Schlicht, Friederike Emilie, Beide von hier.  
 Kühland, Carl August Leonhard, Geschäftsführer,  
 mit Cronheim, Ida rocto Anna,  
 Beide von hier.  
 Jung, Carl Heinrich, Buchbinder, mit Windel-  
 mann, Anna Emilie Laura, Beide von hier.  
 Adler, Carl Otto, Buchbinder, mit Dieke,  
 Amalie Wilhelmine, Beide von hier.  
 Merkel, Carl Reinhard, Handwerker, mit Dohs,  
 Emilie Marie Bertha, Beide von hier.  
 Reumeyer, Johann Friedrich Martin, Maurer,  
 mit Göhe, Luise Christiane, Beide von hier.  
 Kauer, Carl Hermann, Radler, mit Keil,  
 Henriette Friederike Emilie, Beide von hier.  
 Kern, Hermann Gustav, Bureauassistent der Thür.  
 Eisenbahn, mit König, Flora, Beide von hier.  
 Schmidt, Ernst Friedrich, Handarbeiter, mit  
 Rothe, Christiane Emilie, Beide von hier.  
 Reichardt, Carl August, Maurer, mit Kraus,  
 Emilie Clara, Beide von hier.

**Großmann, Johann Karl Hermann, Xylograph**  
 in Berlin, mit Conrad, Auguste Anna, beide von hier.  
**Vellger, Heinrich Moriz, Sergeant** der 11. Comp.  
 des 8. t. Infanterie-Regiments Nr. 107,  
 mit Schöne, Auguste Selma, Beide von hier.  
**Road, Carl Eduard Gustav, Corrector,** mit  
 Reimer, Marie Louise, Beide von hier.  
**Menz, Christian Ferdinand, Kellner,** mit  
 Müller, Clementine Alwine, Beide v. hier.  
**Graf, Ernst Traugott, Koch,** mit Schröder,  
 Pauline Bertha, Beide von hier.  
**Lichtenberg, Johann August Theodor, Klempner,**  
 von hier, mit Schwarz, Johanne Auguste  
 Friederike Caroline, von Eutritzsch.  
**Beyer, Carl Heinrich, Brauer in Marktleeberg,**  
 mit geb. Kröbisch, geb. Brunert, Chris-  
 tiane Dorothee, von hier.  
**Rudolph, Friedr. Wilhelm, Handarbeiter,** mit  
 verw. Tschoff, geb. Walke, Johanne Chris-  
 tiane, Beide von hier.  
**Schille, Friedrich Hermann, Postillon,** mit  
 Busmann, Johanne Marie Emilie, Beide  
 von hier.  
**Wangemann, Johann Christian Carl, Vohn-**  
**kutscher,** von hier, mit Kuprecht, Christiane  
 Pauline, von Demnitz bei Ebnern.

**Geburten** wurden in der Zeit vom 10. bis mit  
 16. November angemeldet:  
 Rosroschewitz, Oskar Wilhelm, Xylographen T.  
 Schmidt, Wilh. Carl Ferd., Schaffners T.  
 Siebert, Franz Conrad, Vermittler in Rechts-  
 sachen S.  
 Schröder, Friedr. Wilh. Ferd., Schmieds T.  
 Werner, Friedrich August, Steinmeßers S.  
 Bernuth, Leop. Felix, Schriftsetzers T.  
 Engert, Franz Gustav, Kaufmanns T.  
 Gantschke, Friedr. Theodor, Zimmerers T.  
 Jodisch, Oskar Rich. Albin, Kaufmanns S.  
 Stielau, Hermann, Kutschers S.  
 Wagner, Edgar Johannes, Kaufmanns S.  
 Krüger, Carl August, Vohnkutscher S.  
 Daffau, Hainr. Ferd., Schlossers S.  
 Kinte, Julius Hermann, Tischlers S.  
 Remus, Friedrich Carl, Vohnkutscher T.  
 Haack, Carl Gottl. Bruno, Schuhmachers Zwillinge-  
 töchter.  
 Gentschel, Friedr. Moriz, herrschastl. Kutschers S.  
 Schulze, Johann Friedr., Handarbeiter T.  
 Winter, Friedr. Wilhelm, Maurers T.  
 Schmidt, Jul. Moriz Friedr., Schlossers T.  
 Rabisch, Gustav Ernst, Gegenwärtiger beim  
 Georgenhaus T.  
 Wäders, Ludwig Rinos, Architektens S.  
 Beyer, Carl Friedr. Wilh., Schuhmachers S.  
 Weigengrill, Friedrich Wilhelm Christ. August,  
 Tischlermeisters S.  
 Bichnow, Carl Herrn., Zimmerers S.

**Ludwig, Gustav Adolph, Festweibel** des 8. In-  
 fanterie-Regiments Nr. 107 S.  
**Schmidt, Carl August Robert, Seifenhebers S.**  
**Kresse, Selmar Florus, Musiklehrers T.**  
**Rieger, Carl Eduard, Mechanikus' S.**  
**Dornahl, August Eduard, Maurers S.**  
**Sente, Friedrich August, Dienstmanns T.**  
**Fidner, Christ. Friedrich Aug., Schankwirths T.**  
**Tiehmann, Ludwig August, Schneiders S.**  
**Ribant, Carl Wilhelm, Productenausscheters** der  
 Staatsbahn S.  
**Schellberg, Friedrich Hermann, Telegraphen-**  
**geschäfts T.**  
**Stöbe, Wilhelm Richard, Schneiders S.**  
**Schneider, Fr. Otto, Versicherungsbeamtens T.**  
**Speerbrecher, Heintz. Wilh. Joach., Schneiders S.**  
**Depte, Heinrich Friedr. Wilhelm, Schneiders T.**  
**Gentsch, Robert, Graveurs S.**  
**Langheinrich, Emil Robert Rudolph, Litho-**  
**graphens T.**  
**Otto, Carl Ernst, Trockenplappachers T.**  
**Vijner, Paul Theodor, Buchhändlers T.**  
**Schumacher, Carl Fr. Rudolf, Schuhmachers T.**  
**Keil, Albin Robert, Schlossers S.**  
**Rubwede, Job. Heinrich Carl, Vohnkutschers T.**  
**Otto, Carl Christ. Gottfr., Marktbeliers S.**  
**Horn, Ernst Heinrich, Korzarbeiters S.**  
**Werner, Hermann, Sattlermeisters S.**  
**Barth, Heinrich Gustav, Schlossers S.**  
**Schiefer, August Andreas Friedr., Barbierstuden-**  
**bestlers T.**  
**Morganer, Jul. Theodor, Maschinbauers S.**  
**Raach, Carl Friedr. Wilh., Festweibels S.**  
**Breiner, Michael Johann, Bürstenmachers T.**  
**Böhmer, Friedrich Carl, Bädermeisters T.**  
**Höfenberg, Rud. Max, Architektens T.**  
**Dieke, Friedr. Herrn., Weichenstellers T.**  
**Danziger, Bruno Robert, Bezirks-Inspector S.**  
**Friedrich, Johannes Jakob, Schneiders S.**  
**Vernhardt, Louis Theodor, Musikers T.**  
**Oennig, Franz Clemens, Lehrers T.**  
**Dreißel, Carl Albert, Maschinbauers S.**  
**Fischer, Carl Wilhelm, Bremfers S.**  
**Birnbaum, Friedrich Wilhelm, Zimmerers T.**  
**Gebhardt, Friedrich Gustav, Handarbeiters S.**  
**Died, Gottlob Wilhelm Theodor Ludwig, Buch-**  
**händlers S.**  
**Windner, Ferdinand Franz Theodor, Schriftsetzers S.**  
**Kindam, Johann Friedrich, Böttchermeisters T.**  
**Rahn, August, Tischlers S.**  
**Müller, Emil Anton, Schuhmachers T.**  
**Trestz, Heinrich Rud. Otto, Maschinbauers T.**  
**Kouss, Richard Friedrich August, Tischlers T.**  
**Tollmitt, Rudolph Rudolph Gustav, Tischlers S.**  
**Wielich, Johann Carl, Schuhmachers T.**  
**Röh, Ferdinand, Kaufmanns T.**  
**Martin, Carl Friedrich Wilhelm, Buchbruders S.**  
**Euler, Carl Eduard, Schuhmachers T.**  
**Pilz, Carl Friedrich, Privatmanns T.**

Außerdem wurden in der Zeit vom 10. bis mit  
 16. November 1876  
 9 uneheliche Knaben,  
 11 Mädchen,  
 wovon 8 in der Erbfindungschale geboren wurden,  
 in das Geburts-Register eingetragen.

**Am 23. Sonntag nach Trinitatis**  
**predigen:**

**St. Thomä:** Fröh 1/9 Uhr Hr. M. Valentin, 8 Uhr Beichte,  
 Mittags 1/12 Uhr Dr. M. v. Criegen, Abends 6 Uhr Hr. M. Suppe,  
**St. Nicolai:** Fröh 1/9 Uhr Dr. D. Ahlfeld, 8 Uhr Beichte bei sämtl. Herren Geistlichen,  
 Abends 6 Uhr Hr. M. Winkel,  
**St. Petri:** Fröh 9 Uhr Dr. Hülfsgesell. Pefched, 1/9 Uhr Beichte bei Frn. Diaf. Krömer,  
 Abends 6 Uhr Hr. Archidiaf. Hartung,  
**Neufirde:** Fröh 9 Uhr Hr. M. König, fröh 1/9 Uhr Beichte bei sämtlichen Herren Geistlichen,  
 Abends 6 Uhr Hr. Lie. Werbach,  
**St. Pauli:** Fröh 9 Uhr Hr. D. Rabnis, Nachm. 2 Uhr Dr. Stad. Rätig, Abends 6 Uhr Dr. Cand. Hoffe vom Pred.-Coll.,  
**St. Johannis:** Fröh 9 Uhr Dr. Lie. Brodhans,  
**St. Georg:** (im früheren St. Jacobshospital) Fröh 9 Uhr Dr. Pastor Franzschel, (im neuen Stadt-Krankenhaus) Fröh 9 Uhr Dr. Paster Michaelis,  
**fath. Kirche:** Fröh 7 Uhr hl. Messe mit Altarete, 9 Uhr Predigt u. Hochamt, 11 Uhr hl. Messe, 2 Uhr Nachm. Gottesdienst mit Christenlehre,  
 reform. Kirche: Fröh 9 Uhr Dr. P. Dr. Eward, deutschl. Gem.: Fröh 9/1/2 Uhr Erbauungsstunde in der 1. Bürgerschule, Predigt durch Herru Dr. Deßer,  
 Apost. Gem.: (Eisenbahnstraße) Abends 1/7 Uhr öffentliche Evangelienpredigt, in Connewitz: Fröh 9 Uhr Dr. P. Müller, in Lindenau: Fröh 10 Uhr Dr. P. Dr. Schüb, verbunden mit Communion.

In der Thonbergkirche fröh 9 Uhr Gottesdienst; Predigt: Hr. P. Streigler.

In Gohlis fröh 9 Uhr Gottesdienst mit Feier des hl. Abendmahles. Predigt: Hr. P. Dr. Sepfel. Beichte 1/9 Uhr.

**S. Johannis-Kirche, Br. & Am. Service.**  
**XXIIIrd. Sunday after Trinity, November 19th.**  
 Morning, eleven, am. | Evening, 5.30, pm.

**American Chapel.**  
 Service on Sunday, Nov. 19th, in the Hall of the First Bürgerschule at 5 o'clock P. M. Sermon by Prof. D. M. Welton of Acadia College, N. S.

Dienstag: Thomaskirche fröh keine Bibelfunde,  
 Mittwoch: Nicolaiskirche fröh keine Communion,  
 Mittwoch: Nicolaiskirche Abends kein Gottesdienst,  
 Mittwoch: Neufirkche wegen des Vnstagel fröh keine Communion,  
 Donnerstags: Thomaskirche fröh keine Communion.

**Wochenamf**  
**für Trauungen und Tafeln:**  
 Thomaskirche: Hr. M. Valentin.  
 Nicolaiskirche: Hr. D. Gräfe.  
 Peterkirche: Hr. Archidiafonus Hartung.  
 Neufirkche: Hr. Lie. Werbach.

Heute Nachmittag um 2 Uhr Beichte in der Thomaskirche nach der Motette.

**Motette.**  
 Heute Nachmittag 1/2 Uhr in der Thomaskirche:  
 Der Herr ist mein Hirte (Psalm 23), — neu — von Moriz Vogel.  
 Zwei Hymnen für eine Altstimme, Chor und Orgelbegleitung von F. Wendelsjohn-Partholdy. (Zum ersten Male)  
 (Die Texte der Motetten sind an den Eingängen der Kirche für 10 Pf. zu haben.)

**Kirchenmusik.**  
 Morgen fröh 1/9 Uhr in der Thomaskirche: Sanctus, von Hummel.

**Liße der Getrauten.**  
 Vom 10. bis mit 16. November.

**a) Thomaskirche:**  
 G. G. Kern, Bureau-Assistent der Thüringer Eisenbahn hier, mit F. geb. König von hier.  
 E. E. G. Road, Corrector hier, mit W. U. geb. Reimer von hier.  
 G. M. Vellger, Sergeant hier, mit A. S. geb. Schöne von hier.  
 E. F. Schmidt, Handarbeiter hier, mit E. E. geb. Köthe von hier.

**b) Nicolaiskirche:**  
 G. H. Kern, Bureau-Assistent der Thüringer Eisenbahn hier, mit F. geb. König von hier.  
 E. E. G. Road, Corrector hier, mit W. U. geb. Reimer von hier.  
 G. M. Vellger, Sergeant hier, mit A. S. geb. Schöne von hier.

**c) Peterkirche:**  
 E. F. Schmidt, Handarbeiter hier, mit E. E. geb. Köthe von hier.  
 G. H. Kern, Bureau-Assistent der Thüringer Eisenbahn hier, mit F. geb. König von hier.  
 E. E. G. Road, Corrector hier, mit W. U. geb. Reimer von hier.

**d) Neufirkche:**  
 E. F. B. Rieter, Mitglied des Stadttheaters hier, mit F. E. verw. Arndt geb. Schlicht hier.  
 E. D. Adler, Buchbinder hier, mit A. W. geb. Dieke, Schuhmachers hier hinterl. Tochter.  
 E. T. Graf, Koch hier, mit P. B. geb. Schröder, Gattknecht zu Bloberg Tochter.

**e) Reformirte Kirche:**  
 J. E. E. Wangemann, Vohnkutscher hier, mit E. F. geb. Kuprecht, Halbbüfners u. Handarbeiters zu Thalheim Tochter.

**f) St. Pauli:**  
 F. H. Schille, Postillon hier, mit J. M. E. geb. Busmann hier.

**Liße der Getrauten.**  
 Vom 10. bis mit 16. November.

**a) Thomaskirche:**  
 G. H. Kürbis', Schneidermeisters Sohn.  
 E. F. Burfchers, Handarbeiters Sohn.  
 E. D. Dito's, Schankwirths Sohn.  
 E. A. Fischer, Zimmermanns Tochter.  
 A. W. Striegler, Hausmanns Sohn.  
 A. J. Heinrichs, Schuhmachers Sohn.  
 W. G. L. B. Neumanns, Graveurs Tochter.  
 J. Schabels, Kaufmanns Sohn.  
 W. P. E. Steinbrechts, Kaufmanns Sohn.  
 E. W. Schneiders, Vohnkutschers Tochter.  
 E. J. Schmiedels, Tischlers Sohn.  
 E. E. E. Runters, Goldarbeiters Sohn.  
 E. F. Fischers, Inhabers einer Barbierstube S.  
 E. F. Gabriels, Handarbeiters Tochter.  
 Th. J. Voigts, Dienstmanns Sohn.  
 E. F. Jacobs, Buchhändlers u. Leihbibliothekars Tochter.

**b) Nicolaiskirche:**  
 J. E. Hühners, Marktbeliers Tochter.  
 F. E. Gravensteins, Handlungtreisendens in Berlin Sohn.  
 E. A. Teuberts, Kutschers Sohn.  
 E. J. Sparmanns, Bäckers Tochter.  
 F. H. Wanns, Tapezierers Tochter.  
 F. M. Webers, Fabrikarbeiters Tochter.  
 F. H. Klein Schmidts, Restaurateurs Sohn.

**c) Peterkirche:**  
 E. T. Thorens, Rauchwarenhandlers Sohn  
 E. E. B. Weibtrauchs, Brä. u. Schneiders S.  
 A. J. Wolfs, Kupferdruckerlehrlings Sohn.  
 F. L. Große's, Schriftsetzers Tochter.  
 E. F. Bräuers, Korbmachers Tochter.  
 E. E. B. Haase's, Restaurateurs Sohn.  
 F. L. Borvigs, Restaurateurs Tochter.

**d) Neufirkche:**  
 E. T. Thorens, Rauchwarenhandlers Sohn  
 E. E. B. Weibtrauchs, Brä. u. Schneiders S.  
 A. J. Wolfs, Kupferdruckerlehrlings Sohn.  
 F. L. Große's, Schriftsetzers Tochter.  
 E. F. Bräuers, Korbmachers Tochter.  
 E. E. B. Haase's, Restaurateurs Sohn.  
 F. L. Borvigs, Restaurateurs Tochter.

**e) Reformirte Kirche:**  
 E. T. Thorens, Rauchwarenhandlers Sohn  
 E. E. B. Weibtrauchs, Brä. u. Schneiders S.  
 A. J. Wolfs, Kupferdruckerlehrlings Sohn.  
 F. L. Große's, Schriftsetzers Tochter.  
 E. F. Bräuers, Korbmachers Tochter.  
 E. E. B. Haase's, Restaurateurs Sohn.  
 F. L. Borvigs, Restaurateurs Tochter.

**f) St. Pauli:**  
 E. T. Thorens, Rauchwarenhandlers Sohn  
 E. E. B. Weibtrauchs, Brä. u. Schneiders S.  
 A. J. Wolfs, Kupferdruckerlehrlings Sohn.  
 F. L. Große's, Schriftsetzers Tochter.  
 E. F. Bräuers, Korbmachers Tochter.  
 E. E. B. Haase's, Restaurateurs Sohn.  
 F. L. Borvigs, Restaurateurs Tochter.

**g) Thomaskirche:**  
 E. T. Thorens, Rauchwarenhandlers Sohn  
 E. E. B. Weibtrauchs, Brä. u. Schneiders S.  
 A. J. Wolfs, Kupferdruckerlehrlings Sohn.  
 F. L. Große's, Schriftsetzers Tochter.  
 E. F. Bräuers, Korbmachers Tochter.  
 E. E. B. Haase's, Restaurateurs Sohn.  
 F. L. Borvigs, Restaurateurs Tochter.

**h) Nicolaiskirche:**  
 E. T. Thorens, Rauchwarenhandlers Sohn  
 E. E. B. Weibtrauchs, Brä. u. Schneiders S.  
 A. J. Wolfs, Kupferdruckerlehrlings Sohn.  
 F. L. Große's, Schriftsetzers Tochter.  
 E. F. Bräuers, Korbmachers Tochter.  
 E. E. B. Haase's, Restaurateurs Sohn.  
 F. L. Borvigs, Restaurateurs Tochter.

**i) Peterkirche:**  
 E. T. Thorens, Rauchwarenhandlers Sohn  
 E. E. B. Weibtrauchs, Brä. u. Schneiders S.  
 A. J. Wolfs, Kupferdruckerlehrlings Sohn.  
 F. L. Große's, Schriftsetzers Tochter.  
 E. F. Bräuers, Korbmachers Tochter.  
 E. E. B. Haase's, Restaurateurs Sohn.  
 F. L. Borvigs, Restaurateurs Tochter.

**j) Neufirkche:**  
 E. T. Thorens, Rauchwarenhandlers Sohn  
 E. E. B. Weibtrauchs, Brä. u. Schneiders S.  
 A. J. Wolfs, Kupferdruckerlehrlings Sohn.  
 F. L. Große's, Schriftsetzers Tochter.  
 E. F. Bräuers, Korbmachers Tochter.  
 E. E. B. Haase's, Restaurateurs Sohn.  
 F. L. Borvigs, Restaurateurs Tochter.

**k) Reformirte Kirche:**  
 E. T. Thorens, Rauchwarenhandlers Sohn  
 E. E. B. Weibtrauchs, Brä. u. Schneiders S.  
 A. J. Wolfs, Kupferdruckerlehrlings Sohn.  
 F. L. Große's, Schriftsetzers Tochter.  
 E. F. Bräuers, Korbmachers Tochter.  
 E. E. B. Haase's, Restaurateurs Sohn.  
 F. L. Borvigs, Restaurateurs Tochter.

**l) St. Pauli:**  
 E. T. Thorens, Rauchwarenhandlers Sohn  
 E. E. B. Weibtrauchs, Brä. u. Schneiders S.  
 A. J. Wolfs, Kupferdruckerlehrlings Sohn.  
 F. L. Große's, Schriftsetzers Tochter.  
 E. F. Bräuers, Korbmachers Tochter.  
 E. E. B. Haase's, Restaurateurs Sohn.  
 F. L. Borvigs, Restaurateurs Tochter.

C. R. Birklitz, Marktwebers Tochter.
C. R. Denhardt, Expeditionsgehilfen S.
J. Schilling, Postwebers Tochter.

c) Hebräische:
Ch. F. J. Heidenreich, Drofchensbesizers T.
D. Hauschild, Postwebers Sohn.

d) Reformirte Kirche:
T. E. F. Haff's, Premierlieutenant a. D. und
Director des hies. statistischen Bureau's Tochter.

e) Reformirte Kirche:
Ch. F. Haff's, Schneiders Sohn.
J. Burmsee's, Schirmfabrikanten Tochter.

Tageskalender.

Rechts-Telegraphen-Station: Keine Fleischpreise
Rechts-Telegraphen-Station: Keine Fleischpreise
Rechts-Telegraphen-Station: Keine Fleischpreise

In dieser Woche verfallen die vom 13. bis
19. Februar 1876 verlehren Pfänder, deren spätere
Einkaufung oder Prolongation nur unter Mitwirkung
der Auctionsgehilfen stattfinden kann.

Rechts-Telegraphen-Station: Keine Fleischpreise
Rechts-Telegraphen-Station: Keine Fleischpreise
Rechts-Telegraphen-Station: Keine Fleischpreise

F. Pabst's Musikalien-Handlung u. Lith. Anstalt
Musik. Notendr. 12. Vollet. Lager der Edition Peters
Musikalien-Handlung u. Lager v. Pianos

Antiquitäten u. Münzen etc. Min- u. Verant.
Nachschloße & Köder, Königsstr. 24.

Chinesische Theehandlung
von Kretschmann & Co. Katharinenstr. 1-3

Großes Sortiment von Regalir-Oefen.
Hermann Lingke, Ritterstr. Nr. 4.

Reue's Theater.
121. Abonnements-Vorstellung. I. Serie grün.

Personen:
Hans Dr. Baer.
Reppsteytel Dr. Repp.

Vorkommende Tänzer.
componirt und arrangirt von J. M. Balletmeister Gaurian.

Preise der Plätze.
Parterre 1. A. Gesperrtes Parterre 1. A. 50 J.

Altes Theater.
Vierzehntes Gesamt-Spiel
des Directors J. Fürst aus Wien

Personen:
Baron von Langfeld, k. k. k. Ritt-
meister Hr. Julius.

Gewöhnliche Preise der Plätze.
Eintritt 17 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.

Repertoire der Stadttheater zu Leipzig.
Reue's Theater.

Altes Theater.
Sonntag, 19. November (122. Abonnem.-Vorstell.)

Altes Theater.
Sonntag, 19. November: 15. Gesamt-
Spiel des Directors Fürst aus Wien

Neues Leipziger Stadt-Theater.
Sonntag den 26. November 1876
11 Uhr Vormittags
Matinée.

1) „Danse macabre“, symphonische
Dichtung von Camille Saint Saëns. Das
Orchester des Leipziger Stadt-Theaters;

4) Das Waldfräulein. (Mit freier
Benutzung des gleichnamigen Gedichtes von
Freiherrn v. Zedlitz.) Für Soli, Chor und

5) Trauermarsch beim Tode Siegfried's
aus dem Musik-Drama „Götter-
dämmerung“ von Richard Wagner.

6) Quintett aus „Così fan tutte“
von W. A. Mozart. Frl. Olga Parsch,

7) „Das Lied von der Glocke“ von
Friedrich von Schiller. Dargestellt mit
lebenden Bildern, arrangirt vom Balletmeister

Preise der Plätze.
Parterre 1. A. Gesperrtes Parterre 1. A. 50 J.

Den geehrten Abonnenten wird das Vorkaufs-
recht nach Massgabe der vorhandenen Plätze

Zweite
Kammermusik
im
Saale des Gewandhauses zu Leipzig
(I. Cyklus)
Sonabend den 18. Novbr. 1876.

Mitwirkende:
Die Herren: Capellmeister Reinecke (Piano-
forte), Concertmeister Schradieck, Hau-
bold (Violine), Thümer (Viola) und

Quartett für Streichinstru-
mente (op. 77, No. 2) . . . Haydn.
Sonate für Piano- und
Violoncell (op. 22) . . . F. Hiller.

Die Concert-Direction.
Patti-Concert.
Mittwoch 6. December Abends 7 Uhr
in der Centralhalle.

Carlotta Patti
und die berühmten Instrumentalisten:
Camillo Sivori
Rafael Joseffy
Jules de Swert.

Richard Tüschmann's
Recitationen classischer Dramen
im
grossen Saale des Gewandhauses.
II. Cyklus.

König Lear, Montag den 20. November.
Billets à 3 A., sowie Studentenkarten à 1 A.
bei Pietro Del Vecchio, Markt No. 9.

Abfahrt der Dampfzweige auf der
Berlin-Anhaltischen Bahn: A. nach Berlin 4.15. fr.

Abfahrt der Dampfzweige auf der
Berlin-Anhaltischen Bahn: A. nach Berlin 4.15. fr.

Abfahrt der Dampfzweige auf der
Berlin-Anhaltischen Bahn: A. nach Berlin 4.15. fr.

Abfahrt der Dampfzweige auf der
Berlin-Anhaltischen Bahn: A. nach Berlin 4.15. fr.

Abfahrt der Dampfzweige auf der
Berlin-Anhaltischen Bahn: A. nach Berlin 4.15. fr.

Abfahrt der Dampfzweige auf der
Berlin-Anhaltischen Bahn: A. nach Berlin 4.15. fr.

Abfahrt der Dampfzweige auf der
Berlin-Anhaltischen Bahn: A. nach Berlin 4.15. fr.

Abfahrt der Dampfzweige auf der
Berlin-Anhaltischen Bahn: A. nach Berlin 4.15. fr.

Abfahrt der Dampfzweige auf der
Berlin-Anhaltischen Bahn: A. nach Berlin 4.15. fr.

Abfahrt der Dampfzweige auf der
Berlin-Anhaltischen Bahn: A. nach Berlin 4.15. fr.

Abfahrt der Dampfzweige auf der
Berlin-Anhaltischen Bahn: A. nach Berlin 4.15. fr.

Abfahrt der Dampfzweige auf der
Berlin-Anhaltischen Bahn: A. nach Berlin 4.15. fr.

Abfahrt der Dampfzweige auf der
Berlin-Anhaltischen Bahn: A. nach Berlin 4.15. fr.

Abfahrt der Dampfzweige auf der
Berlin-Anhaltischen Bahn: A. nach Berlin 4.15. fr.

Abfahrt der Dampfzweige auf der
Berlin-Anhaltischen Bahn: A. nach Berlin 4.15. fr.

Abfahrt der Dampfzweige auf der
Berlin-Anhaltischen Bahn: A. nach Berlin 4.15. fr.

Abfahrt der Dampfzweige auf der
Berlin-Anhaltischen Bahn: A. nach Berlin 4.15. fr.

Abfahrt der Dampfzweige auf der
Berlin-Anhaltischen Bahn: A. nach Berlin 4.15. fr.

Abfahrt der Dampfzweige auf der
Berlin-Anhaltischen Bahn: A. nach Berlin 4.15. fr.

Abfahrt der Dampfzweige auf der
Berlin-Anhaltischen Bahn: A. nach Berlin 4.15. fr.

Abfahrt der Dampfzweige auf der
Berlin-Anhaltischen Bahn: A. nach Berlin 4.15. fr.

**Loose der Kölner Dombau-Lotterie,**

Ziehung am 11. Januar 1877.

finden A 3 .L zu haben in der Expedition des Leipziger Tageblattes.

**Auction in Hamburg.**

**Japanische und Chinesische Kunst- und Industrie-Waaren.**  
Porzellan, Lackwaaren, Bronzen, Elfenbeinwaaren und Curiositäten jeder Art, am 28. November a. e. und folg. Tage, 10 Uhr Morgens, wegen gänzlicher Aufgabe eines wohlbekanntes Importlagers, Catharinenstr. 33 durch die Malter  
G. M. Heitzolt und Jac. Wolf.

**Bekanntmachung.**

In Gemäßheit der §§. 8 ff. der Genossenschaftsordnung des **Flussregulierungsverbandes in Göhlis bei Leipzig** werden die Mitglieder dieser Genossenschaft andurch eingeladen, **Montag den 20. November d. J. Vormittags 11 Uhr** im **Hühner'schen Gasthof zu Wahren** zur ersten Genossenschaftsversammlung behufs Wahl des Ausschusses sich einzufinden. Gedruckte Verzeichnisse der Genossenschaftsmitglieder werden in der Versammlung zur Theilung gelangen.  
Erimmischau, am 6. November 1876.

Der königliche Commissar für Verichtigung der Güter, **Strecke I.**  
Regierungsbassessor Dr. Fischer.

**Thode'sche Papierfabrik, Actiengesellschaft, in Gainsberg.**

Bei der am 25. October e. stattgefundenen notariellen ersten Auslosung von Obligationen unserer Partial-Anleihe sind folgende Nummern gezogen worden:  
Nr. 13 46 111 231 244 279 355 380 414 458 543 592 — 12 Stück à 1500.  
Nom. .L 18,000.  
Nr. 626 637 648 711 734 747 829 848 996 1100 — 10 Stück à .L 300. Nom. .L 3000.  
Die Nominalbeträge dieser ausgelosten Obligationen werden gegen Auskündigung derselben nebst den vom 2. Januar 1877 ab laufenden Zinscoupons von diesem Tage ab in Leipzig bei der Filiale der Sächsischen Bank zu Dresden und bei der Abg. Deutschen Credit-Anstalt ausgezahlt.  
Von der Emission 1860 ist allein noch Nr. 410 über 100  $\mathcal{M}$  zahlbar gewesen am 2. Januar 1875 noch nicht zur Einlösung präsentirt worden.  
Dresden, den 1. November 1876.

Der Verwaltungsrath.  
**Hermann Heuer, Vorsitzender. Ferd. Schüler, Generalbevollmächtigter.**

Das sozialdemokratische Wahlflugblatt

**„Fackel“**

erscheint bis auf Weiteres jeden Dienstag, Donnerstag und Sonnabend und ist zu beziehen durch die unterzeichnete Expedition und deren Filialen, wie durch alle Colporteurs.

**Preis der Einzelnnummer 5 Pfge.**

Filialen für Leipzig haben die Herren:

- E. Bayer, Schreibmaterialien-Händler, Sebastian Bach-Str. 49 b.
- Peterssteinweg 49.
- P. Grotter, .
- W. Krebs, Cigarrenhändler, Ulrichsstraße 60.
- Kirsten, Cigarrenhändler, Windmühlensstraße 47.
- Pfeffer, Productenhändler, Roblenstraße 9 c.
- J. F. Quaas, Kaufmann, Ulrichsstraße 29.
- E. Ulbricht, Cigarrenhändler, Colonnadenstraße 1.
- H. Ulbricht, ., Hospitalstraße.
- E. Schneider, ., Antonstraße 8.

Leipzig, Fürbergstr. 12, II.

Expedition der „Fackel“.

NB. Tüchtige Colporteurs werden noch angenommen und erhalten hohen Rabatt.

Mitte Januar 1877 erscheint das

**Neue Leipziger Hôtel-Adressbuch**

**Geschäfts-Anzeiger für 1877**

und gelangt dasselbe in **sämmtlichen Fremdenzimmern** nachstehend verzeichneter Hotels zur Auflage.

<b>Hôtel Hauffe</b>	<b>Stadt Rom</b>	<b>Münchener Hof</b>
<b>Hôtel de Prusse</b>	<b>Hôtel Hochstein</b>	<b>Hôtel Elephant</b>
<b>Hôtel Sedan</b>	<b>Hôtel Knabe</b>	<b>Brüsseler Hof</b>
<b>Lebe's Hôtel</b>	<b>Norddeutscher Hof</b>	<b>Goldene Sonne</b>
<b>Stadt Dresden</b>	<b>Hôtel Kronprinz</b>	<b>Braunes Ross</b>
<b>Stadt Hamburg</b>	<b>Grüner Baum</b>	<b>Blaues Ross</b>
<b>Stadt London</b>	<b>Stadt Berlin</b>	<b>Zum deutschen Haus.</b>
	<b>Stadt Gotha</b>	

Die Herren Besitzer vorstehend genannter Hotels haben mir schriftlich erklärt, daß sie **kein anderes, von anderer Seite etwa beabsichtigtes gleichartiges Unternehmen fördern werden und nur das von mir herausgegebene Adressbuch in ihren Fremdenzimmern zur Auslage gelangen wird.**

Leipzig, Amdtstraße 19.

**Ed. Volger.**

**Dampfheizungsanlagen**

von bestverzinnten Eisenblechrohren empfiehlt unter Zusage einer reellen Bedienung, solidester Preise und Garantie

Gustav Riese in **Blagowitz** bei Leipzig.

Prospecte und Preis-Courante gratis.

(R. B. 388.)

**Johanna-Bad**

Blücherstr. 33. Wannen-Geöffnet Douche-Bäder von früh 8 bis Abends 8 Uhr. Cur.

Bade-Billets auch zu haben bei Herrn Anton Fischer jr., Grimm. Str. 24, und im Annoncen-Bureau von Rob. Brannes, Markt 17. — Bei trübem Leitungswasser kommt Parthenwasser zur Verwendung.

**Unterleibs-Bruchleidenden**

wird die **Bruchsalbe** von G. Sturzenegger in Herisau, Canton Appenzell, Schweiz, bestens empfohlen. Dieselbe enthält **keinerlei schädlichen Stoffe** und heilt selbst ganz alte Brüche, sowie Muttervorsätze in den **allermeisten Fällen vollständig.** Zu beziehen in Töpfen zu 5 .L nebst Gebrauchsanweisung und überraschenden Zeugnissen sowohl durch G. Sturzenegger selbst als durch folgende Niederlagen: **Berlin: A. Günther** (N. Santa), Pömenapselbe, Jerusalemstr. 16; **Erfurt: Schwaben-Apothek**; **Halle a. E.: H. Sohneke,** Apotheker; **Magdeburg: J. Suess,** Apotheker. — Auch ist Näheres zu erfragen durch die Verkaufsstellen von: **Ed. Fahlnberg** Nachfolger, Fleischergasse, **Leipzig;** **E. Kiessig,** Chemnitz.

**Für Obstbaum-Besitzer!**

Die **schädlichen Frostspanner** fliegen jetzt und sind durch **Drumata-Feim** zu fangen. Die 1  $\mathcal{M}$ -Dose dieses Feims nebst Gebrauchsanweisung und Probering kostet 2 .L und ist zu haben bei

**Otto Meissner & Co., Nicolaisstraße 52.**

**Nur Sonnabends**

**Glauenscher Hof, vom Brühl 1. Gewölbe links,** findet der billige Verkauf von **Glas- und wildl. Handschuhen** statt. Feinste **Wafsch-** und **wildlederne Handschuhe** von 2 .L an, **Ball-Handschuhe** für Damen, 1 Knöpf. 1 .L, 2 Knöpf. 1 .L 25  $\mathcal{J}$ , 3 Knöpf. 1 .L 75  $\mathcal{J}$ , 4 Knöpf. 2 .L, 6 Knöpf. 2 .L 50  $\mathcal{J}$ .

**Wird heute geschlossen!**

**Eine Partie französischer Glacéhandschuhe**

wird unter dem **Fabrikpreise** ausverkauft

**Sainstr. 6,** neben dem **blauen und goldenen Stern.**

**Regenschirme**

in **Wolle** 8 div. Qualitäten von .L 3 50 bis .L 8. in **Seide** 12 " " " " " " von .L 8 50 bis .L 20. kauft man anerkannt das **beste Fabrikat** am **Vorteilhaftesten** in der

**Schirmfabrik von Augustus Bauer,**

**13b. Universitätsstr. 13b.** !Reparaturen! !solide!



**Schlepp-Röcke**

- |  |                                     |
|--|-------------------------------------|
| Promenadenröcke von 2 .L 50 $\mathcal{J}$ an | <b>Damen-Tag-Hemden,</b>            |
| Frisir-Mäntel - 6 - - -                      | <b>Damen-Nacht-Hemden,</b>          |
| Negligé-Jacken - 2 - 50 - -                  | <b>Stepp-Röcke,</b>                 |
| Beinkleider - 2 - - -                        | <b>Filz-Röcke,</b>                  |
| Schürzen - 1 - - -                           | <b>Bettdecken, Tischdecken etc.</b> |
- Sämmtliche Sachen sind vom **einfachsten bis elegantesten** Genre vorräthig und empfiehlt dieselben zu den **allerbilligsten** Preisen (R. B. 440.)

**H. Zander, Petersstrasse 6.**



**Hartmann's Patent-Hufbuffer,**

Universal-Schutzplatte für Pferde bei **Slatteis** und gegen **Schneeballen.** Der beste **Strahlschutz** und zur **Conservirung** der **Pferdehufe** in allen Größen im **Magazin** von

**Theodor Pfizmann,**  
Ecke vom Neumarkt und Schillerstraße.

**Zu aussergewöhnlich billigen Preisen!**

- |  |   |
|--|---|
| Morgenröcke von Filzstoff 11 .L        | <b>Morgenhauben, schön garnirt</b> 35 $\mathcal{J}$ |
| Unterröcke 5 - - -                     | <b>Elfaß. Hauben</b> 1 .L                           |
| Steppröcke, elegant gearbeitet 4 - - - | <b>Theater-Lücher</b> in Wolle 1 - 50 -             |
| Moirschürzen, reich besetzt 1 - - -    | <b>Veterinen</b> von Wolle 3 - 50 -                 |
| Wafschschürzen - - - 75 $\mathcal{J}$  | <b>Echte Sammete</b> in 8 verschiedenen Quali-      |
| do. für Kinder - - - 35 -              | täten zu <b>Jaquets</b> und <b>Hüten.</b>           |
| Weisse Unterröcke 2 - - -              | <b>Seidenstoffe</b> zu <b>alten</b> Preisen.        |
| Damen-Blüpfen von 25 $\mathcal{J}$ an. |   |
- Gardinen** in **Swirn** und **Tüll,** **seidene Nips- und Sammet-Bänder** in allen Farben und Breiten. Alles bis zu den **feinsten** Qualitäten in **großer** Auswahl zu **wirklich billigen** Preisen.

**2. Etage 31 Grimma'sche Strasse 31, 2. Etage.**

**En gros. Miessler & Co. En détail.**  
**Schmuckfeder-Fabrik**  
Neumarkt Nr. 11, 1. Etage.  
**Fantasio- und Straussfedern** in jedem Genre.  
Annahme zum **Waschen** und **Färben** von **Federn.**

**Panzer-Corsettes**  
hauptsächlich für **starke** Damen **passend** und **ausgezeichnet** sitzend, empfiehlt  
Klosterg. Ecke des Thomas-kirchhofs. **Gustav Köhler,** Klosterg. Ecke des Thomas-kirchhofs.

**Moirée-Schürzen von 60 Pf. an in jeder Art**  
seidene „ „ „ „ „ „ **empfehlen**  
Alpacca- „ „ „ „ „ „ **in grösster Auswahl**  
bunte „ „ „ „ „ „ **zu den**  
weisse „ „ „ „ „ „ **billigsten Preisen**  
**31.** Grimm. Strasse **H. G. Peine,** Grimm. Strasse **31.**

**Jaquet-Sammete,**  
einige **Stücke** und **Coupons,** die **länger** liegen, geben wir **sehr** **billig** ab.  
**Lömpe & Rost.**  
Dortzu hat Beilagen.

**No 3**  
Der Tele...  
Gesch...  
legt...  
sand...  
zu...  
Unter...  
scheit...  
zu...  
von...  
dem...  
Gaar...  
ein...  
Spe...  
aus...  
Wien...  
der...  
dortig...  
angest...  
dem...  
engl...  
Für...  
die...  
Tele...  
gram...  
von...  
von...  
Kri...  
Den...  
beut...  
ist...  
im...  
We...  
minis...  
2...  
fert...  
Der...  
Alle...  
nach...  
beord...  
ber...  
rück...  
aufge...  
Kus...  
der...  
gest...  
ihn...  
umge...  
Meine...  
mand...  
Die...  
r...  
im...  
ausg...  
Zwe...  
de...  
mit...  
Wit...  
Güter...  
in...  
Folge...  
Direc...  
tion...  
das...  
nach...  
und...  
dar...  
güter...  
aufgeb...  
Güter...  
bes...  
eing...  
Dem...  
versch...  
für...  
jahr...  
ge...  
die...  
Beur...  
berufen...  
Nach...  
de...  
fördert...  
Die...  
Ber...  
hüt...  
ram...  
änst...  
word...  
den...  
Fah...  
Don...  
Tuppen...  
Walach...  
Das...  
confer...  
stan...  
Stande...  
tritt...  
um...  
Nach...  
de...  
Quellen...  
die...  
Aufg...  
garien...  
b...  
fünf...  
de...  
und...  
Be...  
Kauf...  
fäh...  
Bevoll...  
st...  
frem...  
über...  
se...  
gn...  
ähn...  
liche...  
Auf...  
fla...  
boten...  
Zag...  
der...  
Um...  
bringen...  
renz...  
zu...  
Das...  
nicht...  
o...  
scheint...  
leicht...  
o...  
land...  
u...  
Faltur...  
mal...  
h...  
feinen...  
auf...  
z...  
auf...  
Den...  
vember...  
einer...  
1...  
Voll...  
te...  
war...  
e...  
des...  
W...  
leh...  
ersten...  
Form...  
st...  
freiben...  
zuehr...  
eniger...  
men...  
sch...  
Voll...  
fes...  
de...  
Arbei...  
wissen...  
die...  
e...  
wel...  
her...  
ber...  
Beipi...  
Gei...  
des...  
essen



Der einzige Punkt, über welchen sonst unter den Rednern... es beteiligten sich die Abg. Schmidt-Stettin, Dr. Dohrn, v. Maltzahn-Bülow und Reichensperger-Grefeld an der Debatte...

Die national-liberale Fraction ist gestern Abend in die Beratung der Justizgesetze eingetreten und hat sich zunächst über die Frage der Handelsgereichte schlüssig gemacht.

Heute unterzog die Fraction zunächst die Frage der Gemeindegerichte einer längeren Diskussion.

Es ist die Ansicht verbreitet worden, als sei zu besorgen, daß die Beratung der Justizgesetze vor Weihnachten nicht zum Abschluß zu bringen und deshalb die erste Woche des neuen Jahres noch auf dieselbe zu verwenden sein werde.

Das zweite Verzeichniß der bei dem deutschen Reichstage eingegangenen Petitionen enthält wieder eine größere Anzahl von Protesten gegen die „Schutzöllenerische Agitation“ — etwa 50 — dagegen von schützöllenerischer Seite nur die Petition des Vereins zur Wahrung der gemeinsamen wirtschaftlichen Interessen in Rheinland und Westfalen und des Centralverbandes deutscher Industrieller.

Ein Brief über die sociale Frage.

Wie würde es sich aber in dem Geschäfts- und Volksleben eines Volksstaates gestalten? Stellen wir uns eine Maschinen-Fabrik vor.

viel gelernt haben. Ebenso auch die verschiedenen Techniker und andere Angestellte. Aber auch hierzu werden sich schließlich keine Leute finden.

Der Eine würde sein Geld verjubeln, der Andere zusammenhalten. Nach kurzer Zeit wäre die Ungleichheit eben so groß da wie jetzt.

Und zu dem äußeren Unfrieden käme der innere hinzu. Der Mensch hat nicht bloß einen Magen, sondern auch ein Herz.

Summa: ein Volkstaat im Sinne der Socialdemokraten ist das neue Lustschloß. Er wird ewig widerhallen von Krieg und Kriegesgeschrei, und Säbel und Kartätschen werden das Regiment führen.

Freig, Du magst vielleicht sagen: „Ja, Kalendermann, Du lägst in Deinem Kopfe Dir die Sache nur so zurecht, in der Wirklichkeit mag sie sich ja vielleicht anders machen.“

Freig, so will ich Dir ein Stück aus der Wirklichkeit erzählen. Im vorigen Jahrhundert hatte in Frankreich eine Reihe schandbarer Könige schandbar regiert. Hab und Gut der Untertanen war durch sie auf die schamlichste Weise verpraßelt worden, bis das Volk selbst lüderlich geworden und an Herz und Vermögen durch und durch verarmt war.

Da aber wirst sagen: „Wie kann es Menschen mit so unsinnigen Ansprüchen geben?“ Ein Theil der Socialdemokraten besteht aus wirklich guten Leuten, die es mit ihren Nebenmenschen auf Beste meinen.

Der Kalendermann könnte hiermit schließen, nur Dich und sich möchte er noch fragen, ob es wirklich so schlimm ausseht, wie die Socialdemokraten vorgeben.

Ein jeder Stand hat seinen Frieden, Ein jeder Stand hat seine Lust!

Und damit behüte Dich Gott — — — vor den Social-Demokraten!

Deutscher Protestanten-Verein.

Der hiesige Protestantenverein hielt am Diens- tag, den 14. d. M., wieder seine erste öffentliche Winterversammlung ab.

die der „wesentlichste und eigentlich einzige Fundamentalarthel“ der Kirche der sei, daß der Grund, außer dem Niemand einen anderen legen kann, kein anderer ist als Christus, und daß „man seinen Lehrer aus der Kirche hinausschließen müsse, der noch Christusum predigt“.

Wenn mit diesem Grundsatz allenthalben völliger Ernst gemacht werde, so werde der Protestantenverein bald wenig mehr zu thun haben.

Hierauf erhielt Diaconus Dr. Koro aus Chemnitz (früher Pastor in Egerburg in Thüringen, als welcher er im vorletzten Winter hier einen Vortrag über den Aikatholizismus gehalten) das Wort zu seinem Vortrage über „die innere Geschichte Jesu“.

Im Widerstande gegen eine undankbare und für seine Ziele unsägliche Zeitgenossenschaft erhob sich sein Selbstbewußtsein; er fühlt und weiß sich mit seinem Gewisse in einer innigen geistigen Verknüpfung, in einer einzigen Sohnschaft verbunden, die von den Anderen nicht verstanden wurde.

Sehr viele Einzelheiten mußten wir bei dieser kurzen Wiedergabe bei Seite lassen. Der Vortrag war besonders durch die Arbeiten von Theodor Keim (Prof. der Theologie in Gießen) und Karl Faxe (in Jena) beeinflusst.

Briefkasten.

Dr. F. G. in L. Wir haben in Nr. 319 lediglich referirt, was in der betr. Versammlung gesprochen worden. Ueber die thatsächliche Wichtigkeit des Gesprochenen stellt uns ein Urtheil nicht zu, ebensowenig aber haben wir auch eine Berücksichtigung, solche langatmige „Berichtigungen“ — welche doch in Wirklichkeit keine sind — aufzunehmen.

Vertical text on the right margin containing various notices and advertisements, including 'No 1', 'Unter...', 'auf...', 'gegen...', 'am...', 'Dienst...', 'meistlich...', 'Denk...', 'Stat...', 'als: G...', 'hiese...', 'AT...', 'neu...', 'We...', 'für den...', 'NB.', 'u. A.', 'berü...', 'süßl...', 'u. l.', 'tamen...', 'Reip...', 'Ein...', 'für un...', 'bereite...', 'Dfekt...'.

Für das Weihnachtsfest.

Die Musikalienhandlung von P. Pabst, Neumarkt 13, empfiehlt als schöne und billige Festgeschenke: Mendelssohn, B. F., Lieder ohne Worte für Piano (Volksausgabe 8°) . . . 1.50. (Prachtausgabe 4°) . . . 3.—

Bekanntmachung. In dem Concurs über das Vermögen des Restaurationspächters G. N. Landmann in Kösen, ist der Kaufmann Berthold Koch in Kösen zum definitiven Verwalter der Concursmasse ernannt worden. Raumburg, den 7. November 1876. Königl. Kreisgericht, I. Abtheilung.

Holz-Auction. Unter den vor Beginn der Auction bekannt zu machenden Bedingungen sollen Sonnabend, den 25. November 1876 von früh 9 Uhr an auf Raunhofer Forstrevier in den Abtheilungen 31, 35, 42, 44, und 47. 1656 Rmr. Nadelholzreichig gegen sofortige Bezahlung an die Meistbietenden versteigert werden.

Holz-Auction. Im Tiefenseer Forstreviere sollen Dienstag, den 21. d. M. früh 9 Uhr auf dem Rothem Hause an der Dübener-Leipziger Straße ca. 500 Schock starke trodne Reißbünd, 200 Meter dergl. Stockholz und 60 Hausen trodne Stangen meistbietend gegen Anzahlung der Hälfte des Kaufgeldes im Termine verkauft werden.

Herrenkleider = Auction. Heute Sonnabend, den 18. Nov. von 9 Uhr Morgens sollen auf dem Silgüterboden der Westl. Staatsbahn aus einer Streitsache herrührend, eine Partie Schlaf Röcke, Hosen, Westen, Knaben-Paletots durch mich versteigert werden. J. F. Pohle.

Elise Polko's neuester Roman ist unter dem Titel: Weder Glück noch Stern. Eine einfache Geschichte. für den Preis von 4 M. 50 J durch alle hiesigen Buchhandlungen zu beziehen.

Mais-Gehrot-Mühle und Hafer-Quetsch-Maschine

empfehle der gütigen Beachtung und gefälligen Benutzung. Hafer zu quetschen pr. 50 Ko. 25 J. Mais zu schrotten pr. 50 Ko. 40-70 J. Lager von Mais u. Hafer halte ich stets zum Tagespreis in meiner Fabrik, Lager von Maisgries, Maiswehl und gequetschtem Hafer befindet sich auch Weststraße 68, Sternwartenstraße 14, Katharinenstraße 2.

Ausverkauf. I. Etage. 23. Grimma'sche Straße 23. I. Etage. 1000 Winter-Paletots für Damen von 3 M an, 1000 Winter-Jaquettes für Damen von 2 M an, 1000 anschließende Jaquettes für Damen von 2 1/2 M an, 2000 Winter-Double-Jaden für Damen von 1 M an, 100 Winter-Kab-Mäntel für Damen von 5 M an, Kaiser-Mäntel für Damen von 3 1/2 M an, Double-Jaden für Kinder von 20 M an, Double-Jaquettes für Kinder von 1 1/2 M an, Double-Paletots für Kinder von 1 1/2 M an, Double-Kab-Mäntel für Kinder von 1 1/2 M an, Ein Posten schwarz seidener Rippe und Cachemirs zu alten billigen Preisen, Meter von 35 M an, Ein Posten schwarze echte Sammete, Meter von 1 1/2 M an, 5000 wollene, Theater-, Promenaden- und Phantastie-Lücher von 75 J an, 2000 St. Weihnachts-Kleider-Stoffe à Elle 40 J, Stepp-Röcke 1 1/2 M, Noire-Röcke von 1 1/2 M, Filz-Röcke von 1 1/2 M an, Filz-Schleifchen, Leinen-Wasch-Schürzen, Cachenez, Shawls etc. etc. zu bekannten Preisen.

Das Strumpfwaarenlager von E. Uhlmann, 44. Reichsstr. 44, ist auf reichhaltige assortirt in allen Arten Strümpfen, Socken, Hosen, Jaden und Flanellhemden zu den bekannten billigsten Preisen und guten Qualitäten.

Geschäfts-Eröffnung. Reichsstr. 11. Reichsstr. 11. Einem geehrten Publicum die ergebene Anzeige, daß ich am heutigen Tage Reichsstr. Nr. 11 ein Strumpf- und Wollenwaaren-Geschäft verbunden mit Wäsche-Confection eröffnet habe.

Cottbus - Grossenhainer Eisenbahn. Unter Bezugnahme auf unsere Bekanntmachungen vom 29. Februar, 24. Mai und 15. August d. J. werden Inhaber der untenverzeichneten Interimscheine zu den Cottbus-Grossenhainer Stamm- und Prioritäts-Stammactien Lit. B., welche die am 1. April, 1. Juli und 1. October d. J. fällig gewesene dritte, vierte und fünfte Einzahlung, à 20% für jede Actie, noch nicht geleistet haben, hiermit aufgefordert, die restirenden Einzahlungen nebst 5% Verzugszinsen vom 1. April resp. 1. Juli und 1. October ab und einer Conventionalstrafe von 10% des fälligen Betrages bis spätestens den 31. December d. J. Abends 6 Uhr bei der Gesellschafts-Casse zu Cottbus zu leisten, widrigenfalls gemäß den Bestimmungen in §. 4 des Gesellschafts-Statuts die Inhaber der betreffenden Interimscheine jeden Rechtes aus denselben verlustig gehen, und die präcluidirten Scheine öffentlich für nichtig erklärt werden.

Hanfcouverts mit Firmen, 1000 Stück à 4.50 bei Robert Schäfer, Papierh., Brihl 67. Junge Leute, welche die Reise zum 1. Jahr. Dienst erstreben, Anfänger wie Vorgerücktere, finden Privat-Unterricht in allen Fächern. Prof. Offert. sub R. C. 7276 in der Expedition dieses Blattes.

Schreib-Academie, Klostergasse 12, II. Jede Schrift in 6 Sectionen erlernbar. Prospekte gratis. Anfängern u. Vorgesrittenen giebt ein Copiratorist gegen mäßiges Honorar gründl. Unterricht im Clavierpiel. Adressen unter R. D. 73. an Herrn Otto Klemm.

Peter Renk, Sitherlehrer, Große Windmühlenstraße Nr. 42, 3. Etage. Verkauf von guten, billigen Sitheren. Schnell und gründlich ertheilt Tanzunterricht zu jeder Tageszeit G. Becker. Mit Anmeldungen Kleine Fleischergasse 7 part.

Reit-Unterricht zu jeder Tageszeit, auch Abends, wird ertheilt Reitbahn, Lehmann's Garten. Auch können daselbst noch mehrere Pensions-Pferde Aufnahme finden, sowie Pferde zum Surreiten und Einsahren. Gründl. Sanderbeitunterricht ertheilt eine geprüfte Lehrerin Lindenstraße 8, 1. Etage.

Wer lernt einem j. Kaufmann in kurzer Zeit Buchhaltung? ...  
 Adr. mit Preisangabe unter „**Buchhaltung**“ Filiale d. Bl., Katharinenstraße 18.

Unterricht im Violin- u. Pianofortspiel ...  
 gegen englischen Unterricht gesucht. Adressen sub N. A. postlagernd Postexpedition Weißstraße.

**Zahnarzt Freisleben.**  
**Grimm, Steinweg 47.**

Ein junger Kaufmann empfiehlt sich zur Uebernahme von Abstrichen u. Gef. Off. sub J. 529 durch die Expedition dieses Blattes erb.

Ein guter **Souffleur** empfiehlt sich geehrten Gesellschaften und Vereinen zum Soufflieren ...  
 Adressen Sidonienstraße 34 part. erbeten.

**Portraits auf Porzellan,**  
 beinahe lebensgroß.

Große der Platte 32/25 Cmt., werden selbst nach der kleinsten deutlichen Photographie unter **Garantie für vollständige Uebereinstimmung mit dem Original** innerhalb acht Tagen ausgeführt und geg. Bestellungen angenommen: Peterstraße 35, III. links und Weißstraße 76, III. links, woselbst auch fertige Arbeiten zur Ansicht bereit liegen.

**Zöpfe** von 7/8 an, Puffen 5/8, Uhr- und Armabänder gefertigt. Colonnadenstr. 2, I. Zöpfe werden daselbst billigst verkauft.

**Zöpfe** von 1 A, Chignons, Uhrketten, Armabänder etc. eleg. gef. b. J. Weber, Friseur, Sternwartenstr. No. 15.

**Zöpfe** von 1 A, Chignons, Uhrketten, Armabänder etc. eleg. gef. b. **Ernst Schütze**, Friseur, Theat.-Pass.

**Haararbeit** billigt, Zöpfe von 7/8 an werden gefertigt Markt 16 (Café national), III.

**Haarketten,**  
 Haararmbänder, Haarringe werden mit u. ohne Goldbeschlag schnell, sauber u. zu bekanntesten Preisen gefertigt bei **J. Wolff, Goldarbeiter, Barfußgäßchen Nr. 1.**

Ein u. Verkauf von Juwelen, Gold u. Silbersachen werden gut und sauber reparirt. Annahme Schützenstraße 3, Schuhwaaren-Geschäft.

**Welsch** Sachen werden gut u. sauber reparirt. Annahme Sternwartenstr. 36, Witzengsch.

**Reparaturen** an Welsch Sachen werden prompt und billigt ausgeführt Reubeniger Str. 1b, part. I.

**Reparaturen** von Welsch Sachen werden gut und sauber gefertigt. Annahme Elisenstraße 1, Schuhwaaren-Geschäft.

**Herrnenkleider** bessert aus, modern, weicht Winterrode wie neu **R. Mübiiger**, Hainstraße 5, 2 1/2, Tr.

Eine perfecte Schneiderin, welche nach Bild arbeitet und für Gutstücken garantiert, sucht noch einige Kunden außer dem Hause. Nicolaisstraße Nr. 38, 4. Etage.

**Eleg. Damen- u. Kindergarderobe** wird sauber gefertigt Schletterstraße 9 part.

Damenkleider gut u. bill. gef. Schletterstr. 10, II. I.

**Plissée** gelegte Volants werden mit Maschine schön u. schnell gefertigt in der Volantpresserei **Gr. Windmühlengasse 35, III.**

Feine **Wäsche u. Gardinen** werden schön und solid gewaschen u. geplättet, auch wird noch Familienwäsche angenommen. Näheres Brühl 88, im Seifengeschäft.

**Gesucht** wird von einer guten Wäscherin vom Lande noch einige **Familien- oder Herrschaftswäsche**. Adr. bitte man in der Expedition dieses Blattes unter M. E. 527 niederzuliegen.

Eine Frau v. Lande sucht Wäsche, welche sauber gewaschen u. geplättet wird. Adr. erbittet man El. Windmühlengasse 11, im Productengesch.

Eine ordentliche anständig Frau vom Lande sucht **Familienwäsche** zu waschen. Adressen niederzuliegen Burgstraße 26 im Geschäft.

Eine Frau empfiehlt sich zur **Aushilfe im Kochen**. Vöhnerstraße 14, Hinterh. part. links. Möbliert.

**Bilder** jeder Art werden sauber u. billig eingerahmt. Hohe Straße 5.

**Dr. med. Hermsdorf** heilt Harn- und Geschlechtskrankheiten — auch brieflich. Nicolaisstraße 6, 2 Tr.

**Dr. Schöppenthau**, baldige Heilung aller disicreten Krankheiten, jetzt Bayerische Str. 16, II. Stets zu sprechen.

**Geschlechtskrankheiten,**  
 Hautkrankh., Frauenleiden, heile ich auch brieflich nach den neuesten Forschungen gründlich in kürzester Frist. Ebenso beseitige durch mein angenehmes und **unheilbar** Heilmittel bringendes Heilverfahren die so traurigen Folgen der **Selbstbesuchung**, wie: Krerven- u. Gedächtnisschwäche, Mattigkeit, Auffassungsmangel, Menschenscheu, Verzeßlung, Rückenmarkleiden, Geschlechtsschwäche und **völlige Impotenz**, Pollutionen, Unterleibbeschwerden u. s. w.

Zahllose Dankschriften Heiliter bürgen für die segensreichen Erfolge meiner Heilmethode. Briefe mit recht **genauer** Angabe des Leidens erbeten.

**Dr. chem. Ruzler**, Berlin, Dollmannstraße 40.

(Schon seit Jahren vom kgl. sächs. Ministerium genehmigt.)

**Zum Königstrank!**

Von vorn! d. h. von 1862 an.

(Milzbrand-Vergiftung!)

Am 9. März d. J. habe ich hier einen milzbrandkranken Ochsen geschlachtet und mich dabei mit dem Schlachtmesser an der linken Hand verletzt. Zwei Hunde und eine Kage haben von dem Blute des Ochsen geleckt und sind crepirt, der eine Hund und die Kage schon am nächsten Tage, unter großen Krämpfen, mein Hund, den ich viel süße Milch habe fassen lassen, erst am vierten Tage. — Es stellten sich bei mir große Hitze im Kopfe und große Kopfschmerzen ein, mit Fieber und fortwährendem Brechen. Auch belam ich Phantasiren. Arm und Hand wurden immer wider. Der Arm bekam einen Umfang von mehr als einem Fuß. — Der Schulle machte einen Warnungsausschlag an meine Haut; der Arzt aber ließ mich ohne Hoffnung liegen, ist auch nicht wiedergekommen. **Milzbrand-Vergiftung** war ja auch nach meinem eignen Wissen unheilbar. Als ich den Arzt fragte, ob er nicht zur Ader lassen wolle, sagte er, das würde nichts nützen, es würde auch nicht mehr Blut fließen, weil das Blut schon zu dick geworden. Es entstanden nun große Löcher, das größte Loch an der innern Seite des Oberarms wurde vier Zoll lang und drei Zoll breit, es ging beinahe bis auf den Knochen, es waren nur die Sehnen noch; die Ader und ihr Sclagen war zu sehen. Sie waren wie Häden, welche stark und welche schwach. — Zwei Tage nach dem Arzt kam Herr Jacobi, tröstete mich und erklärte, daß er mich mit Gottes Hilfe wiederherstellen werde, so wahr er kein Prophet und kein Wuschler sei; auch wolle er keine Curkosten nehmen, denn er sei kein gewöhnlicher Arzt; auch wolle er mir seine Medicin unentgeltlich geben, damit ich nicht denken solle, er wolle sich an meinem für unheilbar geltenden Leiden bereichern. Er kam am nächsten Tage wieder und brachte fünf Quart Königstrank, den ich nach seiner Anweisung täglich mehrmals innerlich und äußerlich brauchte. Herr Jacobi sagte, das Laufen der Jauche werde nach einigen Tagen aufhören, und so geschah es am vierten Tage, und alle Wunden sungen nun an sehr stark zu eitern. Zugleich bildeten sich über den ganzen Arm und über der ganzen Hand große dicke Schorfe, fast ein einziger wider Schorf mit mehreren eitern den Höchern. — Gleich nach dem ersten Trinken des Königstrank habe ich große Linderung erfahren und so oft ich ihn getrunken, fühlte ich sofort im Arm die größte Birtung, große Kühlung. Die fressende Hitze im Arm (der heiße Brand!) war schon nach dem ersten Trinken gewichen; die übrige Hitze war nach 8 Tagen ganz weg. Die übrige Geschwulst verlor sich mit der fortgehenden Eiterung. Der Urin wurde gleich nach dem Trinken sehr dick und viel, und ich fühlte, wie jedesmal mehr Gift aus dem Körper gewichen und das Blut gesunder geworden war. Auch stellte sich bald nach dem Trinken der Appetit wieder ein, den ich ganz verloren hatte. Das Fieber (Wundfieber) war mit der fressenden Hitze nach dem ersten Trinken gewichen. Ein habe ich gedurft, was ich gemollt und mir geschmeckt. Salbe habe ich nicht angewendet, ich habe mit dem Königstrank die Wunden auswaschen müssen. Ich habe also gar nichts weiter gebraucht, als den Königstrank des Herrn Jacobi. Ohne ihn hätte ich sterben müssen, durch ihn hat mir Gott geholfen.

Söhlen bei Reuzelle, am 17. April 1863. **Karl Gottlieb Riebling, Fäbber.**  
 Von der Ortsbehörde, vom **Pfarramt** und **durch gerichtliches Erkenntniß beglaubigt**, wodurch der Genesene wegen Schlichtens eines milzbrandkranken Thieres zu 10 Thalern, event. 1 Woche Gefängniß verurtheilt worden.

\*) Im Juli 1864 fand Jacobi auf dem Bahnhofe in Frankfurt a. d. O. einen aus Schleswig zurückgekehrten Krieger. Dieser hatte ins linke Unterbein fünf Kugeln erhalten, sie waren herausgeschritten und das Bein geblüht worden. Der Mann litt aber so entsetzliche Schmerzen in diesem Beine, daß er mit Zustimmung seiner Aerzte nach Berlin reiste, daselbst, wenn ihm nicht anders Hülfe werden konnte, das Bein bis zum Knie sich abnehmen zu lassen. Jacobi ließ sogleich zur Stadt, eine Flasche Königstrank zu holen, gab dem Krieger, welcher vor Schmerzen weder essen noch trinken mochte, ein Glas Königstrank zu trinken und kröhte, es war ziemlich Nittermacht geworden (der Leidende blieb über Nacht auf dem Bahnhofe, um am anderen Morgen halb sieben Uhr nach Berlin zu fahren), nach der Stadt zurück. Am anderen Morgen 6 Uhr fand ich den nunmehr glücklichen Krieger ohne Schmerzen.

(Magenkrampf.)

(Nachschrift.) Nachdem nun mehr als ein Jahr verlossen ist seit meiner Genesung von Milzbrand-Vergiftung durch den Königstrank des Herrn Jacobi, kann ich erklären, daß ich mich fortwährend bei der besten Gesundheit befinden habe, ja viel gesünder geworden bin, als ich vorher war; der Arm hat nie den geringsten Schmerz verursacht, nur eine kleine Schwäche ist zurückgeblieben, so daß ich nicht so fett saffen kann. — Auch bei meiner Frau hat der Königstrank sich als ein wunderbarer Trank bewiesen. Diese litt seit länger als zwanzig Jahren sehr häufig an **Magenkrampf** so heftig, daß ich mitunter in der Nacht eine Meile weit nach der Apotheke laufen mußte! aber nichts half, es ward immer schlimmer. Sie trank eine Flasche Königstrank und schon nach wenigen Stunden waren die Schmerzen fort; sie brauchte die Flasche aus und der Magenkrampf ist bis heute noch nicht wiedergekommen.

Söhlen, den 8. Mai 1864. **R. G. Riebling.**  
 (Nichts ruft Magenkrampf leichter hervor, als häufiges Kaffeetrinken, besonders dünner Kaffee.)

Söhlen bei Reuzelle, 28. April 1872. — Der heutige Tag hat der hiesigen Kirchengemeinde eine ganz besondere Freude gebracht. Der Erfinder des Königstrank, Herr Carl Jacobi in Berlin hat nämlich, in Erinnerung an die bedeutende Kur, welche er hier durch seinen seitdem weit berühmten Heiltrank ausgeführt hat, der hiesigen Kirche eine schöne Orgel geschenkt, die unter freudiger Theilnahme der Gemeinde in dem heutigen Gottesdienste eingeweiht worden ist. — Der unterzeichnete Kirchen- und Gemeindevorstand fühlt sich verpflichtet, dem Geber hierdurch den Dank der Kirchengemeinde und zugleich den Wunsch auszusprechen, daß Gott demselben dafür seinen reichen Gnadenregen schenken wolle.  
 Der Kirchen- und Gemeindevorstand.  
 Herrmann. Schöppe. Schulz. Triebke. Ranig.

**Hauptdepot in Sachsen**

bei **Herrn Theodor Pätzmann, kgl. sächs. Hoflieferant** in **Leipzig** und in **Dresden**  
 (Ede Schillerstraße) (Schloßstraße 12).  
 Depots in Dresden auch bei Herren **Herrn Roch** und **P. Schwarzlose**.  
 Die Flasche Extrakt (zu kaltem, warmem oder heissem Wasser) löstet im ganzen Deutschen Reiche A 1. 60 J. (= 2 Frcs.).

Der Erfinder: **Hugleich-Pädagog Karl Jacobi, Berlin.**

Herr Pätzmann errichtet Unterdepots in andern Städten Sachsens; hierauf Rectificirende mögen sich an ihn nach Leipzig wenden.

**Schmetterlinge und Käfer**  
 in und ausländische sind ausgefellt zum Verkauf und Tausch im Gasthof zur Stadt Gotha, Zimmer 19 (Große Fleischergasse). Anzufragen von früh 8 bis Abends 8 Uhr.  
**Victor Kuhlmann aus Dresden.**

**Zum Taxpreise**

sind **Marienstraße 9 parterre** folgende in Auction zurückgebliebene **Mobilien**, als: eine werthvolle, reich antique geschnitte **Salongarnitur** in grünem Blüschbezug nebst Teppich, elegantes **Schlafsofa**, 3 Bettgestelle mit Sprungfeder-Matratzen, **Wabagen**-Wärmor-Waschtisch, **Roblehnstühle**, 2 echt nußbaum. Schränke, Patent-Sveitisch, **Commodes**, sowie 2 **Postel-Decken**, Kaiser Wilhelm und König Albert, und einige **Teppiche** billig zu verkaufen.  
 zu Unterlagen für Kranke und Kinder, bestes Fabrikat, hält nur alleiniges Lager und empfiehlt

**Oeltuch** **Ferd. Blauhuth, Salzgäßchen Nr. 6.**

**Bandwurm** wird beseitigt, gefahrlos u. sicher, nach Vorschrift des **Dr. med. Ernst**, Kohlenstraße No. 19

**Geschlechtskrankheiten**  
 heilt gründlich **A. Scherzer**, verpfl. Wundarzt, **Specialist**, Neustädtelhof Nr. 20, 2. Etage.

**Geschlechts- und Hautkrankheiten**  
 finden bei mir selbst in den verzweifeltesten Fällen gründliche Heilung; auch brieflich. Leipzig, Kleine Fleischergasse 18, 1 Trepp.  
**F. Werner.**

**RICHARD KRÜGER**  
**LEIPZIG**  
 Grimmaische Str. 28.  
 Dépôt vom echt Bayer. **Brust-Malzucker.**  
 Geson Husten, Brustleiden etc.

Nachdem ich fast 15 Jahre vom schmerzhaftesten **Rheumatismus** geplagt wurde, habe ich endlich ein **Linderungsmittel** in dem **Balsam Bilingers** gefunden u. kann nicht umhin dies im Interesse aller **Rheumatismus- u. Stichtleidenden** öffentlich bekannt zu machen und damit Herrn **Dr. v. Bilingers** meinen herzlichsten Dank auszusprechen.  
 Berlin, 2. Nov 1874  
**Sophie Wersel geb. Maller**, Bran-User 18, 1 Tr.  
 \*) Zu beziehen durch die **Engelapothek** wie auch sämtliche Apotheken.

Allen Kranken Kraft und Gesundheit ohne Medicin und ohne Kosten durch die Heilmethode:

**REVALESCIERE Du Barry**  
 von London.

Zeit 30 Jahren hat keine Krankheit dieser angenehmen Gesundheitsweise widerstanden und bewahrt sich dieselbe bei Erwachsenen und Kindern ohne Medicin und ohne Kosten bei allen Nagen, Nerven, Brust, Lungen, Leber, Drüsen, Schleimhaut, Nieren, Blasen, und Nierenleiden, Tuberculose, Schwindel, Nerven, Husten, Unverdaulichkeit, Verstopfung, Diarrhöen, Schlaflosigkeit, Schwäche, Hämorrhoiden, Wassersucht, Fieber, Schwindel, Blutausfließen, Ohrenrauschen, Uebelkeit und Erbrechen selbst während der Schwangerschaft, Diabetes, Melancholie, Atmung, Rheumatismus, Sicht, Blutschucht; auch ist sie als Nahrung für Säuglinge schon von der Geburt an selbst der Ammenmilch vorzuziehen. — Ein Auszug aus 80,000 Certificaten über Genesungen, die aller Medicin widerstanden, worunter Certificate vom Professor Dr. Burzer, Medicinrath Dr. Engelstein, Dr. Shoreland, Dr. Campbell, Professor Dr. Döde, Dr. Ure, Gräfin Castell Stuart, Marquise de Bréhan und vielen anderen hochgestellten Personen, wird franco auf Verlangen eingesandt. Die Revalesciere ist viermal so nahrhaft als Fleisch und erspart bei Erwachsenen und Kindern 50 Mal ihren Preis in anderen Mitteln und Speisen. Preise der Revalesciere 1/2 Pfd. 1 A 80 J., 1 Pfd. 3 A 50 J., 2 Pfd. 5 A 70 J., 12 Pfd. 28 A 50 J. Revalesciere (Chocolade) 12 Tassen 1 A 80 J., 24 Tassen 3 A 50 J., 48 Tassen 5 A 70 J. u. s. w. Revalesciere Biscuites 1 Pfd. 3 A 50 J., 2 Pfd. 5 A 70 J.  
 Zu beziehen durch Du Barry u. Co. in Berlin W., 28-29 Passage und bei vielen guten Apothekern, Droguen-, Specerei- und Delicatessenhändlern im ganzen Lande. **Dépôt** in Leipzig: **Theod. Hstmann, Hoflied, Engel, Linden, Johannis- u. Marien-Apothek.**

**Asche's Bronchial-Pastillen,**

vorzügliches Mittel gegen Halbschmerzen, Husten, Heiserkeit, Catarrh u. — Von bewährten Aerzten empfohlen. — Unentbehrlich für Sängere, Schauspieler, öffentliche Redner u.

Preis pro Schachtel 1 Mark.  
**Haupt-Dépôt: Salomonisapotheke.**  
 Verkaufsstellen: **Albertapotheke, Adlerapotheke, Johannisapotheke, Löwenapotheke.**

**Ohne Geld**  
 ist eine Anweisung, franco gegen franco zu beziehen, wie **Mitesser, Finnen** u. auf natürlichem Wege zu beseitigen. **Cosmetische Fabrik Planegg (Bavern).** (H. 81069.)

**Medic. Theer-Seife, Medic. Schwefel-Seife, Aromat. Kräuter-Seife, beste Fleck-Seife**

empf. in nur besser Prima-Qualität die Parfümeriefabrik v. Heinrich Müller, Hotel Stadt Dresden.

**Sochstämmige Rosen, Pflanzbäume,** sowie verschiedene **Obstbäume** und **Hierfräncher** sind noch abzugeben in der Baumhülle von **Carl Wagner, Reizer Thor.**  
 Gleichfalls sind sehr starke **Weißdornstämme** vorräthig. 2-3 Fuß hoch, das Taufend 15 A





**Holländische Blumenzwiebeln,**  
 Quacintiden, Tulpen, Crocus, Lilien etc.  
 empfiehlt  
**F. A. Spilke,**  
 Petersstraße 41, Dobmanns Hof.

**Seifen-Lager.**  
 11 K. gute reine Harzseife 1 K.  
 10 K. - Talgseife 1 K.  
 9 K. - gelbe Wachsseife 1 K.  
 8 K. - weisse Wachsseife 1 K.  
 5 K. Crystall. Soda 5 K.  
 ff. Weizen-, Mais- und Reisstärke billigst bei  
**C. F. Schmidt Nachf., Ritterstr. 26.**  
 NB. Größere Posten billiger.

**Abfall-Seife**  
 in bekannter weißer Waare, à Paket 35 S., em-  
 pfiehlt die Parfümeriefabrik von **Heinrich  
 Müller, Hotel Stadt Dresden.**

**Zu Spritzarbeiten und Malen**  
 die Holzflächen in reicher Auswahl empfiehlt  
**Minna Kutzschbach,**  
 Reichstraße 55.

**Zöpfe**  
 (R. B. 730.)  
 aus bestem gereinigtem Haar  
 1-1 1/2 Elle lang, in allen Farben,  
**6 Mark**  
 bei **Ernst Schüte, Friseur, Theater-Passage.**

**Alfred Seyfert,**  
 12 Petersstraße 12, I.  
 Pariser garnirte Hüte,  
 Filz-Hüte,  
 Monturen, Federn,  
 Ball-Cosetten,  
 Agraffen, Schleier etc.

**Damen-Putz.**  
 Elegante Damenhüte in großer Aus-  
 wahl von 2 S. an,  
 garnirte Barettts, in Filz und Sammet,  
 für Damen von 1 1/2 S. an,  
 Knaben-Barettts von 15 S. an,  
 ungarirte Sammethüte von 17 1/2 S. an,  
**Marie Müller, Waschmarkt, Börsengeb.**  
 Auch werden Veränderungen an getragenen  
 Damen-Hut geschmackvoll u. zu bekannten  
 billigen Preisen ausgeführt.

**Garnirte u. ungarirte Winterhüte**  
 in reicher Auswahl bei  
**Keller & Lange, Neumarkt 4, I.**  
 Filzhüte werden nach neuesten Formen  
 modernisiert.

**Jedermann überzeuge sich selbst!**  
 Ausverkauf von gestrickten Socken, Strümpfen,  
 Kinderfleischen, Höschen, Frauenweilen, Shawls etc.,  
 sowie seidene u. wollene Shawls u. Lavallières,  
 Weiß-Stideries, Handschuhe etc., die billigsten  
 Preise in der Stadt. Händler werden be-  
 sonders hierauf aufmerksam gemacht.  
**Planensche Straße im Planenschen Hof,  
 Gewölbe Nr. 11. Ausverkauf.**

**Katharinenstr. 25, I.!!!**  
**?? Total Ausverkauf??**  
**!! Hochfeiner Knaben-Garderobe!!**  
 Kein wollen Confections-Stoffe!  
 Borden, seidene Schuuren, Knebel  
 und Knöpfe wegen Aufgabe des Geschäftes  
 20% unterm Kostenpreis verschleudert  
 nur **Katharinenstraße 25, I.**

**Seidene Shawls, Cachenez, Taschen-  
 tücher, Lavallières, Wollwaren etc.** in  
 großer Auswahl zu bekannt billigen Preisen  
 empfiehlt **Katharinenstraße Nr. 10.**  
**Julius Mahn.**

**H. Heinig,**  
 Schuhwaren-Lager eigener Fabrik.  
 Bestellungen nach Maass, sowie Re-  
 paraturen werden prompt ausgeführt  
**11. Nicolaistrasse 11.**

**Für Hausfrauen.**  
 Cylinder in allen Größen à Stück 10 S., pr  
 Dgd. 1 S. Gas- und Lampen-Glöden zu billigen  
 Preisen. **J. Oberlich, Ranzhäder Steinw. 18**  
 und **Dawidstr. 80, Ecke der Sebastian Straße.**  
 Aufzug-Cylinder in 3 Stärken hält stets  
 vorrätig  
**C. Lehmann, Grimma'sche Str. 3, III.**



**45 Das grösste Erfurter Schuhlager 45**  
 von **N. Herz**  
 45 Reichstraße 45

ist auf's Reichhaltigste assortirt in allen Arten  
**Schuhen, Stiefeln und Stiefeletten**  
 von den einfachsten bis zu den elegantesten, für **Herren, Damen und Kinder**  
 jeden Alters, bei der anerkannt solidesten Arbeit werden wie immer die allerbilligsten  
 Preise gestellt.

**NB. Ballschuhe und Stiefeletten**  
 für **Herren und Damen**  
 in ff. franz. Lack, Gold-Zaffian, schwarz Zaffian, Nerge de Berry, weiß engl.  
 Leder und Atlas, neueste eleganteste Façon zu billigsten Preisen.

**Warme Winter-Stiefel**  
 in Leder, Filz und Tuch in jedem Genre.  
**NB. Reparaturen** werden wie immer schnell und pünktlich besorgt.

**Das Wiener Herren- u. Damen-Schuh- u. Stiefel-Lager**  
 empfiehlt Herrenstiefeletten und Schaffstiefeln von 3 S. an, ff. Damen-Leder-  
 Stiefeln mit Gummi von 2 S. 20 S., hohe wasserd. Jagd u. lat. Reit-  
 stiefeln, feine Glacé, Chagrin- und Lack-Stiefeln für  
 Herren, Mädchen- und Knabenstiefeln. Auch sind da-  
 selbst **Sonntags** Schuhe u. Stiefeln zu bekommen. **Nicolaistr. 24**

**Grösstes Wiener Schuh- und Stiefellager**  
 von **Heinr. Peters, Grimm. Str. 19, Café français gegenüber,**  
 empfiehlt zu den billigsten Preisen in vorzüglichsten Qualitäten  
 Wasserdichte Herren-Kanonen-Stiefel,  
 Wasserdichte Herren-Stulpen-Stiefel,  
 Wasserdichte Herren-Jagd-Stiefel,  
 Wasserdichte Herren-Rindleder-Stiefel,  
 Wasserdichte Herren-Kalbleder-Stiefel,  
 Wasserdichte Damen-Stiefel in Rind-, Kalb- und Gemüeder,  
 Wasserdichte Mädchen-Stiefel in Rind-, Kalb- und Gemüeder,  
 Wasserdichte Knaben-Stiefel in Rind- und Kalbleder,  
 Wasserdichte Kinder-Stiefel in Kalb- und Ziegenleder.

**Oeltuch** zu Unterlagen für Kranke und Kinder, bestes Fabrikat, hält nur  
 alleiniges Lager und empfiehlt  
**Marie Kramer, Dainstraße Nr. 16.**

**Kleine Fleischergasse**  
**P. P.**  
 Dem geehrten Publicum, sowie meinen Freunden und meiner Nachbarschaft  
 zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich mein seit mehreren Jahren in **Chemnitz**  
 betriebenes  
**Cigarren- und Tabak-Geschäft**  
 en gros & en détail,  
 verbunden mit  
 Rauch-Artikeln und Zünd-Requisiten,  
 nach hier, **Kleine Fleischergasse 6,** verlegt habe und unter heutigem Tage  
 eröffne. — Mein Princip, nur gute Waaren zu führen, werde ich stets  
 aufrecht erhalten.  
 Um zahlreichen Besuch bittend, zeichnet hochachtungsvoll  
**E. Schramm.**

**Die Thomasmühle zu Leipzig**  
 hat den Herren  
**F. & O. Geissler, Nordstraße 25 u. Peterssteinweg 2,**  
**Loessner & Dietrich, Weststraße 63**  
 den Weiterverkauf ihrer gesammelten  
**Mühlen-Fabrikate und von Roggenbrod**  
 übertragen und werden genannte Herren zu Originalpreisen verkaufen.

Mit dem heutigen Tage errichte ich in meiner Fleischerei  
**Thomasmühle**  
 eine zweite gesonderte Abteilung für den Verkauf von **Hinterviertelfleisch**, deren  
 Betrieb Herr **Gustav Albrecht** übernommen hat, und empfehle ich:  
 1. Abteilung (Sonabend geschlossen).  
 Rindfleisch | **WS rituell**  
 Kalbfleisch | vom Vorderviertel.  
 Hammelfleisch | vom Vorderviertel.  
 2. Abteilung (alltäglich geöffnet).  
 Rindfleisch | vom Hinterviertel.  
 Kalbfleisch | vom Hinterviertel.  
 Hammelfleisch | vom Hinterviertel.  
**WS Aufschnitts:** Pommerische Gänsebrüste u. Keulen, Gänsefett, alle Sorten ge-  
 wolltes u. geräuchertes Fleisch, Salami, Cervelat, Matabel,  
 Gänse, Mett- und Leberwürst, Rebsteife, Kouladen etc. etc.  
**Täglich frisch:** Wierer, Frausädter und Lungenwürstchen.  
**Albert Meysel,**  
 Thomasmühle.

Ausschließlich  
**Wiener Fabrikate**  
 in  
**Schuhwaaren**  
 für  
**Damen, Herren**  
 und  
**Kinder.**  
**Julius Otto Meysel,**  
 Reichstraße 3,  
 Ecke Schuhmachergäßchen.

**Uebersteigende Wasserfilter**  
 (Koeppes Patent)  
 empfehlen  
**Hecht & Koeppel,**  
 Koppitz Nr. 6.

**Max Friedrich,**  
 Plagwitz-Leipzig  
 Locomobilen und  
 Röhrenfestel  
 mit herausziehbarer  
 Rohrsystem.  
 ! Geringste Explosions-  
 Gefahr!  
 ! Größter Nutzeffect!

**Kohlen** 1/2 u. 1/4 Powries offerirt  
**G. W. Beyrich,**  
 Sidonienstraße Nr. 33.

**Kohlen** in sämtlichen Sorten 1/2, 1/4,  
 u. 1/8 Powries liefert billigst  
**Eug. Fort, Eisenbahnstr. 17.**

**Kohlen** alle Sorten in 1/2, 1/4 u. 1/8 Powries  
 liefern sofort **Wagner & Stein,**  
 Südstraße Nr. 84, 2. Etage.

**Holz, Briquettes u. Kohlen**  
 verkauft zu jedem Quantum frei ins Haus  
**Antonstraße 22, F. Landgraf.**  
 Tägl. fr. unverfälschte Milch v. Rittergut  
 Püschena à Liter 20 S., Dobmanns Hof Nr. 21.

**Neue getrocknete Champignons,**  
 à 1/2 Kilo 1 S. 50 S.,  
 neue russische Zunderschoten,  
 neue Morcheln,  
 neuen Schweizer Citronat,  
 feinstes Alger Tafelöl à Drgl. 2 S. 10 S.,  
 echten franz. Weinessig à Fl. 80 S.  
 empfehlen **Otto Meissner & Co.,**  
 Nicolaistrasse 52.

**Steier'sche Pflaumen**  
 schöne Qualität, sehr preiswürdig, in Häften sind  
 zu haben bei **A. Deutsch, Eiferstraße 39, II.**  
 Leipzig. (H. 35498.)

**Gedörrte rheinische Wallnüsse**  
 empfiehlt in Ballen und ausgewogen billigst  
**Wilhelm Voigt, Nicolaistrasse 18.**

**100 Centner Speisekartoffeln**  
 liegen zum Verkauf im Gute Nr. 44 zu Ehren  
 bei Rauenhof.  
 Gute Speisekartoffeln verkauft à Str. 20 S. 8  
 25 S. Reudnitz, Leipziger Straße 26, 2. Et. 18.

**Mess. Apfelsinen,**  
 à Kiste 20 S. **Creditanstalt Nr. 45.**

**Ital. Rossmarin-Aepfel**  
 à Dutzend 1 S.

**Feinste Ital. Tafelbirnen**  
 à Dutzend 1 S. 80 S.

**Neue franz. Kathar.-Pflaumen,**  
 neue getr. franz. (Jullene)-Suppe,  
 neue Smyrnaer Tafel-Feigen,  
 neue Lamperts-Nüsse,  
 neue Para-Nüsse,  
 neue Strassburger

**Gänseleber-Pasteten,**  
 neuen geräucherten  
**Winter-Rheinlachs,**  
 neuen Astrachan- u. Hamburger

**Caviar,**  
 Bricken, Roll- u. Gelée-Aal.  
 (R. B. 397) **Ernst Kiessig,**  
 Hainstrasse 3. — Zeitzer Strasse 15 b.

Erfarter Brunnenkresse,

Blumenkohl, echte Teltower Rübchen, sowie sehr feine Teltower Äpfel, Tafelbirnen, echte Graubrunnen-Äpfel, Maronen, Wallnüsse, Weintrauben, auch noch frische Ananasstücker bei

Rolle Nachfolger,

Stand: Markt, Vorjughäfen vis à vis.

50 Scheffel K. Äpfel werden von heute an im Ganzen und Einzelnen verkauft Neumarkt Nr. 4 in der Hauptstr.

Getrocknete Schneidebohnen, schnell weich lodend, russische Indersböten, getrocknete Pilze, Morcheln bei C. F. W. Breitung, Sidonienstraße Nr. 3, Ecke der Zeiger Straße.

Sellerie

(Stettiner) empfehle fortwährend gebratenen Restaurants u. Privaten unter Zusicherung reeller Bedienung. Niederlage: Reudnitz, Feldstr. 35.

H. türk. u. böhm. Pflanzenmus in Gebinden von 50-500 K. und ausgewogen, prim. Magdeb. Sauerkraut, in 1/2 und 1/4 Drost und centnerweise, sämtliche Gurkenforten,

große assortiertes Lager in Gebinden jeder Größe empfiehlt Wilhelm Voigt, Nicolaisstr. 18.

Magdeb. Sauerkohl, neue Sendung, türk. Pflanzenmus, neue Sendung, Preiselbeeren, neue Sendung, feinstes Speisefett, feinste Thüringer Tafelbutter bei C. F. W. Breitung, Sidonienstraße 3, Ecke der Zeiger Straße.

Braunschweiger Wurstwaren. K. Cervelat-, Mett-, Leber-, Trüffel-Leberwurst, K. Sardellen-Leberwurst, Zungen- u. Schinken-sowie Salami- u. Götthaler Knackwürstchen. Gr. Windmühlenstr. 36 C. Bossel.

Ein Posten echte Götthaler Schinken ist billig zu verkaufen Brühl 75 parterre.

Damirsch und Wildschwejn heute und folgende Tage billigst Colonnadenstrasse 26. Den Herren Gastwirthen passende Preise. Morgen Sonnabend auch Pfaffendorfer Straue 1.

C. F. Nietzschmann, Fleischwaren-Handlung.

Kochwild.

Das billigste Fleisch, solide beste Waare, a K. 35 J. in der Fleischwaren-Handlung von C. F. Nietzschmann. Colonnadenstrasse 26. - Pfaffendorfer Str. 1.

Achtung.

Fette Dresdner Gänse sind zu haben heute Sonnabend sonst Dainstraße 22, von jetzt an 28 Dainstraße Nr. 28.

Seedorch

alle Tage frisch, Markttag auf dem Markt, (Wittelgang), außer Markttag im Griechenhaus, Katharinenstraße Nr. 2, verkauft Wilhelmine Kühn.

Frischen Schellfisch a K. 40 J. frischen Seedorch a K. 25 J. frische fette Karpfen a K. 50 J. Seezunge a K. 120 J. Kleier Sprotten u. Pöklinge (R.B.374) Ernst Kiessig, Hainstrasse 3 - Zeitzer Strasse 15b.

Frischen Dorich empfiehlt F. W. Funke Nachf., 9 Thomashäfen 8.

Frischen Seedorch empfing Oscar Lüdecke, Peterssteinweg Nr. 7.

See-Dorsch heute frisch pr. Dst. 25 Pf. Darjughäfen 1. E. M. Krüger.

Ganz frischer Seedorch angekommen a K. 25 J Otto Schleis, Zeiger Straße Nr. 13b.

Frise Holsteiner Austern, Schellfische, Seedorch, Seezungen, Franz. Poularden, Böhm. Fasanen und Nebbühner, Junge Vierl. Mähner, Algier. Blumenkohl und Salat empfiehlt H. D. Schwentke Wwe.

Die Cigarren-Handlung

von E. Schramm,

6 Kleine Fleischergasse 6,

empfehle ten geehrten Rauchern ihre Cigarren, Nr. 13 à 4 J., 39 à 5 J und 87 à 6 J. auf das Vorzüglichste. Prima-Qualitäten von 80-300 K.

Eine solide rentable Capital-Anlage

würde es unbedingt sein, wenn sich Speculanten vereinigten und eine der nachstehenden Herrschaften käufte. Diese Besitzungen eignen sich ausgezeichnet zum Verzeiliren und durch die günstigsten Zahlungsbedingungen von Seiten der Besitzer wäre Käufem Gelegenheit geboten, dem Verzeiliren auch den wenig bemittelten Landwirthen die annehmbarsten Bedingungen zu stellen.

Für 3,000,000 K bei 1,300,000 K Anzahlung eine Herrschaft in Litthauen (40 Q Meilen groß), Areal 499,576 pr. Morgen, davon 893 Morgen Gärten, 41,672 Morgen Acker und Wiesen, 90,000 Morgen Weide und Teiche, 347,183 Morgen alter Forst. Zur Herrschaft gehören: fünfliche Schloss, 3 Städte, 46 Dörfer, 4 Brennereien, 34 Wirtshäuser, 15 Mühlen, 2 Fabriken, 1 Kalkbruch, 1 Ziegelei.

Für 3,000,000 K bei bei 600,000 K Anzahlung eine russische Herrschaft. Areal 123,690 Morgen vorzügliche Acker, Wiesen und prächtiger alter Schwarz- und Laubwald. Schönes Schloss, Park.

Für 2,700,000 K bei 900,000 K Anzahlung eine Herrschaft bei Bemberg (Baltien). Areal 45,780 pr. Morgen, beste Acker, Wiesen, und alter Forst, schöner Palast und Park. Dazu gehören 2 Städte und 9 Dörfer.

Für 1,650,000 K bei 750,000 K Anzahlung eine Herrschaft in Russland. Areal 205,000 preussische Morgen Feld, Wiesen, Teiche und prächtiger Forst. Zur Herrschaft gehören 1 Stadt, 10 Dörfer, 3 Farmen und mehrere Mühlen.

Für 1,030,000 K bei 150,000 K Anzahlung eine Herrschaft (Reg.-Bez. Bromberg.) Areal 3550 preuß. Morgen incl. 3000 Morgen Weizenboden erster Klasse, Rest gute Wiesen und Wald. Vorhanden schönes Herrschaftshaus und Park.

Spezielle Beschreibungen, sowie alle näheren Angaben stehen gern zu Diensten durch E. Kreuter, Weimar, Internat. Commissionshaus. (H. 35475)

Grimma-Gattersburg.

Baustellen-Verkauf.

Eine Anzahl Baustellen in verschiedenen Größen und Lagen werden dem geehrten Publicum in und außerhalb Leipzig auf dem Terrain der Gattersburg in Grimma, bekanntlich eine der schönsten und gesündelsten Lagen in ganz Sachsen, zum Verkauf hiermit angeboten. Ausschlossen sind Restaurations-Anlagen. Herr Architekt Grebel, Sebastian Bach-Strasse Nr. 63, und Herr Adv. Rehme, Ritterstraße Nr. 6-7 in Leipzig, sowie Herr Baumspector Eins in Grimma, woselbst auch Situationspläne eingesehen werden können, werden die Güte haben, alles Weitere mitzutheilen und Kaufabschlüsse zu vollziehen. Die vorzügliche Lage zu einer Badeanstalt ist mit indogriffen und wird ganz besonders zur Berücksichtigung empfohlen. Auf Wunsch geehrter Reflectanten sind hiesige Herren Baumeister gern bereit, Bauten unter den billigsten Bedingungen und so auszuführen, daß kleine Familien-Häuser nächsten Sommer bereits bezogen werden können.

August Knauth,

Besitzer der Gattersburg in Grimma.

Frischen Seedorch, frische große Prathänge in Balsäffern, frische actäuch. Spidaale und Selzer-Nal, frische Nierer Sprotten, Sardinen u. Anchovis empfiehlt Wilhelm Voigt, Nicolaisstr. 18.

Nürnberg's Keller 16 Grimma'sche Strasse 16 Wain - Restaurant (1. Rang) Auster- und Frühstück-Local Wein- und Delicatessen-Handlung en gros und en détail. Täglich Zufendung von boiksein. und engl. Aistern.

Frische Seehechte, frischen Silber-Lachs empfiehlt Ernst Kiessig, Hainstrasse 3.

Verkäufe. Für Capitalisten. Ein selten schönes Rittergut in Sachsen mit altem kostbaren kolossalien Park und Schloss, alter Ritterfig, Eisenbahnstation, mit einem jährlichen Ertrag von 20,000 K und einem realen Zeit-werth von 400,000 K, soll für nur 300,000 K bei 100,000 K Anzahlung wegen Krankheit des Besitzers, wie es steht und liegt, sofort verkauft werden. Specielleres ertheilt C. F. Leichsen-ring, Große Windmühlenstraße 8 u. 9, Leipzig. Zu verkaufen ist ein Leipziger Zinshaus, ein Landgut 20-60,000 K Werth wird als Zahlung angenommen. Schuricht, Körnerstr. 6, I. Zu verkaufen ist ein kleineres Haus, mitten in der Stadt, mit gangbarer Schlofferet. Adressen unter F. H. Schlosserei, bef. die Expedition dieses Blattes. Ein neu geb. Haus, nahe bei Leipzig, ist für 6000 K bei 1500 K Anzahl. zu verkaufen. Näheres Reudnitz, Schwallstraße Nr. 2, I. Häuser in der inn. Vorst. mit 10 % Verzinsung der Capitalanlage, habe gegen 10 bis 50,000 K Anz. zu verkaufen. Gute Hypotheken und Actien werden angenommen. Ed. Böttrich, Universitätsstr. 16, Tr. B, III.

Haus-Verkauf zu Weimar.

Die Braucommune zu Weimar beabsichtigt die ihr gehörige, in Ritten der Stadt am Herber-platz, an der Bornwerks- und der Hofgasse ge-legene (normal von Heyendorfsche) Besitzung, bestehend aus 2 Wohnhäusern, bewohnbarem Re-nengebäude, Hof und Garten, zu verkaufen. Die Besitzung enthält mehrere herrschaftliche u. andere Wohnungen, größere gute Keller, sonst viele Räumlichkeiten, Brunnen, und eignet sich ihrer günstigen Lage wegen zur Betreibung jeden Ge-schäfts. Kaufliebhaber erfahren das Nähere vom Brauereivorstand zu Weimar (Schloßgasse 4).

Ein Haus an der Reichstraße ist für 144,000 K zu verkaufen. Advocat Alfred Schmol, Nicolaisstraße 10, III.

Verkauf oder Verpachtung.

Ein auf einem ganz großen, volkreichen Dorfe, mit Eisenbahn und Fabrik verbunden, in der fre-quentesten Lage befindliches sehr anständiges Haus mit Laden, worin schon seit vielen Jahren ein gut rentirendes Materialgeschäft u. s. w. betrieben wird, steht für einen ganz soliden Preis zum so-fortigen Verkauf resp. zur Verpachtung. Nähere Auskunft giebt der Auctionator Schmidt in Bitterfeld.

Errichtung eines Hôtels in Merseburg.

Unser in Mitte der Stadt gelegenes Grund-stück, bestehend aus großem, massivem Wohnhaus nebst Hintergebänden, mit großem Hof u. Garten, beabsichtigen wir zu verkaufen. Die Concession zur Errichtung eines Hôtels, verbunden mit Gartenwirtschaft und Regelbahn, ist für dieses Grundstück bereits ertheilt. Merseburg ist durch Beschluß des Provinziallandtages zur Prov.-Haupt-stadt erwählt. Mehrere Baupläne schöner Lage haben auch abzugeben. C. H. Schultze sen. & Sohn., Merseburg.

Ein Gasthof, 10 Minuten von Leipzig, mit An-zspannung, Fremdenzimmer u. Billard für 700 K zu übernehmen, Pacht 330 K, ein flottes Restaurant mit Billard für 500 K, desgl. ein Haus mit Verkaufsladen für 5300 K zu verkaufen. Näheres Reudnitz, Feldstraße, im Restaurant Sambrinus.

Hotel zu verkaufen oder zu verpachten.

Ein ganz neu erbautes Hotel an bester Lage Bremen (Bahnhofstraße), enthaltend einen Bierkeller, ein Café, einen Speisesaal, einen Billard-saal und 23 heizbare Fremdenzimmer, nebst Con-tor und Wohnung. Kaufpreis 115,000 K, An-zahlung 15,000 bis 20,000 K. Näheres auf gef. Anträgen durch Gotthelf Eckelmann, Osterthorssteinweg 42, Bremen.

Gasthofs-Verkauf.

In einer der bedeutendsten Fabrik- u. Garnison-lände Sachsen ist ein an den lebhaftesten Ver-kehrspunkten gelegener gut rentirender Gasthof, in welchem namentlich viel Fremde verkehren, mit schönem Garten, Billard und vollständigem gutem Inventar zu verkaufen. Forderung 12,000 K, Anzahlung 5000 K. Offerten unter Chiffre A. H. an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Zu verk. Gasthofs, Restaurant, Producenten, Ci-garrengeschäft, Bäckerei Gr. Fleischergasse 3, I.

Café-Restaurant-Verkauf.

Ein fein eingerichtetes, sehr rentables Café-Restaurant mit franz. Billard, bester Lage in einer Stadt von 15,000 Einwohnern, ist sogleich zu verkaufen. Offerten unter C. M. 16 in der Ex-pedition dieses Blattes.

Eine best. gelagerte Restauration ist zu ver-kaufen. Schuricht, Körnerstraße 6, I.

Zu verkaufen Restaurant mit Billard Kohlensäure 9c, in der Restauration.

Billich zu verk. Restaurant mit Ladeneinricht., Billard, Regalb., Garten nahe d. Pferde. Vor. unter E. 833 in der Expedition dieses Blattes.

Zu verkaufen ist eine gangbare Re-stauration. Näheres Windmühlenstraße 48, Restauration.

Eine sehr flotte, seit 10 Jahren besteb. Restauration

innerer Stadt ist Todesfall halber sofort sehr billig zu verkaufen (bist ge Miethe.) C. Wellner, Hausstädter Steinweg 72, II.

Eine flotte mittlere Restauration u. eine gut gebende Destillation mit Verschleiß sind sofort zu verkaufen. Näheres Baperische Straße Nr. 8c, parterre.

Ein flottes Productengeschäft mit schöner Re-stauration (Billard), sehr billige Miethe, gute Lage, ist zu verkaufen Gr. Fleischergasse Nr. 3, I.

Zu verkaufen sofort nahe bei Leipzig 2 Pro-ductengeschäfte u. innere Stadt 1 Productengesch. mit Restauration. Rab. Mittelstr. 27, Souterr.

Möbeln-Verkauf.

Eine Dampf- und Wassermühle mit 3 Mahl-gängen und Schneidemühle, worin 37 Acker gute Hecker und Wiesen, inclusive 4 Acker Garten ge-hören, gute Gebäude mit vollständigem Inventar sind zu verkaufen. Forderung nur 22000 K. Dieses Grundstück würde sich für jedes andere Geschäft eignen, da es Bahnstation und nur 1/2 St. per Bahn von Leipzig entfernt ist. Nr. unter N. P. H 486 an Hansen & Vogler in Leipzig. (H. 35591).

Als Theilnehmer zu einer höchst rentablen Brauerei bei Leipzig wird ein gewandter Mann gesucht mit 8-9 Mille K Einlage. - Näheres unter X. Z. postlagernd Branibis bei Leipzig.

Ein großer Flügel,

von Ziegler, wie neu, hat 350 K gefloßt, wegen Platz für 120 K zu verkaufen Reuthof Nr. 10, 3 Treppen.

Ein solid und elegant gebauetes, fast neues Pianino ist billig zu verkaufen Dainstraße, Hotel Pologne III., bei B. Albrecht.

Pianino, sehr gut gehalten, ist ganz billig zu ver-kaufen Sternwartenstraße 45, Tr. E, 1 Tr.

Pianino, schön im Ton, mit vollen Eisenrahmen, stehen billig zu verk. Wolfesstr. 79, E. Penfel.

Zu verkaufen ein gutgehaltenes Pia-nino Erdmannstraße 3, 1 Treppe. Carl Heber.

Ein Flügel (Blättner) ist billig zu verkaufen Turnerstraße 2b, I. Et.

Für 25 K 1 Pianoforte zu verk. Nicolaisstr. 8, II.

Ein Pianino sehr gut gehalten, unter Garantie zu verkaufen Johannesgasse 22, Hof qu. part. I.

Ein wenig gebt. Pianino ist sehr billig zu verkaufen Hauptmannstraße 76 f. 2. Et. recht.

Regulateure,

2 Jahre Garantie, sehr billige Wecker von 4 K 50 J an. Dainstraße 28, rechts 1 Tr.

Ein solider guter Regula-teur, goldene u. silberne Herren- u. Damenuhren, garantirt für richtig gehend, so-lide Goldschmuckstücken sind besonders preiswürdig zu haben bei F. F. Jost, Grunmader Steinweg, neben der Post.

Ein u. Schuppen-Velz ist billig zu verkaufen Peterssteinweg 11, Hof r. 1. Et. Trillhaase.

Bisam-Kragen und Hühner

Ein Rahogoni-Bettstelle mit Federmatratze u. eine Waschtoilette mit Marmorplatte billig zu verkaufen Grimma'sche Straße 31, 2. Stage.

## Winter-Überzieher,

(neue und getragene), Röde, Hosen, Wäsche, Stiefel etc. Verkauf Barfußgäßchen Nr. 5, 2 Tr.

**Zu verk.** getr. u. neue Winter-Überzieher, Ueberzüge, Anzüge, Röde, Röde mit Westen, schwarze Anzüge, Hosen, Weste, Dainstraße 23, Tr. B, III.

## Gebrauchl. Herrenkleider.

Damenkleider, Betten, Wäsche, Stiefel etc. verkauft Reichstraße Nr. 3, III. E. Reinhardt.

Ein paar seine Jagdstiefeln zu verkaufen Frankfurter Straße Nr. 52, Frau Reisch.

Zu verkaufen mehrere Dhd. neue Lederstiefel in Damen. Gr. Windmstr. 10, D. I.

## Durch Gelegenheitskauf.

Eine Partie Weißwaaren, gr. Damen-Röde etc. 2. 50., gestickte weiße Röde etc. 5., Kinder-Röde wie Kinder-schürzen u. noch verschied. Gegenstände zu außerordentlich billigen Preisen bei G. Rothkugel, Ritterstraße, Seidenhandlung.

Gute Federbetten & Gebett von 10 an verkauft Brühl 78, II. Goldstein.

neue & Gebett von 10 $\frac{1}{2}$  an, Steckbetten von 27 $\frac{1}{2}$  an, Schleifbetten b. 15 an Windmühlenstr. 15 u. Hotel de Pologne

Mehrere Gebett gute Betten, Russ u. Boas billig zu verkaufen Ritterstraße 21, 1. Etage.

1 Gebett Betten zu verk. Pfaffenstraße 6, part.

Zu verk. bill. Familienb. Pfaffenstr. 20, IV.

Einige Gebett gute Federbetten u. bill. Kinderbetten zu verkaufen Kupfergäßchen 6, Hof I. II.

**Eier** Sopha billig zu verk. Weststraße 28 III r.

1 gr. Küchenschrank Verl. Neufchhof Nr. 7.

**32. Antiquariats-Wohlbildung** Neufchhof Nr. 32.

Neu „neue Möbel“ u. Polstermöbel, Russ, Mahagoni, Kirschbaum, Birke u. lackirt.

**1 Hausstandschrank** Verl. Neufchhof Nr. 7.

Zu verkaufen 1 Kleidersecretair, 1 Sopha, mehrere Kissen u. Kleiderkörb., Commode, Tische, Stühle, Bettst., Wascht., Promenadenstr. 14, III.

Sopha, Couchen, Matrassen, Bettstellen sind billig zu verk. Dainstraße 24. Brunst, Tapez.

Eine Bettstelle mit Stahl-Matratze 6 an, eine II. pol. Commode 3 an 15 an verk. Gerberstr. 6, D. P.

Ein gr. runder Mahog. Tisch billig zu verkaufen Davidstraße Nr. 67 D, 3 Treppen.

Zu verkaufen 1 Kleidersecret., 1 Waschtisch, 2 Betten, 2 Stühle, ovaler Tisch Alexanderstr. 6.

Zu verk. Schreib- u. Kleidersecret., 1 Pfeilerstuhl, 1 Mahog., Sopha, Bettst., Gerberstr. 8, D. I. r.

Zu verk. Kleiderkörb., Tische, Stühle, Hochleiter, Bettst., Strohmatt. u. versch. a. S. Nicolaisstr. 8, II.

Sopha, gedr. Möbel verk. Sternwartenstr. 12c. Möbel-Verk. u. Einl. Al. Windmühlengasse. Wilke.

## Contorpulte, ein-, zwei-, drei-, vier- und sechs-

sitzig, Ladentische, 2 massiv Eiche, Stahl-tische etc. Verkauf Neufchhof 32. Barth.

**1 Goldschrank** Verl. Blücherstraße 8, Obem.

**Cassaschrank** Pöger J. Barth, Neufchhof 32, 32.

**2 Goldschränke**, 1 II. Privat, 1 größerer. Verkauf Neufchhof 31, in der Schlosserei.

**1 Cassaschr.** verk. Wiesenstraße 67, Fuch. 1 II. Goldschr. verk. Lehmanns G. Schiffmann.

Zu verkaufen Schulgasse Nr. 1, Lotteriescontor, 1 eis. Goldschrank, feuer- u. diebstahlbest.

**1 Goldschrank**, Reichstraße 15.

## Cassaschränke, eis. Cassen, Copirpressen,

Doppelpulte, eise. Pulte, Schreibische, DreibesSEL, Briefregale, Briefschranke, Ladentische, Waaren-Rasterregale, Glasflächen u. dergl. m. Verk. Reichstraße 15. C. F. Gabriel.

**1 Goldschrank** ziemlich neu! Panzerplatten, ol. Pange Str. 26/27, Compt. i. D.

## 14 Pferd. Locomobile

auf Rädern, in sehr gutem Zustande, in Maschinenfabrik neu repariert u. darauf zu beschäftigen, mit extra großer Feuerbüchse für Braunkohlenfeuerung, auf unserer Grube intermischend zur Wasserhaltung im Betrieb gewesen, offerirt billigst Catharinengrube bei Meuselwitz.

Familienverhältnisse halber wird eine Destillationseinrichtung mit Waarenbestand verkauft. - Unterhändler verboten. Adressen in der Exped. dieses Blattes niederzulegen unter P. Z. 64.

Zu verkaufen eine starke Hobelbank, eine gr. Ladentisch Bräderstraße 13, part. links.

Ein hübscher Kinder-Schiebewagen ist billig zu verkaufen Alexanderstraße 14, I. Et.

## Für Brauereien.

Wegen Aufgabe einer Brauerei sind 70 Stück gut erhaltene Kistagen von 20-40 Einern, sowie 8 Stück Gährbüchse, 900 Liter haltend und ein ziemlich neuer Kühlapparat billig zu verkaufen. Gef. Offerten unter F. & S. an die Annoncen-Expedition von Eugen Fort, Eisenbahnstr. 17.

Ein gut gehaltener Aufwuschapparat ist billig zu verkaufen Tauscher Straße 8, 1 Tr. links.

Mehrere 100 gange Champagnerflaschen sind veräußert.

Wagdeburcher Bahnhof, Restauration.

Ein Füllloß zu verkaufen Brühl 20, Geschäft.

Ofen. Ein schöner eiserner Stagenofen nebst 2 eis. Bettstellen zu verk. Humboldtstraße 8, III. links.

Zu verkaufen ist ein Amerikan. Kupferbaum-Stamm, 15,24 Zoll Durchmesser. Sonnenuß, Quersstraße Nr. 1.

**Gartenerde** unentgeltlich abzufahren Georgenstraße, Neubau.

Ein elegantes, fast neues einspänniges Rummt-Geschirr ist für den Preis von 75 an zu verk. Bon 9-10 oder 2-3 Uhr Käufstraße 12, 2 Treppen.

**Kutschwagen-Verkauf:** neue u. gebrauchte, große Auswahl Berliner Straße Nr. 104.

Leichte gebrauchte Halbkaisien, Coupé's, Breask, Schlitten, Cabriolets u. 2sp. Geschirre verkauft billig Colonnadenstraße Nr. 13.

Ein neues eleg. Coupé billig zu verkaufen Colonnadenstraße Nr. 13.

Ein Feder-Handmühlwägen und allerlei Handwagen sind Al. Windmühlengasse 12 zu verkaufen, auch werden alte mit angenommen.

Handwagen aller Art und in verschiedenen Größen stehen wegen Mangel an Platz billig zu verkaufen Schützenstraße Nr. 5.

Zu verkaufen steht ein vierräderiger Handwagen beim Stellmacher Arndstraße 19, Souterrain.

## Pferd-Verkauf.

Ein kleines, aber kräftiges sähriges Pferd, brauner Wallach, fehlerfrei und fromm, geritten und gefahren, sehr flotter Trab, ist für 500 an in der Bieler'schen Reitbahn, Windmühlengasse 10, zu verkaufen.

## Ein Pferd

und ein kleiner Wagen ist zu verkaufen und zu ertragen im Berliner Hof, Gerberstraße.

Zu verkaufen veränderungshalber ein sähriges großer Kasse, fester Preis 150 an, desgl. ein Paar Pony mit Geschirr für 75 an.

Mehrere tüchtige Arbeitssperde stehen zum Verkauf Tauscher Straße Nr. 8.

Freitag 17. Novbr. traß ein Transport Dessauer neu-milchender Kühe mit Kälbern hier zum Verkauf ein.

**Hospitalstraße 33**, Jangenberg's Gut. G. Hoyn, Viehhändler.

Freitag den 17. Nov. traß ein Transport Dessauer neu-milchender Kühe mit Kälbern zum Verkauf hier ein.

Albert Hertling, Viehhändler, Gerberstraße 50, Schwarz's Hof.

Ein starker Hof- und Jagdhund ist zu verkaufen.

Näheres beim Kuffeher in der Dampf-holzpalterei des Hrn Theodor Noeske, Plagwitz, Leipziger und Gieselerstraßen-Ede.

Acht Wochen alte Wachtelhündchen, echte Race, sind zu verkaufen Reichstraße 36, 1 Treppe.

## Sunde-Verkauf.

Junge Bernhärder Bergwunde von unseren 4. 1 Mtr. hohen Original-Zuchthieren, Ulmer und Dänische Dogge, Möpse, Pudel und reinste Seidenhündchen versendet fortwährend Adressen in „Sunde-Part, Köstritz“.

Echte Parzer Canarienvögel sind zu verk. Zu hören bei Tag und Nacht im Restaurant, Tscharmant's Haus.

## Achtung.

Eine große Auswahl Parzer Canarienvögel in allen beliebigen Touren, am Tage sowie bei Nacht schlagend, sind nur noch 2 Tage zu verkaufen Berliner Hof, Gerberstraße.

**Vogelfutter** aller Art für in- und ausländische Vögel empfiehlt in gut gereinigter Waare (von 10 an Centnerpreis - Preisencourant gratis).

Oscar Reinhold, Leipzig, Universitätsstraße Nr. 10.

## Kaufgeschäfte.

Mit 30-40,000 an Anzahlung wird ein solides Haus mit Garten zu kaufen gesucht. Adressen sind unter „Hauskauf“ in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird ein gutes Material oder Productengeschäft in Leipzig, wenn auch mit kleinem Hans. Off. A. H 10 Köpzig postlagernd.

**Brauerei-Kauf resp. Pachtgesch.**

In einer vortheilhaften Gegend, am liebsten Königreich oder Provinz Sachsen oder Thüringen wird eine mittlere Brauerei zu pachten oder zu kaufen gesucht. Offerten unter O. G. 234 an Herrn Haassenstein & Vogler, Magdeburg, zu richten. (H. 54311.)

**Für Buchdrucker.**

Ein tüchtiger Fachmann wünscht sich an einer kleinen Druckerei mit einigem Capital zu beteiligen. Adr. erb. unter E. R. H 838 Expedition d. Bl.

**Commandite-Gesuch.**

Ein in einer lebhaften Mittelstadt Sachsen, gut eingeführtes Wolllwaaren-Geschäft - en detail - beabsichtigt noch neben dieser Branche die commissionäre Vertretung von fertigen Damensachen, Weißwaaren etc. mit zu übernehmen u. wolle man gef. Offerten unter H. 100 an Haassenstein & Vogler in Nothlig gelangen lassen. (H. 34375b.)

**Gebrauchl. Herrenkleider.**

Damenkleider, Betten, Wäsche laufe zu höchstem Preis. Adr. erb. Reichstr. 3, III. E. Reinhardt.

**Gekauft** zu höchsten Preisen Herrenkleider, Betten, Wäsche, Schuhwerk etc. F. Rüdiger, Dainstraße Nr. 5, 2 1/2 Tr.

**Gekauft** werden zu hohen Preisen getr. Herren- u. Damenkleider, Betten, Wäsche, lbr. Leibhaush. etc. Adr. erb. Br. Fleischer, 19, Hof I. I. M. Kremor.

**Getrag. Herrenkleider,** alle Garderobe, Betten, Wäsche etc. laufe zu höchstem Preis. Adr. erb. Barfußgäßchen 5, II. Kösser.

Gekauft werden getragene Herren- u. Damenkleider, Betten, Wäsche etc. Adressen erb. Böttcher-gäßchen Nr. 3, 2 Treppen, D. Pypmann.

Gekauft werden getragene Winterüberzieher zum höchsten Preis Große Windmühlengasse 10 D. I.

Hohe Preise w. für verkaupte, defecte Röde, Hosen etc. gezahlt. Adr. Daltstraße 1, Hausflur recht. Desgl. in getragene Winterrode gekauf.

**Sasenfelle** laufe zu höchsten Preisen.

**Outfabrik von M. Th. Plüssdorf,** Markt- und Salzschächel-Gef.

Gebrauchte Möbel aus Familien zu kaufen gesucht Gerberstraße 26, links 3 Tr.

gebraucht, keine u. geringe, laufe im Verkauf, J. M. Sauer, Gerberstr. 6.

Ein zu einer Wägnersammlung geeigneter Schrank wird zu kaufen gesucht.

Offerten unter F. F. 2571 bei Rud. Mause in Halle a S. niederzulegen.

Zu kaufen gesucht wird eine gebr. gut nähende W. W. Nähmaschine. Offerten mit Preisangabe erbeten Marienstraße Nr. 19.

Eine Partie starke Paktisten werden billig zu kaufen gesucht bei Langer & Preßler, Tauscher Straße 29.

**Champagner-Flaschen lausen** Langer & Preßler, Tauscher Str. 29.

Eine Partie Cigarren werden billig gegen Cass zu kaufen gesucht von Langer & Preßler, Tauscher Straße 29.

Circa 10 Oellen Strohsußbeden werden zu kaufen gesucht.

Anmeldungen an Herrn B. Marx im Gasthof zu den 3 Eulen, Kantschäcker Steinweg hier.

Gef. wird 1 Stubenthür mit Glasfenster, 1 M. 97 hoch, 83 br. Adr. Reudnitz, Seitenstr. 10. G. Müller.

**Neß und Warren** zu kaufen gesucht. Näheres Arndstraße Nr. 52.

Zu kaufen gesucht wird ein gut gehaltener Rinderschlitten. Adressen werden im Restaurant Johannisthal erbeten.

Ein kleiner vierräderiger Handwagen wird zu kaufen gesucht Katharinenstraße 10, im Restaurant.

Ein Handwagen zu kaufen gesucht. Adr. mit Preis an G. Stoß, Steiner-Passage.

Ein junger Kaufmann bittet anhängige Leute um ein Darlehn von 20-30 an gegen Sicherheit und monatliche Abzahlung. Gest. Offerten wolle man unter R. S. 13. postlagernd Leipzig einsenden.

60,000 an auf Landgüter anzuleihen. Schürich, Körnerstraße 6, I.

700

Thaler sucht ein Grundstücks-Besitzer gegen völlige Sicherheit zu leihen. Gefällige Offerten sub N. 363 an Robert Braunes,

Leipzig - Annoncen-Bureau - Markt 17.

## 100 Thaler

werden sofort gegen sicheres Pfand und hohe Zinsen zu leihen gesucht. Pfandleiber verboten. Adr. unter F. H 836 an die Expedition d. Bl.

Ein anständig Frau sucht 100 an gegen Sicherheit und monatliche Abzahlung. Bucherer verboten. Wertige Adressen unter A. H 500 in der Expedition dieses Blattes.

30000 an auch getheilt, sind zu 5, bez. 4 $\frac{1}{2}$  % hypothekarisch anzuleihen durch Dr. Friederici, An der Pleiße 6.

auf alle Waaren, Werthgegenstände, Actien etc. Mittelstraße 27, II.

2. Schulstraße 2, 1 Treppe, bei Dr. Frigische, fr. bei E. Röde, auf alle Werthfachen, Leibhaush. etc. pro Mark nur 6 J.

billig auf alle Werthfachen. Burgstraße Nr. 11, I.

a. alle Werthf., Möbel, Piano, Wäsche, Betten, Cigar. Katharinenstr. 9, II.

auf alle Werthfachen Schrottergäßchen 6, I.

auf alle Werthgegenstände Halle'sche Str. Nr. 1, I. bei Gebr. Geisler. (H. 3729.)

auf Wäsche, Betten, Kleidungsstücke, Uhren, Gold etc., Zinsen billigt Grimma'sche Straße 24, Hof II.

**Heiraths-Gesuch.**

Ein anständiger junger Mann, Besitzer eines rentablen Geschäfts in einer größeren Stadt Sachsens, 26 Jahre alt, wünscht die Bekanntschaft einer jungen, nicht unbemittelten Dame od. Witwe, behufs Verehelichung zu machen. Geehrte junge Damen oder Wittwen, welche auf dieses reelle aufrichtige Gesuch reflectiren, wollen ihre werthe Adresse mit Angabe der näheren Verhältnisse und unter Beifügung der Photographie, welche im nicht convenienten Falle retournirt wird, unter Chiffre K. W. 794 zur Weiterbeförderung einsenden an die Annoncen-Expedition der Herren Haassenstein & Vogler in Chemnitz. (H. 34344b.) Anonyme Briefe finden keine Berücksichtigung.

**Heiraths-Gesuch.**

Ein junger Mann, welcher in Restaurant übernimmt, sucht eine fürs Geschäft passende Lebensgefährtin. Eigene Aufschriften unter T. H 826. Expedition dieses Blattes erbeten.

**Heiraths-Gesuch.**

Ein junger Mann, 30 Jahre alt, dem es sein Geschäft nicht erlaubt, Damenbekanntschaften machen zu können, sucht auf diesem Wege eine Lebensgefährtin.

Junge Damen im Alter von 22 bis 28 Jahren, welche Lust zur Gastwirthschaft haben, werden gebeten, ihre Verhältnisse sowie Photographie vertrauensvoll postlagernd unter R. R. 2. Plauen im Boigt. einzusenden. Anonyme finden keine Berücksichtigung.

Ein junges gebildetes Mädchen von 19 J., angenehmes Neuhere, 10,000 an Vermögen, sucht, da es ihr an Bekanntschaft fehlt, eine solche zu machen. Adressen nebst Photographie unter A. Z. 1003 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen. Discretion Ehrensache.

Eine junge Wittwe, gut situir, von angenehmem Neuhere, im Besit von 2 Kindern und mit etwas Vermögen, sucht einen gebildeten Lebensgefährtin, da es ihr an Bekanntschaft fehlt. Geehrte Herren, welche hierauf reflectiren, wollen sich brieflich wenden unter B. H 818. an die Expedition dieses Blattes.

**Reelles Heiraths-Gesuch.**

Ein Mann in den dreißiger Jahren, Professionist, nicht unbemittelt, wünscht auf diesem nicht ungewöhlichen Wege eine Lebensgefährtin. Geehrte Jungfrauen oder Wittwen mit einem Vermögen von 500 bis 1000 an wollen vertrauensvoll ihre werthen Adr. unter den Buchstaben H. S. M. 568 in der Expedition dieses Blattes niederlegen. Verschwiegenheit ist Ehrensache.

**Heiraths-Gesuch.** Ein Bureaubeamter, techn., anfangs Dreißiger, demittelt, wünscht die Bekanntschaft eines etwas gebildeten Mädchens zu machen und erbitet sich werthe Adressen unter M. C. 820 durch die Expedition dieses Blattes.

Ein j. Mann von 31 Jahren (Restaurateur) sucht, da es ihm an passender Damenbekanntschaft fehlt, eine Lebensgefährtin mit einem disponiblen Vermögen von 1-2 Mille.

Reflectirende Damen oder junge Wittwen wollen ihre Adressen in der Filiale dieses Blattes, Katharinenstraße 18, unter G. H. 5094 abgeben.

Damen finden unter Discretion freundschaftliche Aufnahme bei Helanne Brause, Dresden, Wilddrufferstraße 34.

### Offene Stellen.

**Gesucht** zum 1. Januar l. J. für eine höhere Lehranstalt Hamburg-Altona's ein pro schola geprüfter erfahrener Lehrer mit 1500  $\mathcal{M}$  Anfangsgehalt Gefällige Adressen sub P. 1260 an **D. W. Peters' Annoncen-Expedition, Altona.**

**Gesucht** zum 1. April für eine höhere Lehranstalt Hamburg-Altona's ein Lehrer, der im Englischen, Französischen und Deutschen die facultas docendi und Erfahrung im Unterricht besitzt, mit 2100  $\mathcal{M}$  Anfangsgehalt. Gefällige Adressen sub P. 1261 an **D. W. Peters' Annoncen-Expedition, Altona.**

Ein Agent, der das Geschäft in böhmischer Braunkohle nach dort kennt, gute Referenzen besitzt, wird gesucht sub R. W. 37 postlagernd Bodenbach.

### Bekanntmachung.

Für eine ältere binnenländische Transport-Versich.-Gesellschaft wird ein General-Agent für das Königreich Sachsen mit Sitz in Leipzig gesucht, der in kaufmännischen Kreisen gut eingeführt ist. Qualifizierte Bewerber belieben ihre Offerten abzugeben unter K. U. 606. bei **Herren Haasenstein & Vogler, Leipzig.** (H. 13830)

### Agenten und Acquisiteure

für eine alte deutsche gut eingeführte Anstalt für **Lebens-, Capital- und Rentenversicherung** sowie für **Unfall-, Invaliditäts-, Kranken- und Sterbecassen-Versicherung** werden bei günstigen Bedingungen gesucht. Näheres unter Chiffre K. Z. B. 31. in der Expedition dieses Blattes.

### Agenten gesucht.

Für eine leistungsfähige Weberei Sachsens (Cera) werden einige tüchtige und erfahrene Agenten für größere Städte Deutschlands bei hoher Provision sofort gesucht. Gefällige Offerten erbitte unter Chiffre L. H. 76 postlagernd Cera.

**Gef.** 2 Commis, 3 Verw., 3 Kellner, 4 Kellnerb., 1 Hausk., 1 Diener, 1 j. Markth., 4 Burschen, 5 Knechte. L. Friedrich, Gr. Fleischergasse 3, I.

Ein routinierter Reisender wird für Neujahr gesucht von **Otto Kuntze-Nachfolger.**

### Gießereizeichner-Gesuch.

Für eine größere Gießerei wird ein tüchtiger Zeichner gesucht, welcher im geometrischen Zeichnen und Freihandzeichnen bewandert und mit der Gießerei soweit vertraut ist, daß er die nöthigen Modellzeichnungen anfertigen kann. Auch soll derselbe im Stande sein, kleinere Entwürfe, sowie Gewichtsberechnungen zu machen. Es wird nur auf solche Persönlichkeiten reflectirt, welche schon ähnliche Stellung in einer Gießerei inne hatten. Offerte mit Angabe der seitherigen Laufbahn unter Beilegung von Zeugnissen bes. d. u. K. 73079 **Haasenstein & Vogler in Stuttgart.**

### Litographen

für Schrift und kleine Zeichnungen gesucht **H. Grimme, Köhlstraße Nr. 4 b.**

### Lithographen,

welche Tüchtiges leisten, werden für freie, künstlerische Arbeiten dauernd in engagiren gesucht. Entlohn. Anst. v. **Emil Schröder, Floßplatz 30.**

### Maschinenmeister

für **Zeichendr.-Schneepressen** sucht **C. G. Röder's Office, Gerichtsberg.**

### Einige Buchbindergehülfen,

tüchtige u. accurate Fertigmacher, können bei mir dauernd Stellung bei gutem Verdienst erhalten.

**H. Sperling, Dampfdruckerei.**  
**Buchbindergehülfe** gef. Querstraße 33 par.  
Ein tüchtiger **Conditor**, welcher gleichzeitig Bäckerin leitet, wird sofort gesucht. Wo? sagt das Comptoir von **Bernhard Freyer, Neumarkt Nr. 39.**

### Ein Tischler

wird gesucht **Zeiger Straße 22b.**

1 Tischler auf polirte Möbel sucht **W. Wolenski, Plagwitz, Bahnhofstraße 16.**

Ein **Glaser** gesucht Seitenstr. 3, Westvorstadt.

### Ein Klempnergehilfe

findet andauernde Arbeit bei **A. Baumann, Volkmarzdorf.**

### Plättermeister.

In einer großen Stadt Mitteldeutschlands ist die Stelle eines Plättermeisters in einer Gold- und Silber-Bespinnfabrik zu besetzen. — Kenntniß im Bouillonspinnen erwünscht. — Offerten unter Angabe bisheriger Tätigkeit sub Chiffre N. 2290 an die Annoncen-Expedition von **Rudolf Mosse in Frankfurt a. M.**

Ein geübter **Cigarren-Sortierer** oder **Sortirerin** findet bei gutem Lohn sofort Stellung bei **A. Schlofenbusch in Bräsenhainichen.**

### Kürschner-Gehülfen.

Zwei tüchtige Kürschnergehülfen finden bei hohem Lohn dauernde Beschäftigung bei **Emil Franke, Galle a. Z.**

1 **Schneidergel.** I. Gericks, Peterstr. 35, Tr. C. II.

**Gesucht** ein Bursche 2. Lernens oder leichter Arbeit in der Buchbinderei Sternwartenstr. 15, H.

### Lehrlings-Gesuch.

Ein Knabe, welcher Lust hat ein tüchtiger **Conditor** zu werden, kann solches Leipzig, Peterstraße 37, bei **R. Konze, Conditor.**

Ein **Schneiderlehrling** wird sofort oder Ostern gesucht Katharinenstraße 16, II. bei Ott.

**Gesucht** wird sofort ein gewandter **Kellner**, welcher gute Zeugnisse seiner Brauchbarkeit aufzuweisen hat. Näheres Gr. Fleischergasse Nr. 3 Stadt Frankfurt, von 10 Uhr Vormittags.

### Auffseher u. Abbrecher

wirden gesucht bei **J. G. Schelter & Gliesecke, Brüderstraße 24/25.**

### Sofort wird gesucht ein Kutscher,

der auch leichte Feldarbeit zu verrichten hat. Zu melden mit Zeugnissen Sonnabend 2—3 Leipzig, Schloßgasse 14, oder Sonntag 3—4 Vorplatzstr. 11.

Ein **Droschkentritcher** wird gesucht Sternwartenstraße 17.

**Gesucht** 1 kräft. Bursche, w. schon in Restauration war, d. Franke, Nicolaistraße 8, I. Et.

Ein **Kellnerbursche** wird sofort gesucht Münchner Bierhalle, Burgstraße 21.

Ein **Kellner-Bursche**, der schon in Cofe gearbeitet hat, findet passende Stellung in der Cofestube von **O. Hoff** in Schiffs.

**Gesucht** wird ein ehrlicher Laufbursche mit guter Handschr. zum sofortigen Antritt. Zu melden Sonntag früh v. 9—11 Uhr Eisenbahnstr. 17, II.

Ein hiesiges feines Damen-Confections-Geschäft sucht per 1. Dec. eine **gebildete junge Dame mit schöner Figur** zu engagiren. Offerten mit Angabe bisheriger Tätigkeit sowie Photographie bes. d. unter C. G. 1000 die Buchhandlung von **Otto Klemm.**

**Gef.** 2 Verkäufer, 3 Wirtsh., 3 Kochmamsells, 4 Köch., 2 Büffetm., 4 Kelln., 1 Stub., 24 Dienstmädchen **L. Friedrich**, Gr. Fleischergasse 3, I.

Ein j. freundl. Mädchen findet Engagement als Lernende im Schneidgeschäft Plauen'sche Str. 18.

### Für ein erstes Geschäft in Bremen wird eine geschickte Blumen-Arbeiterin

gesucht, welche geschmackvoll binden kann und in allen vorkommenden Arbeiten dieser Branche erfahren ist. Bei ganz freier Station angenehme dauernde Stellung und guten Gehalt. Antritt mögl. bald, spätestens Anfang Januar. Franco-Offerten unter Lit. C. 1251 bes. d. u. **Haasenstein & Vogler in Bremen.**

Für ein erstes Pächtergeschäft in Plauen im Vogtlande wird für Neujahr eine tüchtige **Directrice**

gesucht. Bewerberinnen erfahren Näheres durch **Crunl & Westphalen**, Nicolaistraße 47, I.

**Damenmäntel-Arbeiterinnen**, auf Sammet- und seidene Paletots geübt, werden gesucht Reudnitz, Schulstraße 1, 3. Et. links.

**Geübte Falzerinnen** und **Büchseher** sucht **G. Hoske, Querstraße Nr. 33.**

Helf- u. Falzerinnen gesucht Querstraße 33 part.

Ein ordentl. Mädchen zu leichter und lohnend. Beschäftigung sucht H. Fuchs, Johannesg. 32, II. B. 2

2 **Büffetmamsells** gesucht Gr. Fleischergasse 3, I.

Eine perfekte **Kellnerin**, welche etwas Hausarbeit mit übernimmt, wird sofort gesucht **Bücherstraße Nr. 15.**

**Gesucht** sos. 3 j. Kellnerinnen für hier u. ausw. **H. Rieberg, Schloßgasse 3, I. Etage.**

**Gesucht** werden Köchinnen für adelige Familien zum 1. December. **Frau Rotermundt, Poststraße 15.**

**Gef.** Köchinnen f. h. Häuser, Hausmädchen in gute Stellen, **Fr. Weding, Querstraße 20, II.**

**Gesucht** tücht. Köchinnen, Haus- u. Stubenmädchen mit guten Attesten. **Fr. Kropp, Eiferstr. 24.**

Ein **Mädchen**, welche das Kochen erlernen will, kann Stelle bekommen **Katharinenstraße 10 im Restaurant.**

3 Wirtsh., 4 Verkauf., 3 St. u. 6 Hausmädchen finden Stelle d. **Fr. Kropp, Eiferstr. 24.**

Per 1. Januar 1877 wird ein **perfect. u. gewandtes Stubenmädchen** bei hohem Lohn gesucht. Nur mit besonders guten Zeugnissen Versichene wollen sich **Eiferstr. 35, I. zwischen 2—3 Uhr Nachmittags** melden.

Köchen für Küche u. Haus, Stuben-, Haus- und Kinderfrauen bei hohem Lohn gesucht durch **Frau Wredes, Poststraße 10, Hof 1 Tr.**

Zum sofortigen Antritt wird ein ordentliches braves Mädchen gesucht für Küche und häusliche Arbeit, welches auch im Nähen bewandert ist. **Eiferstraße 24, 3 Treppen links.**

Zum sofortigen Antritt wird ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeiten gesucht **Köhlplatz 10, in der Restauration.**

Auf ein Rittergut in der Nähe Leipzigs wird ein solides, nur mit guten Zeugn. versch. Mädch. z. 15. Jan. gef., welches die bürgerl. Küche verst. u. sich einiger Hausarb. mit unter. Gute Behandl. u. guter Lohn wird zuges. Zu m. **Leßingstraße 4, II.**

Zwei gute Stellen zu besetzen für Küche u. Haus bei ein. Leuten. **Universitätsstraße 12, I.**

**Gesucht** wird zum 1. Dec. ein Dienstmädchen für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen **Grimma'sche Straße 10 im Wägen-Geschäft.**

**Gesucht** zum 1. Dec. ein ordentl. Mädchen für Küche und Haus **Gerberstraße 48, parterre.**

**Gesucht** wird ein ordentl. Mädchen sofort od. 1. December Raumbörtschen 4, 3. Etage.

Ein braves, ehrliches Mädchen, welches gut mit Kindern ist und sich keiner häuslichen Arbeit scheut, wird vom 1. December an gesucht bei **Berg-factor Gey in Gaußsch** bei Sonnenw.

**Gesucht** ein ordentl. Mädchen für Kinder u. Hausarbeit. Zu melden Reichstr. 4, Pädgsh.

Ein junges Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit findet Dienst **Reichstraße 5, 3 Treppen.**

Eine zuverlässige **Aufwärterin** wird gesucht **Plagwitz Straße 15, 3 Treppen rechts.**

### Stellegefuche.

Ein kaufmänn. gebildeter junger Mann, mit der Leber- und Schuhwaaren-Branche vertraut, im Besitz bester Zeugnisse, sucht unter bescheidenen Ansprüchen als **Magasinier, Comptoirist** oder als **Verkäufer** Stelle. Offerten unter K. K. 24 bes. d. **Carl Adam in Werdeburg, Burgstraße.**

### Ein junger Kaufmann,

Materialist, gegenwärtig als Comptoirist tätig, sucht Stellung als Lagerist od. Verkäufer. Gef. Adressen unter O. J. 236. erbeten durch **Haasenstein & Vogler, Wagedeburg.**

### Commisstelle-Gesuch.

Ein junger Mann, 22 Jahre alt, welcher seine Lehre in einem Colonial- u. Eisenwaarengeschäft beendet, und seitdem im Comptoir und Lager einer chem. Fabrik tätig ist, sucht per 1. Januar oder spätestens pro 1. Februar 1877 Stellung für Comptoir oder Lager. Gef. Offerten werden unter H. H. 300 in der Expedition dieses Blattes erbeten.

### Englisch, Französisch, Russisch, Deutsch.

Ein junger Deutscher, der in ersteren zwei Ländern conditionirt, obiger Sprachen vollkommen in Wort und Schrift mächtig ist, sucht eine Stelle als **Buchhalter od. Correspondent** in einem Bank- od. Waarengeschäft. Adressen unter „England“ postlagernd Altenburg i. S.

Ein junger Kaufmann mit besten Zeugnissen und Referenzen, mit Correspondenz- und Buchführung wohl vertraut, Kenntnisse der englischen, französischen, spanischen und italienischen Sprache besitzend, wünscht Stellung in einem achtbaren Hause per sofort oder später. Ansprüche bescheiden. **Werthe Adr. sub C. D. 174 an die Exped. d. Bl.**

### Ein Reisender,

der seit mehreren Jahren in der Leinen-, Baumwoll-, Weißwaaren- u. Confections-Branche Sachsens, Thüringens, Hannover, Bayerns, Böhmens und Oesterreichs bereist, reflectirt pr. 1. Januar auf anderes Engagement. Gef. Offerten werden in der Expedition d. Bl. unter L. M. 15 erbeten.

### Gesucht

Ein Kaufmann, der in Seide, Garn, Posamenten, Schuhmacherartikeln und Futterstoffen gereift hat, sucht baldigst Stellung. Gefäll. Offerten sub A. B. 333 in die Expedition dieses Blattes.

### Für Apotheker u.

Ein examin. Pharmac., der seine Studien in Chemie hier fortsetzt, erbitet sich die übrige freie Zeit im hoch- oder sachverwandter Branche auszuüben. Gef. Offerten werden unter A. Z. 44. postlagernd Leipzig erbeten.

Ein in Chromographie u. Zeichenlithographie ausgebildeter junger Mann sucht bei bescheidenen Gehaltsansprüchen baldigst Stellung. Probenleistungen stehen zu Diensten.

Gefällige Offerten sub E. S. 13 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

### Ein verheiratheter Hofmeister

in dreißiger Jahren sucht sofort oder 1. Januar Stelle durch **Louise Hanse, (H. 31114 bz) Zwitsch u. C., Wilhelmstraße.**

Ein anständ., gewandter, junger Mann (Russler), 25 Jahre alt, sucht eine Nebenbeschäftigung oder eine feste Anstellung, wo derselbe Lust als Nebenbeschäftigung betrachten kann.

Gef. Offerten wird freundlichst ersucht niederzulegen in der Exped. d. Bl. unter B. W. 834.

Ein **Buchbindergehülfe** sucht Stelle. Gef. Offerten unter W. 22 durch d. Expedition d. Bl.

**Kellner** mit den besten Attesten, Kutscher, Knechte empf. **G. Weding, Querstr. 20, II.**

Ein **Bäcker**, in Conditorei und Pfefferkuchenbäckerei erfahren, sucht Stellung. Welche Adressen wollen man gefälligst unter Z. H. 831 in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Ein Mann in gef. Jahren, gel. Müller u. Zeugarbeiter im Getreideschich, im Rechnen u. Schreiben nicht unerfahren, sucht Beschäftigung. Adressen unter Z. M. 4 in der Expedition d. Bl. erbeten.

Ein Koch, welchem die besten Referenzen zur Seite stehen, sucht baldigst Stellung. Offerten bes. d. u. **Haasenstein & Vogler, Galle a. Z.,** unter Chiffre C. 100. (H. 5954b.)

Ein g. kräftiger Mann sucht Beschäftigung, gleich welche. **Adr. erbeten Burgstraße 10, H. r. I.**

Ein **Feizer und Maschinenführer** sucht, gestützt auf gute Zeugnisse und Empfehlung einen Posten, auch ist er bekannt in Eisen- und Holzarbeit. **Adr. Plagwitzstraße 2 b, im Boden.**

### Eine Gouvernante,

die über mehrjährige Tätigkeit Zeugnis aufzuweisen hat, sucht bis Neujahr ein Engagement, um mutterlose Kinder zu unterrichten und zu erziehen. Stellung auf dem Lande Vorzug gebend.

Offerten unter H. 94536. bes. d. u. **Haasenstein & Vogler in Hamburg.**

Eine englische junge Dame, sehr musikalisch, jezt hier, sucht für 6 Monate eine Stelle als Erzieherin oder Gesellschaftsdame in einer Familie Leipzigs. **Adr. in der Expedition dieses Blattes unter M. E. niederzulegen.**

Ein junges gebildetes Mädchen, der gute Empfehlungen zur Seite stehen, sucht eine Stelle als **Verkäuferin**. Zu erfragen bei **Frau Kropp, Eiferstraße Nr. 24, Hof part.**

### Gesuch.

Eine anständige Person empfiehlt sich als **Bodenpflügerin** und **Krankepflügerin**, hier und auswärts. Näheres **Carstraße Nr. 8, im Hof, 3 Treppen, bei Autos.**

Eine gewissenhafte unabhängige Person sucht über dem Hause Beschäftigung im Waschen u. Scheuern. **Kanälerstraße Steinweg 71, part. rechts.**

Herrschaften empf. tüchtige Köchinnen, Haus- u. Kuchm. **Fr. Weding, Querstraße 20, 2. Et.**

### Eine gebildete evangelische Dame,

Mecklenburgerin, Mitte der zwanziger Jahre, sucht zum 1. April 1877 oder früher Stellung als **Nepraväntantin des Hauses** oder **Gesellschaftsdame**. Auch in der feineren Küche ist sie etwas wohl erfahren, und stehen gute Empfehlungen zur Seite, die auf Wunsch nebst Photographie zur Verfügung stehen.

Werthe Adressen unter M. K. 822 erbeten in der Expedition dieses Blattes.

Ein junges gebildetes Mädchen (Bayerin) sucht sofort Verhältnisse halber Stellung als **Wirtschafterin**, Stille der Hausfrau oder Verkäuferin, auch hat selbiges große Liebe zu Kindern. Derselbe hat bereits in ähnlichen Stellen conditionirt. Werthe Offerten werden an **Haasenstein & Vogler in Sobornstein** bei **Schemitz** sub C. H. 8. erbeten. (H. 34366.)

Ein Mädchen in gesehenen Jahren, aus anständiger Familie, in allen Zweigen der Wirtschaft erfahren, sucht Stellung zur selbstständigen Führung einer Wirtschaft in einem Privat- oder in Leih- oder in der Nähe. Zu erfragen bei **Balthasar in Gölden, Markt 12.**

**Gehrten Herrsch. empf. Wirtschaftern, Köch., Kellner., Verkäufer., Stuben-, Kinder-, Haus- u. Aufwasmädchen.** **Frau Franke, Nicolaistraße 8, I.**

**Achtung.** Für die 18jäh. Tochter eines höh. Beamten wird Stelle in einer Familie gesucht, am liebsten bei einer älteren Herrschaft. Näheres in der Buchhandlung von **G. Wunderlich, Köhlstraße Nr. 4, parterre.**

Eine Frau, welche in allen weiblichen Arbeiten geschickt ist, bittet um Aufnahme in einer Familie unter bescheidenen Ansprüchen. **Reichstraße 29, bei Lange.**

Eine Wirtschafterin, der die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht baldige Stellung **Petersstraße 15, 2 Treppen vornheraus.**

Ein anständ. j. Mädchen sucht den Tag über Beschäft. in häusl. Arb. bei einer Herrsch. oder als Wirtschafterin bei einem Herrn. Werthe Adr. unter O. K. 50. in der Expedition d. Bl. erbeten.

Ein j. Mädchen, Witwe, welches im Schneidern, Maschinennähen und Putz bewandert ist, sucht Stelle als Jungfer oder bei größeren Kindern, am liebsten ins Ausland. Adressen erbitte unter T. H. 11. durch die Expedition d. Bl.

Ein Mädchen von aufwärts sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erf. **Plauenischer Hof, Postage, im Seiler-Geschäft.**

Ein Mädchen, welches das Kochen verst., sucht sofort oder 1. Dec. Stelle. **Ritterstr. 35 im H.**

Eine **Wiedmagd** sucht Stelle. **Universitätsstr. 12, I.**

**Dienstgesuch.** Ein j. Mädchen in weibl. Arb. nicht unerf. sucht Dienst bei ein. Leuten oder für ein Kind. Zu erf. **Reudnitz, Feldstr. 2, I. Et.**

Ein anst. Mädchen sucht Aufsichtung für den ganzen Tag. Zu erfragen **Hobe Str. 4, III. I.**

Ein Mädchen sucht Aufsichtung. **Sternwartenstraße 16, 2 1/2 Treppen. A.**

Ein gut empfohlenes Mädchen sucht Aufsichtung. Zu erf. **Markt 16 im Gesch. v. Müllin.**

**Kräftige Pandammen** werden empfohlen **Universitätsstraße 12, I. Etage.**

Ein Mädchen, bisher Amme, von f. Herrschaft befehlt empf. sucht Stelle zum 1. Jan. bei 1 M. Kinde. Adr. Westphalen, Wohnn. bei Bitterfeld.

**Miethgesuche.**

**Nachtgesuch.**

Eine rentable Siegelei wird von einem zahlungsfähigen Mann baldmöglichst gesucht. Gef. Offerten unter E. R. 88 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht zu mieten sofort ein Gewölbe bis Neujahr in guter Geschäftslage. Adressen mit Preisangabe abzugeben an

J. Groß, Nicolaistraße Nr. 18, 1. Et.

Gesucht per Januar 1877 Barterre ein Comptoir mit kleiner Niederlage in der Nähe der Universität belegen. Adressen A. B. gefälligst Universitätsstraße Nr. 7 im Cigarrenladen abzugeben.

Stallung zu 4-6 Pferden nebst Wohnung in Nähe der Bayerischen Bahn sofort oder später zu mieten gesucht. Off. unter P. P. 490 in der Expedition dieses Blattes erbeten.

**Logis-Gesuch.**

Ein freundl. Familien-Logis, best. aus mehreren Stuben, vornheraus, wird sofort oder später gesucht. Offerten mit Preis werden unter N. U. 471 durch Herren Haasenstein & Vogler in Leipzig erbeten. (H. 35599.)

Gesucht wird von einer pünctl. zahl. Familie ein Logis in der Nähe des Bap. Bahnhofes im Preis bis 150 M. Adr. werden erbeten Köp.straße Nr. 13, bei Herren Röcher u. Co.

Suche ein feines Logis, nicht über 2 Tr., im Westviertel zu 120-150 M. und erbitte schriftliche Angabe der Räumlichkeiten u. des Preises.

Ein Wohnung mit Garten wird sofort oder für Ostern zu mieten gesucht. Adr. mit Preisangabe Brandweg Nr. 8 im Comptoir erbeten.

**Logis-Gesuch.**

Ein Familien-Logis, 2 bis 3 Stuben nebst Zubehör, wird sofort oder bis Ende d. J., innere Vorstadt, gesucht. Erwünscht Barterre oder erste Etage. Genaue Angabe des Logis, sowie Lage u. Preis werden unter Adresse N. T. 470 durch Haasenstein & Vogler, erbeten.

Neujahr oder Ostern sucht eine Familie, 3 Personen, ein Logis, im Preise von 200 bis 300 M. Adr. unter G. H. in der Filiale dieses Blattes, Katharinenstraße 18 niederzulegen.

Gesucht sofort von Leuten ohne Kinder ein kleines Familienlogis (Preis bis 80 M.), mittlere Stadt. Adressen unter R. K. 834. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht. Ruhige 1/2 ohne Kinder suchen ein Logis im Preise von 50-60 M. bis Ostern in Reudnitz. Adressen abzugeben in der Expedition dieses Blattes unter L. G. 13.

Ein anständiges Garçonlogis in der Nähe des Alten Theaters wird gesucht. Adressen unter L. P. 830 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird zum 1. Dec. von einem jungen anständigen Mädchen eine möblierte Stube mit Kammer u. Kuchensch., womöglich ungezierter Eingang. Adr. bittet man unter P. F. bei Herrn Otto Klemm abzugeben.

Ein junger Mann sucht in der Nähe der Weiß- oder Hainstraße ein Logis im Preise von 5 bis 6 M. Adressen niederzulegen in der Thalia.

Gesucht wird zum 1. oder 15. Dec. von einem Studierenden in höheren Semestern eine vollständ. möbl. Stube zu möglichem Preise bei ruhigen Leuten in ruhiger Lage. Gef. Adressen unter C. L. zu Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße.

Ein junger Kaufmann, Reisender, sucht ein gut möbliertes Zimmer in seiner Familie. Adressen sub W. 100 zu Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße, erbeten.

Eine Dame sucht unter sol. Beding. Pension oder ein möbliertes Zimmer. Adressen abzugeben im Vereinshaus beim Herrn Hausverwalter.

**Vermiethungen.**

**Großes Verkaufslocal in Chemnitz,**

in bester Lage, zu Ausverkaufen geeignet, ist für die Weihnachtszeit zu vermieten. Näheres durch Paul Schubert in Chemnitz.

**Ein Gewölbe**

in der Grimschen Straße ist der sofort oder per Neujahr zu vergeben. Adressen unter L. 20 erbeten bei Otto Klemm, Universitätsstr. Angabe der Branche erwünscht.

**Al. Fleischergasse 15**

ist sofort oder später ein Gewölbe mit Stube zu vermieten. Näheres 1 1/2 Tr. r., beim Besitzer.

Ein großes und ein kleineres Verkaufsgewölbe mit Contor, großer und kleiner Niederlage, ist im Ganzen, auch getheilt, sofort beziehbar, zu vermieten Ritterstraße 21.

Conterrain als Lagerräume oder Werkstätt sofort zu vermieten Sophienstraße 27 parterre.

**Geräumige helle Localitäten,**

zu Contor und Niederlagen passend, sind für jetzt oder später zu vermieten Humboldtstraße 23, beim Besitzer.

Als Contor oder Expedition ist ein kleineres Zimmer, Reichstraße Nr. 47, 2 Treppen, sofort zu vermieten und Näheres bei Otto Förtsch daselbst zu erfahren.

Ein Trockenboden ist sofort zu vermieten durch Geidel, Kleine Funkenburg.

Ein elegantes Barterre, 7 Zimmer nebst Zubehör, ist von Ostern 77 ab zu vermieten. Preis 550 M. Näheres Reilstraße Nr. 11, part. rechts, beim Besitzer.

Das Barterre-Logis in Nr. 23 der Mittelstraße hier, mit Gas- und Wasserleitung, ist zum 1. April 1877 anderweitig zu vermieten. **Reudnitz H. Simon, Ritterstraße 14.**

Preiswerth zu vermieten Barterre Waldstraße 47 per 1. Oct. sp. Näh. das. 1. Aufg. I.

Schönefeld neuer Anbau, Ludwigstr. Nr. 26 E ist sofort oder 1. Jan. 1877 eine halbe 1., sowie eine neu hergerichtete halbe 3. Etage zu vermieten. Näheres daselbst beim Hausmann.

Sofort oder zu Neujahr zu vermieten eine halbe 1. Etage Berliner Straße Nr. 3 part.

**In der Nähe des Königsplatzes** ist per Ostern 1877 in herrschaftlichem Hause eine helle, geräumige 2. Et., bestehend in einem Speisr. Salen, 5 Stuben, 6 Kammern, Badezimmer, Küche u. Zubehör, Gas u. Wasserleitung, zu vermieten. Näheres Nachmittags 2-4 Uhr zu erfragen Königsplatz Nr. 19 parterre.

2. Etage ist zu vermieten. Möbel sind zu verlaufen Magazingasse Nr. 13.

**Mittelstraße 27**

per 1. Januar, eventuell früher, ist die 3. Etage zu vermieten. Näheres daselbst und bei dem Besitzer vierte Etage.

Ostern 77 zu verm. eine 3. Etage, best. aus 5 Zimmern u. Beigel. Gas u. Wasserl. incl. 960 M. Miethe pr. a. Näh. Pionatenstr. 4 p.

**Sofort beziehbar**

ist eine neue halbe dritte Etage, Preis 175 M. **Beyrich, Sidonienstraße 33.**

Ein Logis, bestehend aus 4 Stuben und Zubehör, ist zu Neujahr oder Ostern zu verm. Georgenstraße Nr. 29, 4. Etage.

Ein Logis für 140 Thaler ist sofort oder Neujahr zu vermieten Plagwitzstr. Nr. 20.

**Carolinenstrasse 15, III.**

ist eine Wohnung, 3 Stub., 2 K., Küche x., für 420 M. vom 1. April 1877 ab zu vermieten, auf Verlangen mit Garten.

**Carolinenstraße 12, 3. Etage**

ist vom 1. April 1877 ab eine Wohnung, 3 Stuben, 2 Kammern, Küche x. für 420 M. zu vermieten, auf Verlangen mit Garten.

**Reudnitz, Rathausstr. 23**

ist eine freundliche Wohnung, 2 Stuben u. Zub., für 240 M. vom 1. Januar 1877 ab zu verm. Näheres daselbst im Contor.

Zu vermieten Südstraße Nr. 87 sof. oder Neujahr einige große Etagen mit Balkon, Saal, Bekleide und Hausmannsposten. Näheres Körnerstraße Nr. 11, I.

Zu vermieten 1. April 1877 ein Logis, 2 Stuben, Kammer, Küche, Keller, 2 Tr., Sonnenseite Reudnitz, Seitenstraße 10. G. Müller.

Zu vermieten Reudnitz ein Logis sofort und eins zu Neujahr zu beziehen. Schulstraße 1 im Bäckerladen.

In dem Hause Körnerstraße Nr. 13 sind mehrere Logis im Preise von 170 bis 190 M. sofort oder später zu vermieten durch **Adv. Sinfersien, Schulstraße Nr. 8.**

**Al. Logis Thalfstraße 23, I. monatl. Zahlung.** Garçonlogis, bestehend aus 2 fein meubl. Zimmern, auf Wunsch auch Dienerrzimmer, für einen Arzt oder für einen oder mehrere junge Leute passend, ist mit oder ohne Pension sofort zu vermieten Centralstraße Nr. 2, 1. Etage.

**Garçon-Logis.** Ein fein meubl. Garçonlogis, bestehend aus Wohn- u. Schlafzimmer, ist an solide Herren zu vermieten Lessingstraße 20, Gartengeb. III. 1/2.

Eine freundl. meubl. Garçon-Wohnung zu vermieten Lehmann's Garten, 1. Haus, III. r.

**Garçonlogis, Wohn- u. Schlafz.,** fein möbl., auch für 2 Herren passend, ist 1. December zu vermieten Georgenstraße Nr. 23, 3. Etage.

**Garçonlogis.** Zwei eleg. meubl. Zimmer auf oder getheilt zu verm. Petersstr. 24, III., B.-G.

**Garçonlogis.** Stube, gut meubiert, ist billig zu vermieten Schletterstraße 10, 2. Etage links.

**Garçonlogis.** Ein hübsch gr. Zimmer ist mit auch ohne Pension z. verm. Fohde Str. 2, III.

**Garçonlogis.** Für 1 oder 2 P. ein schönes Erlerszimmer mit Hschl. zu verm. Reichstr. 36, I.

**Eleg. Garçon-Logis**

zu verm. Al. Fleischerg. 23/24, II., r. Eing. a. Parkgeh.

**Garçonlogis,** freundl., schön gelegen, 1. Etage. Näheres An der Pleiße Nr. 6 beim Hausmann.

**Garçonlogis,** fein möbl. Stube bei kinderlosen Leuten zu verm. Pfisterstr. 25, III., r. Hintergeb.

**Garçonlogis,** fein möbl., bei einer gebildeten Dame zu v. Oberstr. 3, 1 1/2 Tr., Palm. vis-à-vis.

**Rosenthalgasse 6, III.** ein hübsches Zimmer als **Garçon-Logis** sofort oder später zu verm.

**Garçonlogis** Mehrere fein meubl. Zimmer sind sofort oder später zu verm. Bayer. Str. 6d, III.

**Garçon-Logis, Stube und Kammer,** schön möbliert, zu vermieten Georgenstraße 25, 2 Tr. Garçonlogis Lessingstr. 20, Gartengebäude I. r.

**Garçonlogis, Aufst. Prom. an D. Theatergasse 5, I.** Garçonlogis, gut meubl. Gr. Windmühlstr. 11, II. I.

**Garçon-Logis** zu vermieten Blücherstr. 33, III. I.

**Garçon-Logis Rosenthalgasse 3, III.** Garçonlogis Sophienstraße 19 b, II.

**Garçonlogis Rosenthalgasse Nr. 3, I.** Garçonlogis b. für 1 Kaufm. Frankf. Str. 36, I.

**Garçonlogis** mit od. ohne Pension Turnerstr. 9b, III. Garçonlogis zu verm. Pfaffenortstr. 6 pt.

**Garçonlogis** Moritzstraße 6, 3. Etage rechts. Garçonlogis, billig, Reudn. Str. 7, Hof II. 1/2.

Feines Garçonlogis f. 1 od 2 P. Eisenstr. 31, III. Garçonlogis Erdmannstraße 10, II.

**Garçonlogis Promenadenstraße 5, pt.** Garçonlogis Turnerstraße 3, III. r.

**Zu vermieten** an 1 oder 2 Herren eine Stube mit Cabinet Katharinenstraße 20, III.

Ein unmeubl. Iphenster. Stübchen mit Schlafz. zu vermieten Eisenbahnstraße 16, Hof 1 Tr.

**1 fein meubl. Stube u. Schlafcabinet** f. 2 P. a. 4 M. d. R. Gerberstr. 6, Möbelgesch.

Eine hübsche große Stube mit Kammer und Boden zu vermieten Berliner Str. 6, I., B.-G.

Ein fein meubl. Zimmer mit oder ohne Cabinet an einen anst. Herrn oder Dame zu vermieten Rauberschen 11 b, 2 Tr. rechts. Gerold.

Zu vermieten ein fein meublirtes Zimmer Erdmannstraße Nr. 7, hohes Part. links.

**Zu vermieten** 1 fr. heiz. meubl. Stube, sep., S. u. Hschl., Wailenhausstr. 3, Hof II. r.

**Zu vermieten** eine freundlich. heiz. Stube v. mit S. u. Hschl. als Schlafz. Brühl 88, III.

**Zu vermieten** ein freundl. möbl. Zimmer mit sep. Eingang, S. u. Hschl., an 1 Herrn, Lange Straße 34, II. r., Ecke vom Marienplatz.

Zu vermieten eine meublirte, separate Stube Große Fleischergasse 25, 1 Treppe.

**Zu vermieten** ist eine heiz. Stube an 2 Herren oder Damen Nicolaistraße 18, III. rechts.

**Zu vermieten** ein freundl. Stübchen für Herren. Reichstraße Nr. 27, 4. Etage.

**Zu vermieten** sof. 1 gut meubl. Stube, v. an 1 soliden Herrn. Nicolaistraße Nr. 5, 4 Tr.

**Zu vermieten** meubl. Zimmer mit oder ohne Piano, Albertstraße 6, 4 Tr. rechts.

Zu vermieten ist 1 febl. Zimmer mit R. an solide Herren Petersstr. 40. 4. Et. v. r. n. p.

**Zu vermieten** ist sofort eine gut möblierte Stube Eisenstraße Nr. 8, 3 Tr. links. Zu erfragen Schürbergstraße 9, 1 Treppe.

Ein fein meubl. Zimmer billig zu vermieten, S. u. Hschl., Eberhardstraße 3, 2. Et. I.

Eine fr. Stube per Nr. 12 M. mit Kaffe u. Brüdchen zu vermieten Uferstraße 12, 4 Tr. I.

Eine meubl. Stube, Saal- und Hschl., per Woche 17 1/2 M. Schürbergstr. 11, 1. Et.

Zwei freundl. Zimmer sind für Herren oder Damen mit oder ohne Pension sofort od. später zu vermieten Georgenstraße 29, 3. Et. links.

2 fein möblierte Stuben sofort zu vermieten Sidonienstraße 47, 1 Treppe.

Ein Zimmer mit 1 oder 2 Betten sofort oder später zu vermieten Nicolaistraße Nr. 11, I.

Ein fein möbliertes Zimmer in erster Etage ist sofort oder auch später zu vermieten Lange Straße Nr. 39, part.

Einige elegant möblierte Zimmer sofort oder später zu vermieten Gartenstraße 7, III. rechts.

**Wintergartenstraße Nr. 3** sind 2 Zimmer im Barterre des Hofes zu vermieten durch den Hausmann daselbst.

Ein fein meublirtes Zimmer ist zu vermieten Neumarkt Nr. 19, Hof 1 Tr.

**Zu verm.** eine sep. einj. Stube Poststraße, 1 Tr. I.

Zu verm. fr. St. leer mon. 2 M. Novost. 13, IV. 1 f. möbl. II. Stube Humboldtstraße 6, III. 1/2.

1 II. meubl. Stube m. od. o. Kaff Alexanderstr. 14, III. Heizbare Stube Turnerstraße 1, P. 2 Tr. links.

Carlstr. 8, Hof III. r., meubl. Stube an 1-2 Hrn. Anst. meubl. Zimmer an 1 o. 2 P. Eisenstraße 32, IV. r.

**Zu vermieten** ein Stübchen an 1 Herrn als Schlafzelle Sternwartenstraße 41, II. links.

Eine freundl. Kammer ist für ein anst. Mädchen als Schlafzelle offen Goldbühlgäßch. 5, IV. 1/2.

Schlaff. f. 1. M. Petersheimweg 50, 5 Tr. 1/2.

**Schlafstelle** Petersstraße Nr. 20, 2 Treppen. Schlafstelle f. 1 sol. M. Sternwartenstr. 12b, IV.

Schlafstelle in 1 Stube Landauer Str. 25, P. v. p. 2 fr. Schlafstellen bill. Königsplatz 13, IV. geradeaus. fr. bill. Schlafstelle f. H. Weststr. 70, 3 Tr. v.

2 Schlafz. Woche 2 M. Turnerstr. 9 b, Hof 4 r. 2 Schlafstellen für Herren Webergasse 11 part.

2 febl. Schlaff. zu verm. Bayer. Str. 12, III. I. fr. Schlafstelle f. Mädchen Gerberstraße 18, II. links.

1 freundl. Schlafstelle Alexanderstr. 19, Hof p. r. 1 Schlafz. f. D. in m. St. Sternwartenstr. 25b, IV. I.

frei 1 Schlafstelle Landauer Straße 29, IV. r. **Schlafstelle offen** Neumarkt 17, 2 Tr. links.

Heiz. Schlaff. f. Dm. Thalfstraße 12, 4 Tr. r. 1 mebl. St. als Schlafz. Neumarkt 41, Hof r. 3 Tr. Heiz. Schlaff. f. 2 anst. Hrn. Waldstr. 14, I.

Offen sind 2 freundl. Schlafstellen mit Saal u. Hschl. Sophienstraße 27, II. links vord. **Offen** ist eine heizbare möbl. Stube mit sep. Eingang Sidonienstraße Nr. 8, II. rechts.

**Offen** 1 Schlafstelle mit Saal- und Hschl. Glodenstraße 4, 2 Tr. links.

**Offen** 2 Schlafstellen Al. Fleischerg. 28, 1. Et. **Offen** heiz. Schlafstelle f. D. Carlstr. 8, P. I. r.

**Offen** f. D. 1 Schlafz. Johannesg. 20, III. vord. **Offen** heiz. Schlaff. Sternwartenstraße 22, I.

**Offen** eine febl. Schlafstelle Königsplatz 15, 2 Et. **Offen** sind 2 Schlafstellen Reichstr. 20/21, III. r.

Offen fr. Schlaff. Sophienstr. 19b, Hof III. I. **Offen** 1 fr. Schlaff. Neutrichhof 36, part. links.

Offen Schlafstelle Reudnitzstr. 5, Hof 1. **Gesucht** wird ein Teilnehmer zu einer freundl. heiz. Stube Hofstraße 55, 2. Et.

Ein Teilnehmer zu 11. freundlicher Stube als Schlafstelle gesucht Carolinenstraße 22, 4 Tr. I.

**Rein Gesellschafts-Saal** mit neuem Flügel versehen, ist heute Abend frei. **Sophienbad-Restaurant.**

**Warmor-Regelbahn**

gelucht für einen Abend in der Woche, Sonnabend ausgenommen, von einer feinen Herren-Gesellschaft. Adressen unter G. S. 832 in der Expedition dieses Blattes.

**Regelbahn gesucht.**

Ein Regelclub sucht für einen Abend in der Woche eine gute Regelbahn. Best. Offert. unter K. P. bei Hrn. Gustav Schummann, Windmühlengasse Nr. 12, abzugeben.

**Terrasse Klein-Zschocher.**

Morgen von 4 Uhr an Flügeltränzchen.

**Hotel de Saxe.**

Heute Sonnabend den 18. November

**Concert (Sextett)**

im Barterre-Saal.

**Théâtre varié**

zur Corso-Halle, 17. Magazingasse 17.

Heute Sonnabend den 18. November 1876 Gastspiel der Chansonnetten-Sängerinnen **Geschwister Contrelly.**

Aufstreten der Chansonnetten-Sängerin **Frl. Meta Petersohn,** der Coëtum-Soubrette **Frl. Ely Hörner,** des Gesangs- und Charakter-Komikers **Herrn Wilh. Herzberg.**

Aufstreten des gesammten engagierten Künstlerpersonals. Anf. 8 Uhr. Part. 50 J. Reserv. Pl. 75 J. **Emil Richter, Director.**

**Ronnger's Concert-Halle.**

1-2 Waageplatz 1-2.

Heute Sonnabend den 18. November 1876

3. Gastspiel des französischen Sängers und Tänzerpaares **Mr. Bousquet u. Mlle. Mansuy**

14. Gastspiel des vorzüglichen Damenkomikers **Herrn Emil Klein.**

Aufstreten der Concert-Sängerin **Frl. Joh. Rosener-Cranse,** der Chansonnetten-Sängerin **Frl. Mathilde Lucia,** des beliebten Wiener Couplet-Komikers **Herrn Alois Daul,** sowie des gesammten Künstlerpersonals. Anfang 8 Uhr. Entrée 50 J. Rum. Pl. 75 J. **Robert Ronnger.**

**Tunnel**  
**Hôtel de Pologne.**  
 Heute  
**5. Gastspiel**  
 der  
 deutschen Chansonetten-Sängerin  
**Fräul. Tine-Tank**  
 vom Victoria-Salon in Dresden.  
 Auftreten des beliebten Wiener  
 Komikers Herrn **Wiener**, der  
 Chansonetten-Sängerin Fräul.  
**Prochinsky**, sowie des gesamten  
 Künstlerpersonals.  
 Anfang 8 Uhr. Eintritt 50 J.

**Café Victoria,**  
 Markt 6.  
 Heute den 18. November  
**Grosses Concert**  
 der neugagierten Damen-Capelle.  
 Anfang 8 Uhr. Entrée 50 J.  
**E. Lötel.**

**Berliner Weißbierhalle,** Kleine Wind-  
 mühlengasse 2.  
 Heute u. morgen **Concert und Vorträge**  
 von Herrn Müller, des Gesangs-komikers Herrn  
 Gärtner, der Chansonetten-sängerinnen Fräulein  
 Mathilde und Antonie.

**Blaues Ross.**  
**Concert u. Vorträge.**

**Grundig's Restaurant,** Halle'sche Strasse 7.  
 Heute von 6 Uhr an **Concert der Gesellschaft**  
**Allian**, Frau **Reutisch**, Solosängerin u. Harfen-  
 istin und Komiker **Dieze** nebst Frau.

**Rahniss' Restaurant,**  
 Nr. 10 Universitätstrasse Nr. 10.  
 Auftreten der Gesellschaft **J. Koch**,  
 der Chansonetten-sängerinnen Fräul. Elsa u.  
 Fräul. van Varenholz. Anfang 8 Uhr.

**Ton-Halle.**  
 Morgen Sonntag  
**Concert u. Ballmusik.**  
**J. G. Höritz.**

**Tivoli.**  
 Morgen Sonntag den 19. November  
**Concert und Ballmusik.**  
 Anfang 1/4 Uhr. Das Musikchor v. M. Wenck.  
 Ueber 8 Tage zum Todtenfeste keine Tanzmusik.

**Apollo-Saal.**  
 Morgen Sonntag  
**Concert und Ballmusik.**  
 Anfang 4 Uhr. **Ed. Brauer.**

**Entritzsch, Gosenschlösschen.**  
 Morgen Sonntag, den 19. Nov. zur **Kirmes**  
 von 4 Uhr an  
**Bestbesetzte Ballmusik**  
 Capelle **Beiltschmidt.**

**Lindenau**  
 Gasthof zum Deutschen Haus.  
 Morgen Sonntag den 19. November  
**Ballmusik** von **E. Sellmann.**

**Lindenau.**  
 Gasthof zu den drei Linden.  
 Morgen  
**Concert**

von der Capelle des **Mersburger Husaren-Regiments**  
 unter Leitung des **Stabstrompeters C. Schütz.**  
 Anfang 3 Uhr. Eintritt 30 J.  
 Von 1/2 Uhr an  
**Ball des Magwitzer Turnvereins.**  
 Turner und Turnfreunde sind freundlichst ein-  
 geladen.

**Plagwitz, Insel Helgoland.**  
 Morgen  
**Concert**

der Capelle von **C. Matthien.**  
 Anfang 3 Uhr. Von 6 Uhr an **Ballmusik.**

**Lindenau-Plagwitz.**  
**Gesellschafts-Halle.**  
 Allee-Strasse Nr. 5.  
 Morgen **Concert und Ballmusik**  
 der Capelle von **F. Böhner.**  
 Anfang 3 Uhr. Entrée 30 J.

**Schützenhaus.** Morgen im großen Saale  
**Concert.**

**Central-Halle.**

Morgen Sonntag  
**Concert und Ballmusik.**  
**M. Bernhardt.**

**Restaurant Bellevue.**  
 Heute Sonnabend **Ballmusik.** **Fr. Fickmann.**

**Blüchergarten zu Gohlis.**

Morgen Sonntag den 19. November  
 zur **Kirmes von 4 Uhr an Ballmusik.**  
 Für Auswahl guter Speisen, frischen Kuchen und Pfannkuchen, sowie ff. Biere und Döllnitzer  
 Gose ist bestens gesorgt.  
**Theodor Birnstein.**

**Hotel Stadt Naumburg.**  
 Morgen Sonntag  
**Grosses Concert (Janitscharenmusik)**  
 von der neugebildeten Capelle unter Direction des Herrn **Richter.**  
**T. Naumburger.**

**Grosszschocher** **Gasthof z. Trompeter.**  
 Sonntag d. 19. u. Montag d. 20. d.  
**Kirmes.**  
 Von Nachmittag 4 Uhr an gutbesetzte **Tanzmusik.** Für warme und kalte Speisen und  
 Getränke, gute preiswürdige Weine u. ist bestens gesorgt, und ladet ergebenst ein **W. Trub.**

**Entritzsch.** **Gasthof zum Helm.**  
 Morgen Sonntag den 19. November  
**Concert und Tanzmusik.**  
 Montag den 20. u. Dienstag den 21. November  
**zur Kirmes**  
**Concert und Tanzmusik.**  
 Anfang 1/4 Uhr. Das Musikchor v. M. Wenck.

**Oetzsch.** Sonntag den 19. November **bestbesetzte Ballmusik,** wozu ergebenst  
 einladet **(Lupo).**

**Neuer Saal zu Stünz.**  
 Morgen Sonntag **Concert und Ballmusik.** — Anfang 3 Uhr. **B. Fröhlich.**

**Achtung für Preiskegelschieber!**  
 Sonntag, den 19. November, früh 11 Uhr **grosses Preiskegeln**  
 in **Volkmarzdorf.** **Otto Kolb.**

**Jung's Restauration,**  
 Münzgasse Nr. 22.  
 Heute **Schlachtfest,** Biere fein.  
 Morgen Sonntag von 2 Uhr an **großes Prämien-Billardlegeln,** à Loos 50 J.

Heute **Schlachtfest** empfiehlt **C. F. Emmerling,** Antonstraße 3.

Heute **Schlachtfest**  
**Eilenburger Bierhalle, Königsplatz Nr. 17.**  
 Heute **Schlachtfest** empfiehlt **C. F. Tenschler,** Sophienstr. 35.

Heute **Schlachtfest**  
 3 **Plauen'scher Platz 3**  
 empfiehlt bestens **Josef Feigmann.**

**Schlachtfest** empfiehlt **F. W. Busch,** Schloßgasse 13b.  
 Früh 9 Uhr **Wellfleisch, Kesseltwurst, Mittag- und Abends Bratwurst,** sowie frische  
**Blut- und Leberwurst** auch außer dem Hause. Lagerbier fein.

**Rost's** **Restaurant** **Gohlis.**  
 Heute **Schlachtfest.**  
 ff. Gose à 25 J.  
**Französisches Billard.**

(R. B. 410.) empfiehlt heute sowie tägl. kräft. Mittags-  
 tisch mit Bier per Woche 4 J.  
**Schweinsknochen** Vorzügliches Zerbster und Vereinslagerbier.  
 — Gesellschaftszimmer frei. —  
**G. Schulze, Markt 14.**

Grimm-  
 Strasse **Restaurant Rob. Gerber** **Neu-**  
**5.** Heute von Abends 6 Uhr an **Schweinsknochen** **markt**  
 mit Klößen u. Meerrettig. ff. Bayerisch, vorzügl. Lagerbier à 13 J., Morgen früh Ragout fin. **3.**

**Restaurant „Zur Alten Burg“.**  
 Heute **Schweinsknochen,**  
 morgen früh **Speckkuchen.**

(R. B. 408.) **Restaurant**  
 2. Dorotheenstr. 2.  
 Heute Abend  
**Schweinsknochen** und 9 Uhr  
 den üblichen **Speckkuchen.**  
 Mittagstisch, Suppe und 1/2 Port. 75 J.  
 Döllnitzer Gose pikfein.

**Sophien-Bad** **Restaurant**  
 21. Blücherstraße 21.  
 empfiehlt heute Mittag und Abend **Schweinsknochen** mit Klößen, guten Kaffee, echt **Calmbacher,**  
 Lager-, Zerbster Bier ff. Am glütigen Besuch bittet  
**Carambolage-Billard** von **Sohre** aus Dresden. **G. Erler.**  
 Morgen früh **Speckkuchen,** Abends **Karpfen polnisch** und **blau.**

**Restaurant vier Jahreszeiten,**  
 21. Blücherstraße 21.  
 empfiehlt heute Mittag und Abend **Schweinsknochen** mit Klößen, guten Kaffee, echt **Calmbacher,**  
 Lager-, Zerbster Bier ff. Am glütigen Besuch bittet  
**Carambolage-Billard** von **Sohre** aus Dresden. **G. Erler.**  
 Morgen früh **Speckkuchen,** Abends **Karpfen polnisch** und **blau.**

**Achtung!**

Zur **Einweihung** meiner neuen **Köppalt-  
 Regelbahn**  
 lade ich zu morgen, Sonntag den 19. November,  
 Freunde, Liebhaber u. Bekannte hierdurch freund-  
 lichst ein — Biere ff.  
**W. Mühlner,**  
 Schönefeld, Anbau, Ludwigstraße 14.

**Goldene Krone**  
 in **Connewitz.**  
 Morgen Sonntag den 19. November  
**Ballmusik** von **E. Sellmann.**

**Gasthof zu Lindenthal.**  
 Sonntag, 19. u. Montag, 20. Novbr.  
**Kirmes,**

wobei mit div. Speisen, ff. Weinen, hochfeinen  
 Bieren bestens aufwartet, und bittet um zahl-  
 reichen Besuch **Julius Leiser.**

**Gross-Miltitz.**  
 Sonntag 19. und Montag 20. Novbr. Orts-  
**Kirmes** mit **Ballmusik.** Mit guten Speisen u.  
 Getränken werde bestens aufwartet. **F. W. Küster.**

**Gesellschaftshalle.**  
 Mittelstraße Nr. 9.  
 Morgen Sonntag von früh 10 Uhr an **großes**  
**Preisauslegeln.** **E. Mathes.**

**Gosenschlösschen.**  
 Heute **Schlachtfest.**  
 Morgen **Schweinauslegeln.**  
**Gohlis.** **L. Goldacker.**

Vom **Jahrl.**  
**Rheinischer Rauscher**  
 per Schoppen 50 J.  
**1875er Moselwein**  
 per Schoppen 35 J.  
**1874er Rheinwein**  
 per Schoppen 50 J.  
 bei **August Simmer,** Peterstraße 36

**Otto Bierbaum**  
 (parterre u. 1. Etage Peterstraße 29).  
 Morgen verzapft wieder  
**Bockbier**  
 aus der Brauerei zum  
**Pschorr**  
 in München.

**Schlachtfest**  
 heute bei  
**Otto Hildebrandt,** Plagwitzer Str. 14.  
 Heute  
**Schlachtfest**  
 empfiehlt **A. Linke.**  
 NB. Morgen **gesellschaftl. Schwein-**  
**auslegeln** auf **Billard,** wobei ich früh  
 frische **Beuillon** sowie von 9 U. an **Speck-**  
**kuchen** und **ff. Vereinslagerbier** em-  
 pfehle. **D. O.**

**Schlachtfest** empfiehlt heute  
**C. Heinig,** Peterstraße 5.

Heute Sonnabend  
**Schlachtfest.**  
**Neumann's Restauration, Döllitz.**

**Kunze's Garten,**  
 Grimma'scher Steinweg 54.  
 Heute **Schlachtfest,**  
 früh 10 Uhr **Wellfleisch** und **Kesseltwurst.**  
**Mittagstisch** 1/2 u. 1/3 Port. große Auswahl.  
 Feinste Biere, Bayerisch **Denninger,** Lagerbier  
**Riebed & Comp.**

**Lützschenauer**  
**Brauerei,**  
 Schützenstraße 1.  
 Heute **Schlachtfest,**  
 Bier ff. empfiehlt **E. Rothe.**

**Schlachtfest**  
 36 **Sidonienstraße 36**  
 empfiehlt heute Abend **Schweinsknochen** mit  
 Klößen, Lagerbier von **Riebed** ff.  
 Außerdem empfiehlt sein aufgeschichtet  
**Carambolage-Billard.**

**A. Pabsch,**  
 Neuschönefeld, Sophienstraße Nr. 46.  
**Leipnitz's Restauration**  
 36 Sidonienstraße 36  
 empfiehlt heute Abend **Schweinsknochen** mit  
 Klößen, Lagerbier von **Riebed** ff.  
 Außerdem empfiehlt sein aufgeschichtet  
**Carambolage-Billard.**

**Schlachtfest**  
 36 Sidonienstraße 36  
 empfiehlt heute Abend **Schweinsknochen** mit  
 Klößen, Lagerbier von **Riebed** ff.  
 Außerdem empfiehlt sein aufgeschichtet  
**Carambolage-Billard.**

**Schlachtfest**  
 36 Sidonienstraße 36  
 empfiehlt heute Abend **Schweinsknochen** mit  
 Klößen, Lagerbier von **Riebed** ff.  
 Außerdem empfiehlt sein aufgeschichtet  
**Carambolage-Billard.**

**Schlachtfest**  
 36 Sidonienstraße 36  
 empfiehlt heute Abend **Schweinsknochen** mit  
 Klößen, Lagerbier von **Riebed** ff.  
 Außerdem empfiehlt sein aufgeschichtet  
**Carambolage-Billard.**

**Schlachtfest**  
 36 Sidonienstraße 36  
 empfiehlt heute Abend **Schweinsknochen** mit  
 Klößen, Lagerbier von **Riebed** ff.  
 Außerdem empfiehlt sein aufgeschichtet  
**Carambolage-Billard.**

**Schlachtfest**  
 36 Sidonienstraße 36  
 empfiehlt heute Abend **Schweinsknochen** mit  
 Klößen, Lagerbier von **Riebed** ff.  
 Außerdem empfiehlt sein aufgeschichtet  
**Carambolage-Billard.**

**Schlachtfest**  
 36 Sidonienstraße 36  
 empfiehlt heute Abend **Schweinsknochen** mit  
 Klößen, Lagerbier von **Riebed** ff.  
 Außerdem empfiehlt sein aufgeschichtet  
**Carambolage-Billard.**

**Schlachtfest**  
 36 Sidonienstraße 36  
 empfiehlt heute Abend **Schweinsknochen** mit  
 Klößen, Lagerbier von **Riebed** ff.  
 Außerdem empfiehlt sein aufgeschichtet  
**Carambolage-Billard.**

**Schlachtfest**  
 36 Sidonienstraße 36  
 empfiehlt heute Abend **Schweinsknochen** mit  
 Klößen, Lagerbier von **Riebed** ff.  
 Außerdem empfiehlt sein aufgeschichtet  
**Carambolage-Billard.**

**Schlachtfest**  
 36 Sidonienstraße 36  
 empfiehlt heute Abend **Schweinsknochen** mit  
 Klößen, Lagerbier von **Riebed** ff.  
 Außerdem empfiehlt sein aufgeschichtet  
**Carambolage-Billard.**

**Schlachtfest**  
 36 Sidonienstraße 36  
 empfiehlt heute Abend **Schweinsknochen** mit  
 Klößen, Lagerbier von **Riebed** ff.  
 Außerdem empfiehlt sein aufgeschichtet  
**Carambolage-Billard.**

**Marion-Garten, Carlstrasse.**

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen.  
Franz Schröter.

**Kitzing & Helbig, Schweinsknochen.**

empfehlen heute Mittag und Abend mit Klößen Carl Rohde, Klosterstraße 4.  
Herbster und Lagerbier schön. Morgen früh Speckkuchen.

**Neue Döllnitzer Goshalle, Katharinenstr. 10.**

Heute Schweinsknochen mit Klößen.

**Schilling's Restauration, Ecke der**

Heute Abend Schweinsknochen. Morgen früh Speckkuchen.

**Goldene Säge, Heute Schweinsknochen, morgen Speckkuchen.**

**Heute Abend „Schweinsknochen“ bei Eduard Nitzsche, Reichstr. 48.**

echt Bayerisch (Gebrüder Reif, Erlangen), Lagerbier (Riebed & Co.) ff.  
Die tägl. Schnellisten der Braunsch. Lotterie u. 12 Zeit. liegen aus.

**Cajeri's Restaurant in Lehmann's Garten**

empfehlen heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Sauerk. u. Meerrettig. Gefe ganz bef. zu empfehlen.

**Petersstr. 47 im Keller empfiehlt heute Abend Schweinsknochen u. Klöße**

u. vorzügl. Vereins-Lagerbier. A. Engelhardt. (R. B. 413.)

**Restaurant Drechsel, Nicolaistraße 5.**

Heute Abend: Schweinsknochen mit Klößen. Morgen früh Speckkuchen, sowie täglich feines Stammfrühstück. Auerkannt guten Mittagstisch.  
Frhr. v. Tucher'sches Bier vorzüglich.

**Blöding's Restaurant**

39 Neumarkt 39

empfehlen warmes und kaltes Frühstück in großer Auswahl. Heute Abend saure Rindskaldauen mit Salzkartoffeln. Bier vorzüglich. G. Melling.

**Zill's Tunnel.**

Heute Rehrücken mit saurer Sahne. Täglich Stammfrühstück. — Täglich Mittagstisch.

**Thalia-Restaurant, Eisterstraße 31.**

Heute Abend Martinschmaus à la carte im großen Saale der Thalia, Anfang punkt 8 Uhr, wozu ganz ergebenst einladet H. Fröhlich.

**Plauen'scher Hof.**

Eine neue Sendung des weltberühmten, vielfach und auch von der Centennial-Ausstellung in Philadelphia prämiirten Münchener Pschorr altes Gebräu ist angekommen und ladet dazu ergebenst ein G. Erbs.

Täglich feines Stammfrühstück und anerkannt guten Mittagstisch. Morgen Pschorr-Bock.

**Eldorado.**

Heute Rindskaldauen. Morgen das bekannte Roastbeef. Bayerisch und Pilsener hochfein. H. Stamminger.

**Geyer & Schmidt'sche Brauerei.**

Mittagstisch 1/2 oder 1/3 Port. im Abonnement 60 J.

**Bayerischer Bahnhof.**

Gründete Kuche, vorzügliche Weine und feine Biere, als: echt Bayerisch (Deminger), echt Böhmisches (Königsbier), sowie Lagerbier aus der Riebed'schen Brauerei.

**Nicolaistr. 6. Gambrinus-Halle Nicolaistr. 6.**

Heute Abend Mockturtle-Suppe.

**Goldenes Herz. Heute Abend Mockturtle-Suppe empfiehlt L. Treutler.**

**Kühnrich's Restaurant,**

Nicolaistraße 51, gegenüber der Kirche.



Angenehme rauchfreie und komfortabel eingerichtete Localitäten. ff. Großes Lagerbier u. echt Bayer. v. Erig. Auerkannt guten Mittagstisch. Stammfrühstück u. Stammabendbrod. Reich Auswahl unter 2 bis 3 Speisen. — Politische und andere Zeitschriften in gr. Anzahl. Conversations-Verkehr. Telegr. Depeschen u. Courtpost.

berichte. Sächsische und Braunschweigische Lotterielisten. Heute großes Schlachtfest.

**Stadt Gotha. Heute Abend Marinirte Hammelkeule mit Thüringer Klößen.**

Rehrücken mit saurer Sahne Restaurant L. Hoffmann, vis à vis dem Schützenhaus.

**Mockturtle-Suppe**

empfehlen heute Abend Thurandt, Peterstraße 22.

**Burgkeller.**

Heute Abend Karpfen polnisch und Erbsuppe. Biere ganz vorzüglich.

**Schröter's Restauration und Café,**

Gewandgäßchen Nr. 4. Zur gefäll. Notiz. Wegen nicht hinreichendem Platz in den unteren Räumen wird von heute an auch in der 1. Etage im Saale gespeist. Adolph Schröter.

**Geuthner's Restaurant, Schlossgasse 3.**

Heute Abend sauren Rinderbraten mit Klößen. Bier ff.

**Hotel de Saxe.**

Heute Roastbeef englisch mit Salzkartoffeln. Bayerisch und Lagerbier ff. M. Strässner.

Zu meinem am Dienstag den 21. November stattfindenden Martins-Schmaus lade ich meine werthen Gäste, Freunde und Bekannte ergebenst ein. Gespeist wird à la carte. Eduard Franke, Emilienstraße 8.

**Goldenes Sieb.**

Morgen früh Speckkuchen. E. Birklegt.

**F. G. Brandt**

(R. B. 395.) 5. Hainstr. 5. Heute Abend Schweinsknochen. Biere ff.

**Heute Schweinsknochen.**

Morgen Sonntag Gansen- u. Gänsebraten. Lagerbier und Gefe ff. empfiehlt Fr. Krätchmar, Münzberger Str. 56.

**Vereinsbrauerei.**

Heute Schweinsknochen. Bier ff. L. Siedmann. Klusemann's Restaurant & Café, Kleine Fleischergasse 7. Heute Schweinsknochen.

**Heute von früh 9 Uhr an Schweinsknochen,**

morgen Ragout au, Großes Lagerbier und echt Bayerisch Bier empfiehlt F. Tröster, Peterssteinweg 56.

**C. Schweineberg's Restaurant, Hohe Str. 7.**

Heute Abend Schweinsknochen, bestes Riebed'sches Bier à Glas 13 J., Carabollage Billard Stunde 40 resp. 50 J.

**Schweinsknochen 2c. 2c.**

empfehlen für heute Abend L. Meinhardt, Querstraße 2.

**Auerbach's Restaurant,**

5. Schrötergäßchen 5. Heute Schweinsknochen.

**Heute Schweinsknochen.**

Heute Schweinsknochen. Heinrich Fuchs, Steenwartenstraße 7.

**Schwender's Restaurant,**

18 Neumarkt 18. Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut. Speise-Halle. Katharinenstr. 20, empfiehlt tägl. Mittagstisch (Daukostl).

**Stadt Gotha.**

Rehrücken mit saurer Sahne

**Mockturtle-Suppe**

empfehlen heute Abend

**Burgkeller.**

Heute Abend Karpfen polnisch und Erbsuppe. Biere ganz vorzüglich.

**Schröter's Restauration und Café,**

Gewandgäßchen Nr. 4. Zur gefäll. Notiz. Wegen nicht hinreichendem Platz in den unteren Räumen wird von heute an auch in der 1. Etage im Saale gespeist.

**Geuthner's Restaurant, Schlossgasse 3.**

Heute Abend sauren Rinderbraten mit Klößen. Bier ff.

**Hotel de Saxe.**

Heute Roastbeef englisch mit Salzkartoffeln. Bayerisch und Lagerbier ff.

Zu meinem am Dienstag den 21. November stattfindenden Martins-Schmaus lade ich meine werthen Gäste, Freunde und Bekannte ergebenst ein. Gespeist wird à la carte. Eduard Franke, Emilienstraße 8.

**Goldenes Sieb.**

Morgen früh Speckkuchen.

**F. G. Brandt**

(R. B. 395.) 5. Hainstr. 5. Heute Abend Schweinsknochen. Biere ff.

**Heute Schweinsknochen.**

Morgen Sonntag Gansen- u. Gänsebraten. Lagerbier und Gefe ff. empfiehlt Fr. Krätchmar, Münzberger Str. 56.

**Vereinsbrauerei.**

Heute Schweinsknochen. Bier ff. L. Siedmann. Klusemann's Restaurant & Café, Kleine Fleischergasse 7. Heute Schweinsknochen.

**Heute von früh 9 Uhr an Schweinsknochen,**

morgen Ragout au, Großes Lagerbier und echt Bayerisch Bier empfiehlt F. Tröster, Peterssteinweg 56.

**C. Schweineberg's Restaurant, Hohe Str. 7.**

Heute Abend Schweinsknochen, bestes Riebed'sches Bier à Glas 13 J., Carabollage Billard Stunde 40 resp. 50 J.

**Schweinsknochen 2c. 2c.**

empfehlen für heute Abend L. Meinhardt, Querstraße 2.

**Auerbach's Restaurant,**

5. Schrötergäßchen 5. Heute Schweinsknochen.

**Heute Schweinsknochen.**

Heute Schweinsknochen. Heinrich Fuchs, Steenwartenstraße 7.

**Schwender's Restaurant,**

18 Neumarkt 18. Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut. Speise-Halle. Katharinenstr. 20, empfiehlt tägl. Mittagstisch (Daukostl).

**Grüne Räume**

**F. W. Rabenstein.**

Heute Schweinsknochen mit Klößen.

Heute Schweinsknochen mit Klößen, ff. Lager- und Weißbier empfiehlt C. W. Dammenhain, Ulrichstr. 19.

**Schweinsknochen und Klöße**

empfehlen heute Abend S. Müller, Burgstr. 8. Billard und Kegeln, Biere vorzüglich. NB. Jeden Sonntag Allgemeines Kegelschieben.

**Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen,**

sowie jeden Sonntag Morgen Speckkuchen in der Restauration Promenadenstraße 6b.

**Schweinsknochen u. Klöße**

empfehlen heute Abend von 6 Uhr an E. Vetter, Gewandgäßchen Nr. 1.

**Restaurant zum Deutschen Kaiser**

empfehlen heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig u. Sauerk. Biere u. Gefe ff.

**Heide's Restaurant,**

Reißer Straße Nr. 20. Heute Schweinsknochen mit Klößen. Täglich fräftigen Mittagstisch. Freiherrl. von Tucher'sches und Lagerbier ff.

**Heute Schweinsknochen mit Klößen**

bei Herrmann Winkler, Al. Windmühlenstr. 11.

**Restauration von L. Gorth,**

Reudnitz, Läubchenweg. Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen. Riebed'sches Lagerbier hell und dunkel ff.

**Münchener Bierhalle, Burg 21.**

Heute Schweinsknochen und Klöße, Berliner Weißbier jetzt vorzüglich emp. Seidel. Für Biere ist ein großes Zimmer frei.

**G. Pfätzner's Restauration,**

Reudnitz, Rathhausstraße 10. Morgen Schweinsknochen mit Klößen.



# Hortlein's Patent-Wasser-Filter-Apparate betr.

Die Bestimmungen auf meine Wasser-Filter sind in Folge des trüben Wassers (Röhrenspülungen) in den letzten Tagen so colossal, daß die Aufträge unmöglich sofort ausgeführt werden können. Indem ich hierdurch um etwas Geduld bitte, erlaube ich gleichzeitig das bössliche Ersuchen an meine verehrten Abonnenten, während dieser Calamität mit dem filtrirten Wasser so sparsam wie es nur sein kann umzugehen.

Wilhelm Hortlein.

## Schweizerhaus

Neubau, Geirichstraße 5.  
empfehle heute Schweinefleisch, keine Gase  
und ff. Lagerbier. NB. Woraes Spectacles.  
C. Hollmund.

Heute Abend Gänsebraten  
und ein ff. Glas Bier. J. Saraisch, Restauration,  
Sidonienstraße Nr. 51.

Erbsuppe mit Schweinsohren  
im  
Strohsack.

Halle'sche Str. Parkstrasse.  
**Goldene Kugel.**  
Heute: Mockartie-Suppe.  
Morgen: Speckkuchen und Ragout fin.  
Adolph Forkel.

Preis-Mittagsstisch, kräft. 50 A, Bauhofstr. 6, P. & S.

Verloren wurde Donnerstag Nachmittag von  
einem Marktbesitzer, wahrscheinlich in einem Ge-  
schäftslocal d. Grimm, Str., ein Hundertmark-  
schein. Gegen gute Bel. abzug. Inselstraße 6, I.

## 20 Mk. Belohnung.

Verloren wurde vorgestern Mittag 1 Uhr auf  
der Promenade in der Nähe des Schlosses eine  
goldene Damenuhr mit goldener Kette in einem  
rothen Etuis. Der ehrliche Finder wird gebeten  
dieselbe gegen obige Belohnung im Cigarrenge-  
schäft von C. Söhnigsch, Markt, Kaufhalle  
abzugeben.

Eine silberne Cylinderröhre ist Freitag früh  
auf dem Wege vom Thonberg, Johannisthal,  
Königsstraße bis zur Universitätsstraße verloren  
worden. Gegen Dank und Belohnung abzugeben  
H. Wendorf, Universitätsstraße Nr. 7.

Verloren wurde ein goldener Ring mit  
schwarzen Buchstaben vom Neumarkt bis Markt  
und bis nach der Wiesenstraße  
Abzugeben Wiesenstraße 17 Hinterhaus 2 Tr.  
gegen gute Belohnung.

Stehen geb. in d. Johannesg. 9 in d. Haussl.  
1 schw. Panella-Regensch. m. Kette. Werdens. an  
sich genom. hat, w. geb. ihm das im Bäderlab abzug.

Verloren eine Wagen-Kapsel. Abzugeben g.  
Belohnung bei Herrn Ködler, Rurprinz.

Verloren in der Bindmühlentr. ein N. Gummi-  
schuh. Abzug. geg. Bel. Gr. Bindmühlentr. 27, II. r.

Entslogen ist ein rothschd. Krappstaubert. Der  
Wiederbr. erd. 1 A. Bel. Gr. Bindmühlentr. 4 p.

## Öffentlicher Dank.

Seit längerer Zeit litt ich an **Hämorrhoidal-  
leiden**, was sich später sogar auf Gehirn ab-  
lagerte. Deshalb zog ich mehrere **medicini-  
sche Kräfte** zu Rathe, und da dieses Leiden  
durch deren Behandlung nicht besser, sondern  
immer **schlimmer** wurde, wendete ich mich in  
meiner verzweiflungsvollen Lage an den Natur-  
arzt, Herrn **Champagner**, zu Bollmarthorff  
wohnhaft, welcher mich mit **großer Mühe**  
und **rascher Thätigkeit** bei **Tag und  
Nacht** wieder herstellte. Ich spreche daher Herrn  
Champagner öffentlich meinen herzlichsten Dank  
aus und empfehle dessen Heilweise jedem Hülf-  
bedürftigen aufs Angelegentlichste.  
Neuschönefeld, am 15. November 1876.

Wilhelm Schmieder gen. Seemann.

Der erkrankte Drochsenkutscher, welcher die  
Dame am 16. Abends in der 6. Stunde vom  
Bad Wildenstein nach d. Beststr. 71 fuhr, wird  
hoff. erschüt. die **Bel. Ho.**, welche in der Drochse  
liegen geblieben, daselbst gegen Belohn. abzugeben.

Herr **Prem.-Lient. Adalbert Symansky**  
wird ersucht, in einer wichtigen Angelegenheit  
seinen jetzigen Aufenthalt unter Nr. A. S. 24.  
der Expedition dieses Blattes anzugeben.

**Bitte** liebe Stadtverwaltung um ein  
einziges öffentliches **Brünnlein**. Die  
Wasserleitung sieht wie **Mistjauche** und  
sind wir am Verdarsten. Mehrere **Fieber-  
kranke** der Plagwitzer Vorstadt.

Wer näht **Leppiche** gut und billig zu-  
sammen?  
Dieferten nimmt die Filiale d. Bl., Katharinen-  
straße Nr. 18, unter „Teppiche“ entgegen.

Wer übernimmt das **Büden v. Chau-  
fenstein**? Adressen unter B. K. 828, nieder-  
zulegen in der Expedition dieses Blattes.

**A. H. 300.**

Ein Brief liegt am besagten Orte bereit.

Raben? — unmögl., w. man u. einem glücklich  
und zufrieden lebt, ist der a. überfl. G. S. Kuchst.  
**K. v. K. Brief** liegt!

Leipzig, den 18. November. Gedentag: 1853.

## Erste Vorführung des Lohengrin v. R. W.

im Saale der Hoge Minerva.  
Lohengrin: Dr. Panger. König: Fr. E. Elsa: Fr. R.  
Ortrud: Fr. St. Tekramund: Dr. R. u. D.  
Dirigent: Rich. Müller, Begleitung: Ant. Krause (jetzt in Varmen).

## Vorträge im Vereinshause (Rossstr. 9).

Der diesjährige **Cyclus** von 12 wissenschaftlichen Vorträgen, zum Besten des  
Vereinshauses, dessen Programm mehrfach veröffentlicht ist, beginnt **Mittwoch den 22. No-  
vember** Abends 7 1/2 Uhr mit dem Vortrage des Herrn **Domberrn Dr. Luthardt**.  
Die Billets für diese Vorträge sind im Bureau des Vereinshauses täglich Vormittags von  
9—1 Uhr zu erhalten.  
**Berein für innere Mission in Leipzig.**

## Einladung.

Hierdurch erlaube ich mir zu dem heute **Sonnabend, 18. Nov. 1876** stattfindenden  
**Stiftungs-Ball der Ausländer der H.-S.-G. Bahn**  
**im Saale des Pantheon** alle unsere Freunde und Kollegen ergebenst einzuladen. Anf. 7 Uhr.  
**Das Comité.**

## Gesangverein „Wohlgemuth.“

Sonntag, den 19. November, **Abendunterhaltung mit Tanz im Saale der  
Thalia**. Freunde und Gönner des Vereins sind willkommen. Einlaß 1/2 7 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr.  
**Der Vorstand.**

## Militair-Verein „Germania“.

Heute **Sonnabend** den 18. November **Stiftungsfest in Jacobi's Restauration** in der  
Rosenthalgasse, wozu Gönner und Freunde des Vereins eingeladen werden. **Vereinzeichen** sind  
anzulegen. **Anfang der Vorträge 8 Uhr.** **Der Vorstand.**

## Quartal der Täschner- und Tapezierer-Innung.

**Montag den 20. Nov. 1876, in H. Kühnrich's Local, Nicolaisstr., vis à vis der Kirche.**  
**Tagesordnung:** I. Aufnahme neuer Mitglieder. II. Mittelteilung über Veränderung  
im Vorstand (resp. Ergänzungsb. Wahl). III. Besprechung etwaiger Anträge.  
Es ladet zu recht zahlreichem Erscheinen ein **der Vorstand.**  
In Stellvertretung **Carl Klepzig.**

## General-Versammlung

der  
**Kranken- und Unterstützungs-Casse Helvetia**  
findet **Montag den 20. d. M.** Abends 8 Uhr im locale des Restaurateur **Reinwald,**  
Rittenberger Straße Nr. 4, statt.

**Tagesordnung:** Rechenschaftsbericht und Aufnahme neuer Mitglieder.  
Um zahlreiches Erscheinen bittet **der Vorstand.**

## Generalversammlung

der **vereinigten Schuhmachermeister Kranken- und Leihencasse**  
Diensttag den 21. d. M. Abends 7 Uhr in Kühnrichs Restauration Nicolaisstraße 51.  
**Tagesordnung:** 1) Halbjährliche Rechnungsablage. 2) Wahl eines Beisizers. 3) Bericht  
der Commission über das neue Statut. **C. F. Seidler,** Vorsteher.  
P. P. Ultimo Decr. d. J. erledigt sich die **Einsammlerstelle;** Bewerber wollen sich bei Obigen  
schriftlich melden.

Schreib, sonst unterbleibt Alles. **R. G. 1**

## Del Vecchio's Kunstausstellung.

Kunsteingekommene Gemäld.  
**Maria Stuart** steht nach der Schlacht  
bei Langside, von P. Durmeister in  
München.  
**Germanen zur Zeit der ersten Römer-  
einfälle,** von F. Klein in Düsseldorf.  
**Geograph.** von J. Schurig in Weimar.  
**Mädchen am Brunnen,** von A. Barth in  
München.  
**Partie vom Jägersfall bei Parten-  
kirchen,** von F. Hausner jun. in München.  
**Partie bei Oberandorf im bayerischen  
Gebirge,** von Demselben.  
**Partie aus dem Oberthal (Sarz),** von  
Ditto Kabe in Königsberg.  
**Landschaft an der Traun in Bayern,**  
von Rud. Poeppel in München.  
**Der Tiltis bei Luttersee (Canton Unter-  
walden),** von J. Belger in Luzern.  
**Der Eiger auf Mürren (Canton Bern),**  
von Demselben.  
Ferner gelangte zur Ausstellung **bis 24. No-  
vember** (nicht bis 24. December, wie irrthümlich  
im Inserate vom 16. dss. angezeigt war):  
**Aus den Cordilleren  
Sierra Nevada v. Merida in Venezuela.**  
Aquarelle von A. Osering in Leipzig.

## Gingefandt und anerkannt.

daß der **Audverkauf von Knaben-Garde-  
robe Katharinenstr. 25, 1 Tr.** nicht nur  
hochfeine Sachen sabelhaft billig verkauft, sondern  
gibt noch zu jedem Anzug oder Paletot eine  
**Knabenmütze** gratis zu.  
**R. K., ein Consumant.**



**Kelmer! Wo bleibt  
mein Tannhäuser?**

Getragene Garderobe vorwerthet man am  
besten **Barfussgässchen 5, II. bei Kösser. D. R.**

Zur **Conservirung** der Zähne u. um dem Munde  
jeden üblen Geruch zu benehmen, ist das **Mund-  
wasser** nach **Piedig**\*) ein vorzögl. Mittel —  
3 Tropfen auf ein Glas Wasser genügen zum tägl.  
lichen Gebrauch und reicht 1 fl. & 75 A 1 Jahr.  
) Lager davon im Kräutergew. Nicolaisstr. 52.

Wo kauft man **Parazöpfe** billig und schön?  
Markt Nr. 16, Café national, 3. Etage.

## Zwanglose!

Heute Abend 9 Uhr **Versammlung** in  
der **Cambrinus-Halle.** **D. V.**

## Riedelscher Verein.

Heute **Sonnabend 7 Uhr** in der Thomaskirche  
Hauptprobe für den gesammten Chor. Um sehr  
pünctliches Erscheinen wird dringend gebeten.

## Schriftsteller-Verein.

Heute **Abend  
8 Uhr  
Versammlung** im Schüttenhause. **D. V.**

## Mechaniker-Club.

Heute **Burgstraße Nr. 8.**

## Nestoria.

Heute **Abend Kleine Fleischergasse 28,  
I. Etage.**

Die **gestern** Abend 7 1/2 Uhr erfolgte **Geburt**  
eines **Knaben** zeigen hiermit an  
**Ottomar Geißler**  
und Frau.

Hierdurch beehre ich mich, anstat  
jeder besonderen Meldung, die **Ver-  
lobung** meiner Tochter **Lydia** mit dem  
**Kaufmann Herrn Leonor Schön-  
feld** aus **Magdeburg** ergebenst anzu-  
zeigen.  
**Rosalie Hirsch,**  
geb. **Harwitz.**

## Lydia Hirsch

**Leonor Schönfeld.**  
Leipzig. Magdeburg.

Heute **Morgen** wurden wir durch die glückliche  
Geburt eines kräftigen Jungen hoch erfreut.  
Leipzig, den 17. November 1876.  
**Julius Kraft,**  
**Martba Kraft geb. Esp.**

Am 16. November d. J., Abends 8 Uhr, ver-  
schied, wenige Tage vor seinem 70. Geburtstag,  
**Herr Dr. med. Moritz Neumann,**  
Landeshschul- und Seminararzt,  
Ritter des R. S. Civil-Verdienstordens 1. Cl.  
Seinen vielen Freunden und Bekannten zeigen dies  
hierdurch an  
**Grimsa, den 17. November 1876.**

## Die trauernden Hinterlassenen

zu **Grimsa, Dresden, Born u. Frankenberg.**  
Die **Beerdigung** findet **Sonntag, 19. Nov.,**  
**Nachmittags 3 Uhr** statt.

Nach langen Leiden starb am 16. November  
Abends 11 1/2 Uhr  
**Herr Joh. Paul Flemming,**  
tiefertrauert von **den Hinterbliebenen.**  
Die **Beerdigung** soll am **Sonntag früh 9 Uhr**  
vom **Pathologischen Institut** aus stattfinden.

Heute entschlief nach längeren Leiden **Herr**  
**F. Fromme**  
Derselbe hat sich durch eine langjährige auf-  
opfernde Thätigkeit als **Betriebsführer** in unserer  
Fabrik ein dauerndes Andenken erworben.  
**Leipzig, den 17. November 1876**  
**Morgenstern & Ketrade.**

Gestern Nachmittag entschlief, zur tiefsten Be-  
trübniß der Seinigen,  
**Herr James Berthold,**  
**Bürger und Lithograph,**  
seit vielen Jahren Mitarbeiter meines Ateliers.  
Durch seine vielseitigen Kenntnisse war er mir  
ein treuer Mitarbeiter und Berater und hat sich  
sonit bei mir und den Meinigen ein dauerndes,  
ehrendes Andenken erworben.  
**Leicht sei ihm die Erde!**  
**Leipzig, 17. November 1876.**  
**J. A. Hotel,**  
**Stiderei und Tapiserie-Manufactur.**

Gestern Nachmittag 1/4 Uhr verschied unser  
theurer Gatte, Vater, Bruder und Schwager  
**James Christoph Berthold,**  
Leidener und Kupferschneider.  
Am stillen Beileid bitten  
**Leipzig, 17. November 1876**  
die **Hinterlassenen**  
in **Leipzig, Ober-Oberwitz und Barnsdorf.**  
Die **Beerdigung** findet **Sonntag Nachm. 2 Uhr**  
vom **Trauerhause, Braustraße 5,** aus statt.

**Todes-Anzeige.**  
Gestern entschlief nach längerem Leiden,  
unsere geliebte Tochter, Frau und Mutter,  
**Minna von Otto.**  
Schmerzerfüllt zeigen dies an  
**Leipzig, Georgenstraße, 17. Novbr. 1876.**  
Familie **Schmidt** und **von Otto.**

Gestern **Abend** entschlief sanft nach achtzählichen  
Leiden unser innigstgeliebter **Waltther** im **Alter**  
von 11 Monaten 10 Tagen, was hierdurch tief-  
betrübt angezeigt **Leipzig, 17. Nov. 1876**  
**Richard Schmidt** und Frau  
geb. **Vodrey.**

Für die vielen Beweise liebevoller Theilnahme  
bei dem schweren Verluste unseres herzensguten  
Vaters, **Johann Gottlieb Böhme,** sowie  
für den reichen Blumenkranz seines Sarges  
sagen wir unseren herzlichsten Dank. Insbesondere  
unsere herzlichsten Dank Herrn **Dr. Sappo**  
für die am Grabe gesprochenen trostreichen Worte.  
Die trauernden Kinder  
**Emma u. Anna,**  
nebst **Hinterlassenen.**

Für die vielfachen Beweise herzlichlicher Theil-  
nahme bei dem Hinscheiden unseres theuren  
Verwandten, des Privatgelehrten **Friedr. Th.  
Nichter,** sagen hierdurch innigen Dank die  
Familien  
**Nichter, Haupe und Strobach.**  
**Leipzig, den 17. November 1876.**

Heute **Morgen** 1/11 starb schnell und uner-  
wartet nach langen Leiden meine liebe Pfluge-  
tochter **Pauline Kaiser.**  
**Euphie Bröde.**  
**Leipzig, am 17. November 1876.**



Für die uns bei dem Tode unserer geliebten Tochter, Schwester, Schwägerin, Nichte und Tante

Wittwe Frieder, Stadtrath, Julie Frieder geb. Steinert. Die Beerdigung meines lieben Sohnes

Für die uns so vielseitig bewiesene Liebe und Teilnahme sowie für den reichen Blumenkranz bei dem Verluste unseres theuern Arthur sagen wir allen hierdurch unsern herzlichsten Dank.

Für die vielen Beweise der Teilnahme bei dem Verluste meines guten Mannes und für den Blumenkranz sage ich meinen herzlichsten Dank.

Verlobt: Herr Kreisrath Wilhelm Krauß in Siebenbrunn mit Fräulein Marie Jordan in Weiden. Vermählt: Herr Max Wiedemann in Jitzau mit Fräulein Emma Heister dafelbst.

Geboren: Herrn Louis Gese in Chemnitz ein Sohn. Herrn Banddirector Fortmann in Chemnitz ein Sohn.

Morgen früh 10 U. Cb. Sophienbad, Temp. d. Schwimmbassin 20°

Angustusbad, Poststraße Nr. 7. Täglich geöffnet von Morgens bis Abends, Sonn- und Feiertagen ausgenommen.

Johann Erdmann Hoyer in Jettlitzgrün. Herr August Moritz Richter in Chemnitz. Frau Caroline Pauline Johs geb. Schick in Chemnitz.

A. u. B. z. L. Damen: Montag, Mittwoch, Freitag 2-1/2 U. Dienstag, Donnerstag, Sonnabend 1/2, 1/2, 1/2

Bad Mildenstein, Schletterstr. 5. Riefenbadbäder genau nach ärztlicher Verordnung bei Gicht, Rheumatismus, Erkältungskleiden.

Das moderne Claviervirtuosenthum ist so reich an Vertretern und Vertreterinnen, daß den Concertinstituten die strengste Auswahl zur Pflicht wird.

In diesem Sinne sagt Fräulein Clara Meller daß zu erstrebende Ziel ins Auge. Diefelbe wird unter glühender Mitwirkung der Opernsängerin Fräulein Hasselbed und des Violinvirtuosens Herrn Arno Hill morgen Sonntag früh um 11 Uhr im Saale des Herrn Commerzienrath Blüthner

Nachtrag.

Kreipzig, 17. November. Die Hoffnung Einzelner, daß die Reichsregierung aus Reichsmitteln Geld bewilligen werde, um die Beibehaltung der deutschen Industrieen an dem im Jahre 1878 abzuhaltenden Pariser Weltausstellung zu fördern und zu unterstützen, scheint nicht in Erfüllung gehen zu wollen.

Kreipzig, 16. November. Von den aus Sachsen an den Reichstag gerichteten Petitionen erwähnen wir noch folgende: Der Gewerbeverein zu Dresden bittet auf dem Wege der Gesetgebung zu bestimmen, daß in allen deutschen Städten und Gemeindeförbänden durch Ortsstatut Gewerbebeschiedergerichte zu errichten seien.

Kreipzig, 17. November. Die Haushaltungspläne der Städte Dresden und Leipzig für das Jahr 1877 sind ganz kürzlich aufgestellt worden. Dresden, welches nahe an 200,000 Einwohner zählt, bedarf 5 Millionen und 78,000 M., Leipzig bei 128,000 Bewohnern 5 Millionen und 64,000 M., also nur 14,000 M. weniger.

Kreipzig, 17. November. Die Haushaltungspläne der Städte Dresden und Leipzig für das Jahr 1877 sind ganz kürzlich aufgestellt worden. Dresden, welches nahe an 200,000 Einwohner zählt, bedarf 5 Millionen und 78,000 M., Leipzig bei 128,000 Bewohnern 5 Millionen und 64,000 M., also nur 14,000 M. weniger.

Kreipzig, 17. November. In der gestrigen Schwurgerichtssitzung wurde ein Fall verhandelt, der in kaufmännischen Kreisen häufig diskutiert worden ist. Vor etwa einem halben Jahre wurde der Banquier Schmidt aus Halle verhaftet, gleichfalls mit ihm der Holzhändler

Studentische Theater-Vorstellung. Eine solche wird zu Anfang nächsten Monats hier stattfinden, und zwar wird Wilhelm Schröder's patriotisches Schauspiel 'Studenten und Pöbeler', dasselbe Stück, welches auf Anregung des Hof-Schauspielers Theodor Döring, des Verfassers

Kreipzig, 17. November. Wir erfahren soeben durch die freundliche Vermittelung der Redaction der 'Magdeburger Zeitung', daß eine hier oder nahe bei unserer Stadt wohnhafte Persönlichkeit in Philadelphia gewesen ist, schon auf der Reise dahin und in Philadelphia selbst sich für einen Special-Berichterstatter des Leipziger Tagesblattes angeboten und darauf hin auch Schulden contrahirt habe.

Kreipzig, 17. November. Der vor sechs Tagen von hier entwichene Desertheute der Böhrenhülle, der siebzehnjährige Wloka, ist in Dresden von der Polizei aufgegriffen worden. Nach seiner eigenen Angabe hatte Wloka 500 M. anvertrauten Geldes von hier mit sich genommen; bei seiner Verhaftung hatte er noch 150 M., das Uebrige in überlicher Gesellschaft vergeudet.

Kreipzig, 17. November. Am vorigen Donnerstag Abends kurz nach 1/8 Uhr fiel über Göhlitz, in westlicher Richtung, ein kurzer Halbdreiß beschreibend, ein kleiner Sternschnuppenschwarm, der im Moment seiner Auslösung in Rebel die Größe des 'Boll-Wondes' haben mochte und ein blühartiges Aufleuchten hervorrief.

Kreipzig, 17. November. Am Dienstag 6 Uhr von Leipzig nach Hof abgegangen war, wurde in der Nähe von Jocketa im Boglande ein Fleischermeister, welcher die Schienen entlang seinen Weg genommen, in demselben Augenblicke überfahren, wo er einem von Frauen kommenden Güterzuge ausweichen wollte.

Kreipzig, 17. November. In der gestrigen Schwurgerichtssitzung wurde ein Fall verhandelt, der in kaufmännischen Kreisen häufig diskutiert worden ist. Vor etwa einem halben Jahre wurde der Banquier Schmidt aus Halle verhaftet, gleichfalls mit ihm der Holzhändler

Kreipzig, 17. November. In der gestrigen Schwurgerichtssitzung wurde ein Fall verhandelt, der in kaufmännischen Kreisen häufig diskutiert worden ist. Vor etwa einem halben Jahre wurde der Banquier Schmidt aus Halle verhaftet, gleichfalls mit ihm der Holzhändler

Kreipzig, 17. November. In der gestrigen Schwurgerichtssitzung wurde ein Fall verhandelt, der in kaufmännischen Kreisen häufig diskutiert worden ist. Vor etwa einem halben Jahre wurde der Banquier Schmidt aus Halle verhaftet, gleichfalls mit ihm der Holzhändler

Kreipzig, 17. November. In der gestrigen Schwurgerichtssitzung wurde ein Fall verhandelt, der in kaufmännischen Kreisen häufig diskutiert worden ist. Vor etwa einem halben Jahre wurde der Banquier Schmidt aus Halle verhaftet, gleichfalls mit ihm der Holzhändler

Kreipzig, 17. November. In der gestrigen Schwurgerichtssitzung wurde ein Fall verhandelt, der in kaufmännischen Kreisen häufig diskutiert worden ist. Vor etwa einem halben Jahre wurde der Banquier Schmidt aus Halle verhaftet, gleichfalls mit ihm der Holzhändler

an den dortigen Maire, Herrn Verbulot, geschrieben, um sich nach dem Zustande des Grabes seines Sohnes zu erkundigen. Die freundschaftliche Antwort des Maire mag auch für Andere, deren Verwandte auf dem Kirchhofe von Donderoy ruhen, von Interesse sein.

Mehrfach ist in diesem Blatte bei dem Capitel 'Baarzahlung' die hiesige Genossenschaft selbstständiger Schuhmacher erwähnt, ja so zu sagen als tonangebend in ihrem Fache angesehen worden.

Ein junger thätiger Geschäftsmann, der Hendenfabrikant Freitag in Hüh, hatte sich, um Einkäufe zu machen, vor einiger Zeit nach Paris gegeben und ist nach von dort eingetroffenen Nachrichten todt in der Seine gefunden worden.

Der Raubmörder Francesconi, dessen Briefträgermord in Wien so großes Aufsehen erregte, ist am 16. November einmündig von den Geschworenen für schuldig erklärt worden. Der Gerichtshof erkannte: Der Angeklagte ist auf Grund des Wahrspruches der Geschworenen schuldig des meuchlerischen Raubmordes und soll zum Tode durch den Strang verurtheilt werden.

Herr Krupp in Essen, der bei den jetzigen kriegerischen Ausfällen alle Hände voll zu thun hat, hat selbst eine Art Krieg mit der württembergischen Regierung begonnen, indem er ihr eine große Anzahl hoher Beamten entführt, und diese nämlich durch Bewahrung eines sehr beträchtlichen Gehalts in seine Dienste zieht.

Der Direktor der staatlichen Eisenwerke in Wasser-Alfingen gegen eine Jahresbefoldung von 30,000 M. nebst freier Wohnung und Pensionsberechtigung zu ihm übergetreten. Der Regierungspräsident von Ludwigsburg konnte sich dagegen nicht entschließen, seinen bisherigen Wirkungskreis zu verlassen, obwohl ihm von Krupp sogar 45,000 M. geboten wurden.

Drastische Figürlichkeit des Ausdrucks. Ein Correspondent für mehrere große Journale wurde vor einigen Tagen von einem fatalen Unfall betroffen, der merkwürdiger Weise einen glücklichen Ausgang für ihn hatte.

Die Wege des Telegraphen-Apparats sind dunkel. Der Vater eines im Kriege 1870-1871 in Frankreich gefallenen und in Donchery (Ardennen) begrabenen deutschen Officiers, eines geborenen Reffenburgers, hat im Frühling d. J.

an den dortigen Maire, Herrn Verbulot, geschrieben, um sich nach dem Zustande des Grabes seines Sohnes zu erkundigen. Die freundschaftliche Antwort des Maire mag auch für Andere, deren Verwandte auf dem Kirchhofe von Donderoy ruhen, von Interesse sein.

Mehrfach ist in diesem Blatte bei dem Capitel 'Baarzahlung' die hiesige Genossenschaft selbstständiger Schuhmacher erwähnt, ja so zu sagen als tonangebend in ihrem Fache angesehen worden.

Ein junger thätiger Geschäftsmann, der Hendenfabrikant Freitag in Hüh, hatte sich, um Einkäufe zu machen, vor einiger Zeit nach Paris gegeben und ist nach von dort eingetroffenen Nachrichten todt in der Seine gefunden worden.

Der Raubmörder Francesconi, dessen Briefträgermord in Wien so großes Aufsehen erregte, ist am 16. November einmündig von den Geschworenen für schuldig erklärt worden. Der Gerichtshof erkannte: Der Angeklagte ist auf Grund des Wahrspruches der Geschworenen schuldig des meuchlerischen Raubmordes und soll zum Tode durch den Strang verurtheilt werden.

Herr Krupp in Essen, der bei den jetzigen kriegerischen Ausfällen alle Hände voll zu thun hat, hat selbst eine Art Krieg mit der württembergischen Regierung begonnen, indem er ihr eine große Anzahl hoher Beamten entführt, und diese nämlich durch Bewahrung eines sehr beträchtlichen Gehalts in seine Dienste zieht.

Der Direktor der staatlichen Eisenwerke in Wasser-Alfingen gegen eine Jahresbefoldung von 30,000 M. nebst freier Wohnung und Pensionsberechtigung zu ihm übergetreten. Der Regierungspräsident von Ludwigsburg konnte sich dagegen nicht entschließen, seinen bisherigen Wirkungskreis zu verlassen, obwohl ihm von Krupp sogar 45,000 M. geboten wurden.

Drastische Figürlichkeit des Ausdrucks. Ein Correspondent für mehrere große Journale wurde vor einigen Tagen von einem fatalen Unfall betroffen, der merkwürdiger Weise einen glücklichen Ausgang für ihn hatte.

Die Wege des Telegraphen-Apparats sind dunkel. Der Vater eines im Kriege 1870-1871 in Frankreich gefallenen und in Donchery (Ardennen) begrabenen deutschen Officiers, eines geborenen Reffenburgers, hat im Frühling d. J.

Table with 4 columns: Class, Prize, Name, Location. Title: Haupt-Gewinne 5. Classe 90. Königl. sächs. Landes-Lotterie. Gegeben in Leipzig den 17. November 1876.

Meteorologische Beobachtungen.

Nach dem Bulletin der Deutschen Seewarte in Hamburg betrug die Temperatur am 17. November um 7-8 Uhr Morgens:

Ort	Barom. 4. 0,0 u. d. Meeresspiegel in Millim.	Wind	Wetter	Temperatur in Celsius-Grad
Thurso (Schottl.)	749,8	SO	mässig, Regen	+ 9,4
Valencia (Irland)	751,3	SW	mäss., hb. bed.	+ 6,1
Yarmouth	754,4	SW	leicht, wolkg.	+ 10,0
St. Matthieu	756,0	WNW	schw., hb. bed.	+ 13,0
Paris	758,9	WSW	still, Regen	+ 11,1
Helder	754,9	SO	still, Nebel	+ 6,3
Kopenhagen	760,7	SO	mässig, bed.	+ 4,6
Christiania	759,5	O	schwach, heit.	+ 5,3
Haparanda	762,2	O	leicht, klar	+ 13,0
Stockholm	765,2	SO	leicht, Nebel	+ 1,3
Petersburg	762,3	WSW	still, Schnee	+ 1,5
Moskau	765,4	—	stark, bedeckt	+ 4,4
Wien	762,0	SO	leicht, bedeckt	+ 1,4
Monsi	760,1	SSO	still, bedeckt	+ 0,0
Neufahrwasser	765,2	S	schwach, bed.	+ 1,2
Schwetzingen	760,8	SO	schw., Nebel	+ 1,8
Hamburg	758,3	SO	leicht, Nebel	+ 4,5
Bytt	756,7	OSO	schwach, bed.	+ 4,5
Greifeld	756,2	SSO	leicht, Nebel	+ 2,8
Kassel	760,4	SW	schwach, bed.	+ 5,1
Karlsruhe	766,2	—	still, Nebel	+ 5,0
Berlin	—	—	—	—
Leipzig	759,5	SSW	still, hb. bed.	+ 2,4
Breslau	761,9	S	stark, wolkg.	+ 4,1

\*) Morgens leicht, neblig. \*) Morgens mässig. \*) See ruhig, neblig. \*) See ganz mässig. \*) See ruhig, Stauregen. \*) Feucht und Nebel. \*) Stauregen. \*) Gestern und Nacht etwas Regen. \*\*) Nacht Regen.

Uebersicht der Witterung.

Am Canal ist das Barometer sehr stark gestiegen, das gestern erwähnte Minimum ist nordwärts gegangen und abgeschwächt, so dass die Gradienten gering und das Wetter stillig in ruhig, im Canal letzten weicher WSW-Wind eingetreten, über Centraluropa dauert die südlich grösstentheils leichte Luftströmung mit trübem, mildem Wetter fort.

(Eingefandt)

Welchen gewaltigen Aufschwung die Brauereindustrie in letzterer Zeit genommen, ist eine bekannte Thatsache. Es darf mit Recht behauptet werden, dass der Fortschritt auf diesem Gebiete in den letzten 10 Jahren ein bedeutend grösserer als in den 50 Jahren vorher war. Es ist daher auch erklärlich, dass mit dieser Gross-Industrie Geschäfte entstanden, welche sich ausschliesslich mit Bierbrauerei-Artikeln beschäftigen. Die permanente Ausstellung sämtlicher Bierbrauerei-Artikel von Albert Berner (Halle'sche Strasse Nr. 6) hier überrascht durch die Mannichfaltigkeit der hier ausgestellten Producte, Apparate und Maschinen, wie z. B. Sichter, Malz, Hopfen, Hary, Beck, Spunde, Korke, Bürsten, Leichter, Lampen, Tropfstände, Thermometer, Saccharometer, Hähne, Gewinde, Schaufeln, Gummi- und Pausenlöcher; ferner Kühlapparate der verschiedenen Constructionen, Eisschimmer (4 Sorten), Würgel, Luftpumpen, Universalpumpen, Malzkippen, Malzrührmaschinen, Malzschnecken, Bormischapparate, Kischapparate, Flaschenpölmmaschinen, Rotkmaschinen (3 Sorten), Lufterudapparate zum Abziehen der Lagerfässer u. Da eine andere dergleichen Ausstellung hier am Plage noch nicht existiert, so dürfte mit diesem Unternehmen eine sehr bemerkbare Lücke ausgefüllt sein. Der Fachmann findet in dieser Ausstellung nicht allein das sich

bereits praktisch Bewährte, sondern auch stets das Neueste auf diesem Gebiete. Bemerkenswert ist noch, dass sämtliche Maschinen und Apparate zum Netto-Verkauf ohne jeden Aufschlag abgegeben werden.

Literatur.

Der auch als Dramatiker bekannte Schriftsteller und Diplomat Murad Efendi bietet uns hier ein Buch: Murad Efendi, Türkische Sitten (1 Bde., Verlag von A. Dürr in Leipzig), in welchem er sich auf einem ihm besonders vertrauten Boden bewegt und für das er durch mannichfache Beugnahme auf die dresdener Zeitfrage ein allgemeines Interesse erregen dürfte. Es kommt zu richtiger Zeit. Einige Capitel sind uns aus den Zeitschriften bekannt, in denen sie, wenn auch in knapper Form, veröffentlicht worden waren, wie in "Unsere Zeit", Augsburg. "Allgemeine Lit.", "Der Rand und der Meer" u. s. w. Der erste Band: "Türkische Sitten" setzt in touristischem Plauder ein: satirische Charakterzeichnungen, poetische Stimmungsbilder, humoristische Wendungen führen uns in die Länder des Halbmonds ein, freizügig und quer durch Stambul längs des Bosporus, über die herzgewinnlichen Steinbrüche, bis nach der alten Romenstadt Trapezunt und nach Cypern. Der zweite Band "Türkische Sitten" welcher das Heimleben, die Frau, das Kind, den Diener, das Beamtenthum, die Staatsämter, die Religion, und zum Schluss die osmanische Literatur behandelt, tritt anspruchsvoller auf. Er enthält eine Reihe interessanter Portraits und Charakterstudien. Die Gefahr des Dogmatismus scheint uns hier nahegelegener zu haben, aber auch durch die Art der Behandlung glänzend umschifft worden zu sein. Eine Fülle von pikanten und charakteristischen Anekdoten wärmt die ersten Betrachtungen über die Sitten und Verhältnisse des Osmanenthums. Unser Misstrauen gegen einen leichtgläubigen Optimismus in der Anschauung des Autors wird durch die Freiheit, mit welcher er an manchen Gebäuden der osmanischen Zustände Kritik übt, gemildert. Verschwiegen

wollen wir freilich nicht, dass er bei den Richtern des Osmanenthums oft mit gar zu großer Vorliebe verweilt. Die "Sitten" bieten jedenfalls manchen Reue über das osmanische Wesen und eröffnen belehrende Einblicke in das hässliche, geistige und ökonomische Leben einer uns ziemlich fremden Welt.

Briefkasten.

Herrn P. Unser Genußer Berichtshatter hat noch niemals, wie Sie behaupten, Herrn Bahleisch, sein Handwert bei jeder Gelegenheit unter die Nase gerieben, sondern er hat von diesem Herrn nur erzählt, dass derselbe historisch sich mehr als einmal seines Handwerks geschämt habe. Das ist doch sehr zweierlei! Auf den übrigen Inhalt Ihres Briefes näher einzugehen, können Sie billiger Weise von uns nicht verlangen.

Telegraphische Depeschen.

Verfaillat, 16. November. Der Senat hat heute den Gesetzentwurf, betreffend die Armenverwaltung bis zum Art. 26, genehmigt und wird morgen die Beratung fortsetzen. Die Deputiertenkammer hat die Wahl des Legitimisten Dubonnet, der bei der Wahl im Departement Bouches am 20. Februar d. J. Gambetta gegenüber gewählt wurde, für ungültig erklärt.

London, 17. November. Wie die "Daily News" meldet, wird der englische Specialbevollmächtigte zur Orient-Conferenz, Marquis von Salisbury, am Montag auf seiner Reise nach Konstantinopel zunächst nach Paris begeben. — Wie das "Reuter's Bureau" erfährt, ist der Befehl erteilt worden, die Banzen "Cyprip" und "Hydra" unterjählich in Dienst zu stellen.

Belgrad, 16. November. Der Kriegsminister Nicolitch wird sich demnächst mit Urlaub nach Italien begeben; die Geschäfte des Kriegsministers wird provisorisch Gritsch, der Commandeur der Artillerie des Generals Tschernajeff, übernehmen.

Volkswirtschaftliches.

Zur Revision des Eisenbahn-Betriebs-Reglements.

(Fortsetzung.)

Zu § 47. Der Antrag unter Nr. 7 hat unseres Erachtens lediglich eine redactionelle Bedeutung, da er in der Stellung zwischen Eisenbahn und Besender nicht das Mindeste ändert. Redactionell ist er aber nicht einmal glänzend gesagt, da der Satz: "Dergleichen Gut ist in der Regel zu befördern", mit dem Eingange des Paragraphen: "Die Eisenbahn ist nicht verpflichtet, Gut zum Transport zu übernehmen" in Widerspruch steht.

Dagegen haben wir hier den Antrag zu stellen, daß der Schlußsatz: "Auch ist die Eisenbahn zu verlangen berechtigt, daß seitens der Besender die Güter mit der Bezeichnung der Bestimmungsstation in dauerhafter Weise versehen sind, sofern deren Befestigung ohne besondere Schwierigkeit gestattet" gestrichen werde.

Dieser Satz ist erst im Jahre 1874 zufolge eines vom Verein deutscher Eisenbahn-Verwaltungen (ursprünglich zu § 5 der Abtheilung B, welcher dem jetzigen § 50 entspricht) gestellten Antrags in das Reglement aufgenommen worden. Bereits damals haben wir uns (vergl. Anl. C, S. 11 f.) gegen einen solchen Zusatz erklärt, ungeachtet der beruhigenden Versicherung der geschäftsführenden Direction, daß bei der Ausübung dieses Rechts von Seiten der Eisenbahnen den Interessen des Handels volle Rechnung werde getragen werden. Die Erfahrung hat unser Misstrauen gerechtfertigt, denn die Vorschrift wird in sehr verschiedener Weise, und von manchen Bahnen so rücksichtslos angewandt, daß in der That eine nicht geringe Verhinderung des Verkehrs daraus erwächst, während die beabsichtigte größere Sicherheit der Infrastruktur, wenn überhaupt in irgend welchem, doch mindestens bei Weitem nicht in dem gehofften Maße erreicht worden ist. Jedenfalls wäre dieser Zweck einfacher und besser zu erreichen, wenn die Güter von Seiten der Bahn, wie § 3. in Vorschlag gebracht, in ähnlicher Weise wie das Reisegepäck bezeichnet würden. Wir glauben annehmen zu dürfen, daß wir mit dem obigen Antrage nicht allein stehen, wenigstens sind Klagen über die in Rede stehende Neuerung wiederholt und von verschiedenen Seiten laut geworden.

Zu § 48. Gegen den Antrag unter Nr. 8 müssen wir uns mit aller Entschiedenheit erklären. Eine solche Vorschrift würde zu ganz ungewöhnlichen Härten führen. Wenn z. B. Jemand 50 kg. Esigut verpackt und dabei die zu II A 1 gegebenen — an sich, wie wir näher ausführen werden, nicht einmal zweckmäßigen und für diesen harmlosen Stoff völlig überflüssigen — Vorschriften in irgend einem untergeordneten Punkte vernachlässigt, hätte er danach eine Geldstrafe von 600 Mark zu erwarten! Gegen die Festsetzung einer mässigen, nach dem Grad der Vernachlässigung abgestuften Ordnungsstrafe würde nichts einzuwenden sein, aber in der vorliegenden Fassung ist der Antrag schlechterdings unannehmbar.

Mit den materiellen Vorschriften des § 49 haben wir uns im Interesse der bedeutenden chemischen Industrie unseres Bezirks wiederholt zu beschäftigen gehabt, und unsere Vorstellungen sind, wie wir mit Dank anerkennen haben, wenigstens in einigen Punkten nach und nach berücksichtigt worden. Die Gründe, aus denen dies bei mehreren anderen nicht geschehen ist, sind uns nicht bekannt, wir sind daher außer Stande, dieselben zu widerlegen.

In drei Punkten hat übrigens die Bekanntmachung vom 14. April d. J. die bestehenden Vorschriften noch verschärft: 1. durch Aufnahme

der Collobodiumwolle unter die von der Beförderung ganz ausgeschlossenen Gegenstände; 2. durch Einfügung der Bestimmung, daß hartgarte, schwarzgefärbte Seide und die daraus gefertigten Gewebe nur in mit Blech ausgeschlagenen Kisten — und ebenso 3. daß gemahlene Holzkohle nur in luftdicht verschlossenen Behältern aus starkem Eisenblech zum Transport zugelassen werden.

Gegen die letztere Vorschrift ist uns zur Zeit ein Einwand nicht bekannt. Was diejenige unter 2. anlangt, so bezogen wir die Zuversicht, daß die unseres Wissens noch im Gange befindlichen Erörterungen zu einer Erleichterung führen werden. Von der Collobodiumwolle aber gilt dasfelbe, was wir früher, bis jetzt ohne Erfolg, bezüglich der Schießbaumwolle geltend gemacht haben: in gehörig angepacktem Zustande in Pergamentpapier verpackt, sind beide ganz ungefährlich. Andererseits ist das gänzliche Verbot der Beförderung der Collobodiumwolle (ebenso wie der Schießbaumwolle) den berechtigten Anforderungen des Verkehrs gegenüber schlechthin undurchführbar. Jeder Photograph braucht notwendig Collobodiumwolle, und nur die wenigsten sind in der Lage, sie sich selbst bereiten zu können. Es wird hier also genau so gehen, wie § 3. mit dem Verbot der Beförderung der Phosphorreichhaltigen, welches durch die auch bei vorzüglicher Verpackung nicht zu vermeidende Gefährlichkeit dieser letzteren weit eher gerechtfertigt war, trotzdem aber sich nicht durchführen ließ. Die Vertheilung werden, wie die Verhältnisse einmal liegen, zur Umgehung geradezu genöthigt, und es wird dadurch — abgesehen von der moralischen Schädigung — eine Gefahr erzeugt, die sich durch die angeordnete Verpackungsvorschrift sehr leicht vermeiden ließe. Wir beantragen daher,

daß Schießbaumwolle und Collobodiumwolle aus dem Verzeichnis der von der Beförderung ausgeschlossenen Gegenstände gestrichen und unter der Bedingung, daß sie in gehörig angepacktem Zustande verpackt seien, zur Beförderung zugelassen werden.

Was die unter II genannten, bedingungsweise zugelassenen Gegenstände betrifft, so ist es unschärf als eine dankenswerthe Erleichterung zu begrüßen, daß Aether und Collobodium in "starken luftdichten Glasflaschen" verpackt werden dürfen. Nur steht die hinzugefügte Beschränkung, daß der Inhalt höchstens 35 kg. betragen darf, mit den Anforderungen des Verkehrs nicht im Einklang. Die zur Beförderung dergleichen Stoffe üblichen Ballons (nicht zu verwechseln mit den noch größeren Mineralsäureballons, welche nur auf besonderen Wagen verladen werden) halten durchschnittlich etwa 45—50 kg., während die Tara pro Stück ungefähr 20 kg. beträgt. Ein dergleichen Gefäß von 70—75 kg. Bruttogewicht wird nun von zwei gelübten Leuten mit Leichtigkeit gehandhabt, es würde also genügen, diese Grenze festzuhalten, während durch die Beschränkung auf 35 kg. netto der Besender genöthigt wird, die Gefäße zum dritten oder vierten Theil leer zu lassen.

Wiederholt müssen wir sodann darauf hinweisen, daß alle im Verkehr vorkommenden Aetherarten mit alleiniger Ausnahme des Schwefeläthers ungefährlich sind und daß daher die in Rede stehenden Sicherheitsvorschriften lediglich auf den Schwefeläther beschränkt, alle übrigen Aetherarten dagegen mit den gewöhnlichen Spirituosen in gleiche Linie gestellt werden könnten.

Ferner ist nicht abzusehen, weshalb für Schwefeläther, Chloroform, Mirbanol, Naphta, Hoffmannsgest und Collobodium nicht ebenfalls die Beförderung in Blechflaschen, die in Holzlisten gut verpackt sind, wahlweise gestattet sein soll, wie dies für Polygest, Alkohol und Spiritus mehr angeordnet ist.

Was aber die näheren Bestimmungen für die letztere Verpackung betrifft, so können wir nicht umhin, darauf aufmerksam zu machen, daß die Ausfüllung der Kisten mit Kleie oder Sägemehl im Falle des Auslaufens der Flüssigkeit die Gefahr nur erhöht, da jenes Verpackungsmaterial sich mit der Flüssigkeit imprägnirt, während die K. B. bei Stroh, welches übrigens die gleichen Vortheile bietet, nicht der Fall ist.

In Bezug auf die Verpackung des schlorfauren Kali hat unser früherer Antrag Berücksichtigung gefunden. Nicht so der auf Pikrinsäure bezügliche, welchen wir daher zu wiederholen und gestatten.

Unsere Anträge zu § 48 II gehen hiernach dahin: a. unter II A 1 statt "Aether" ohne nähere Bezeichnung nur "Schwefeläther" zu substituiren, dagegen die übrigen Aetherarten gleich den gewöhnlichen Spirituosen zu behandeln;

b. in dem Absatze „zu Nr. 1“ die Worte: „deren Inhalt höchstens 35 Kilogramm betragen darf“ durch folgende zu ersetzen: „die sammt Inhalt höchstens 75 Kilogramm wiegen dürfen“;

c. in demselben Absatze die Worte: „mit Kleie oder Sägemehl eingefüllt“, ebenso die entsprechenden Worte unter b. und c. mit den Worten: „fest verpackt“ zu vertauschen;

d. für Schwefeläther, Chloroform, Mirbanol, Naphta, Hoffmannsgest und Collobodium auch die Beförderung in Blechflaschen, die in starken Holzlisten fest verpackt sind, zu gestatten;

e. in Betreff der reinen Pikrinsäure von dem Erforderniß einer besonderen Bescheinigung über die Reinheit und Ungefährlichkeit abzusehen.

Zu § 49. Unseren früheren Antrag: § 49, als mit dem Handelsgesetzbuche und mit den thatsächlichen Verhältnissen in Widerspruch stehend, zu streichen, können wir nur wiederholen. Zur näheren Begründung gestatten wir uns auf die Ausführungen S. 10 f. der Beilage C Bezug zu nehmen; dieselben werden durch die keine Änderung, welche die Fassung des Paragraphen (früher B, § 4) im Jahre 1874 erlitten hat, in der Hauptsache nicht berührt.

Auch den ebenda geltend gemachten Gründen wiederholen wir den Antrag, im Eingang der dem Reglement unter B und C beigegebenen Frachttarif-Formulare die Worte: „sowie der in den besonderen Reglementen der betreffenden Bahnen, beziehungsweise der Verbände“ zu streichen.

Zu § 50. Von den auf § 50 bezüglichen, in der Vorlage mitgetheilten Anträgen ist uns der unter Nr. 9 seiner praktischen Bedeutung nach nicht ganz verständlich und wir vermögen, uns daher auch nicht für denselben auszusprechen. Den 3. Absatz von Nr. 3, wie der Antrag unter Nr. 10 a will, ganz zu streichen, erscheint bedenklich, da die darin enthaltene Directive für das Verhalten der Eisenbahn in vielen Fällen von Werth ist. Andererseits ist dieselbe aber auch unseres Erachtens ausreichend, so daß es der noch specielleren Vorschrift, wie sie in dem Antrage unter 10 b vorgebracht ist, nicht bedarf.

Wir selbst hätten uns bei der früheren Kritik dieses Paragraphen (früher B, § 5) hauptsächlich mit dem, der Absicht des Handelsgesetzbuchs schnurstracks zuwiderlaufenden Satze beschäftigt: „Die Ausstellung von Ladeseinen findet nicht statt“. Dieser doch allzu anstößige Satz ist nun zwar gestrichen, in der Sache selbst aber hat sich nicht Erhebliches geändert. Denn die „Aufnahmsheime“, zu deren Ausstellung sich nach der Bedeutung unter Nr. 5 die eine oder andere Bahn etwa herbeilassen könnte, sind doch ein ungenügendes Surrogat, und von den ebenda erwähnten Dupli-

katen ist zur Vermeidung jedes Mißverständnisses ausdrücklich bemerkt, daß sie nicht die Wirkung eines Ladeseins haben. Es ist also nach wie vor die Ausstellung von Ladeseinen nicht statt.

Wir können hiernach auch einfach auf unsere frühere Begründung (Anl. C, S. 12 f.) Bezug nehmen, wenn wir den Antrag wiederholen:

in das Reglement die Bedingungen aufzunehmen, unter welchen die Eisenbahnen die Ausstellung von Ladeseinen nicht ablehnen dürfen.

Zu § 52. Den Inhalt des unter Nr. 11 der Vorlage beantragten Zusatzes erachten wir im Grunde für selbstverständlich, ebendeshalb aber die Annahme des Antrages für unbedenklich.

Den Antrag unter Nr. 12 aber, der seiner Richtung nach mit einem noch weitergehenden Antrage der Handels- und Gewerbekammer zu München zusammenfällt, können wir, als der Billigkeit entsprechend, nur angelegentlich zur Annahme empfehlen.

Auch haben wir noch einen verwandten Antrag hinzuzuführen. Der Mindestbetrag für Berechnung der Fracht war früher 50 Pfund; einen Grund, weshalb bei Uebertragung in Kilogramm eine Erhöhung des ohnehin lästigen Mindestbetrags auf 30 kg. (im 4. Satze von Abs. 3) beliebt worden ist, vermögen wir nicht aufzufinden; die Abrundung auf 20 kg. würde der Billigkeit mehr entsprechen und zugleich sich dem Decimalsystem besser anpassen. Wir beantragen daher,

den Mindestbetrag für Berechnung der Fracht von 30 auf 20 Kilogramm herabzusetzen.

Zu § 53. Zur Ergänzung der Vorschriften des § 55, welche gegenüber dem früheren Zustande wenigstens einen kleinen Fortschritt enthalten, scheint uns noch eine Vorschrift erforderlich, deren Hinzufügung wir hiermit beantragen:

„Die Eisenbahn ist verpflichtet, jede vorausichtlich über einen Tag andauernde Verkehrsstörung und ebenso deren Wegfall sofort durch öffentliche Bekanntmachung zur Kenntniß des Publikums zu bringen.“

Zu § 57. Eines der wichtigsten Ergebnisse der Revision von 1874 ist unstreitig die Berechnung der Lieferzeiten nach Zonen, ohne Rücksicht auf die Verschiedenheit der Verwaltungen. Nur ist das Reglement in der Anwendung dieses Princips unseres Erachtens zu nachsichtig gegen die Eisenbahnen verfahren. Daß die Lieferfrist auch für die kleinste Strecke vier Tage beträgt — wobei der Tag der Auslieferung noch nicht einmal mitgerechnet wird —, steht mit den jetzigen Anforderungen des Verkehrs nicht im Einklang. Im Hinblick darauf, daß für außergewöhnliche Verkehrsverhältnisse auch nach Zuschlagsfristen gestattet sind, würde bei Abkürzung der gewöhnlichen Fristen auf die Hälfte keine zu hohe Anforderung an die Leistungsfähigkeit der Bahnen gestellt sein. Im Rothfall würden wir uns dafür mit Verkürzung der Zonen von 225 auf 200 und selbst auf 150 Kilometer einverstanden erklären. Unser Antrag geht hiernach dahin:

die Lieferungsfristen, nöthigenfalls unter Verkürzung der Zonen bis auf 150 Kilometer, auf die Hälfte abzukürzen.

Die näheren Bestimmungen stellen wir dem besseren Erthesse des Reichs-Eisenbahn-Amtes vertrauensvoll anheim.

Andererseits finden wir den Antrag unter Nr. 13 der Vorlage in der Billigkeit begründet und wollen denselben hiermit zur Annahme empfehlen.

(Schluß folgt.)

Dux-Bodenbacher Eisenbahn.

— Dresden, 16. November. In den Kreisen der Prioritätenbesitzer der Dux-Bodenbacher Bahn beginnt es hier erstickt darüber zu sagen, daß das von den Gesellschaftsorganen geplante Abkommen mit der Anglobank in Wien die Rechte sowohl der Actionaire als der Obligationenhaber weitgehend bedroht, als man bisher nach dem darüber Bekanntgewordenen anzunehmen gemeint war. So ist denn heute von hier aus eine Petition an das österreichische Finanzministerium abgegangen, in welcher die Schädigung der Interessenten durch das fragliche Abkommen ausführlich dargelegt und die weitere Hilfe des Staates in Anspruch genommen wird.

In der That ist denn auch jenes Abkommen mit der Anglobank nur zu wohl dazu angethan, das einmütige Entgegenreten der Prioritätenbesitzer herauszufordern und es müßte das Berechtigungsgefühl in Desterreich vollständig abhanden gekommen sein, wollte man an maßgebender Stelle zu solchem Handel die behörliche Sanction erteilen. — Es sollen nach den getroffenen Stipulationen 9,596,000 fl. 5procentige Goldprioritäten von der Dux-Bodenbacher Eisenbahn neu emittirt werden, welche primo loco auf den Bahnbörper grundbuchlich eingetragen werden, während der ganze fundus instructus der Bahn und der der gesellschaftlichen Kohlenwerke auf die Dauer der Concession der Dux-Bodenbacher Eisenbahn in das Eigenthum der von der Anglobank und Consorten zu bildenden Betriebsgesellschaft übergeben soll.

Seitens dieser soll der gesammte fundus instructus jedoch wieder zu Gunsten der Besitzer der neu zu emittirenden Goldanleihe von 9,650,000 fl. als Pfand bestellt werden dürfen und diese neuen, also unbedingt sicher gestellten Prioritätenobligationen sollen der Anglobank zu dem Spottpreise von 67 1/2 Proc. überlassen werden, so daß die Dux-Bodenbacher Bahn die ihr daraus zufließenden 6,500,000 fl. effectiv mit nicht weniger als 7 1/2 Proc. in Gold pro anno zu verzinsen hat, trotz der gebotenen Sicherheiten und trotz der Hypothek an allererster Stelle. Auch, daß in Zukunft ohne Einwilligung der Anglobank nicht andere neue Prioritäten im Range vorzuziehen werden dürfen, soll die Curatelbehörde versprechen, so daß Alles aufgegeben ist, diese neuen Obligationen in jeder Beziehung rechtlich und glänzend auszuführen. Es wäre somit auch für einen hübschen Uelerndgewinn für die Anglobank und Consorten hinreichend gesorgt. Doch nicht genug hiermit! Die Anglobank soll auch noch als Extrahonorar in Zukunft Antheil an dem Nettobetriebserlös der Gesellschaft haben und das Reinertragniß mit den Actionairen theilen, so daß die überdies auf 33 1/2 Proc. reducirten Actien nur den halben Reinertrag resp. 1/2 der entfallenden Dividenden erhalten und also eigentlich in Wirklichkeit so gut wie 6 Actien zu einer Neuetzie zusammengelegt werden. Damit nun aber dieser Dividenden-Anteil für die Anglobank auch ein entsprechend hoher werde, so nimmt man den alten Prioritäten I., II. und III. Emission, welche zu Gunsten des Darlehens von Cramer-Klett in Nürnberg per 15. December 1876 einweisen zurückgetreten waren, nicht nur für immer den Borrang, sondern man reducirt dieselben auch noch besonders und zwar nicht nur an Zinsen, sondern auch an Capital in der willkürlichsten Weise. Man will nämlich die Prioritäten I. Emission auf 75 Proc. Capital, diejenige II. Emission sogar auf 66 2/3 Proc. und diejenige III. Emission, weil sie schon in Goldwährung, auf 75 Proc. reduciren, so daß die Besitzer derselben für je 100 fl. Nominal 5procentiger Obligationen nur 75 resp. 66 2/3 fl. in je 4 Proc. in Gold verzinlichen und erst vom Jahre 1882 im Amortisationswege rückzahlbaren Prioritäts-Obligationen erhalten. Ein Besitzer von 150 fl. — 100 Thlr. — 300 fl. — 5 Proc. Obligation I. Emission erhält also nur 100 fl. — 66 2/3 Thlr. — 200 fl. — 4 Proc. Obligation und hat demnach anstatt 5 Thlr. — 15 fl. nur noch 2 1/2 Thlr. — 8 fl., oder etwas über die Hälfte der früheren Zinsen. Dergleichen Reductionen an Capital und Zinsen, Verschlechterung des Ranges, des Pfandes und auch noch der seitherigen Amortisationschance muß doch helfen, um die Finanzlage von noch verfahrenen Gesellschaften als die Dux-Bodenbacher Eisenbahn wieder aufzubessern! Glücklicherweise können solche Manipulationen selbst in Desterreich, wo schon manches Unmögliche möglich geworden ist, nicht ohne Genehmigung der Regierung geschehen, und es ist anzunehmen, daß von dieser Seite das geplante Abkommen nicht gutgeheißen wird; denn es hießte wirklich den ohnehin schon tief genug gesunkenen Eisenbahncredit Desterreichs gänzlich ruiniren, wollte man solch unerhörte Vorgänge sanctioniren, daß man die Buch- und Wechselgläubiger einer Actiengesellschaft voll befriedigt und die im Eisenbahngrundbuche hypothekarisch eingetragenen Obligationen willkürlich maßregeln läßt. In den diesigen beteiligten Kreisen giebt man sich allgemein der Hoffnung hin, daß die österreichische Regierung, auf Grund des unterm 24. Januar 1876 vereinigten Abkommens, mit der Dux-Bodenbacher Bahn neue Vereinbarungen trifft und solche dem Reichsrathe zur Genehmigung unterbreitet, denn nur durch Staatshilfe allein kann das Unternehmen mit Erfolg consolidirt werden. Die Gesellschaft braucht billiges Geld und deshalb sollten die Gesellschaftsorgane zunächst

hieran festhalten, wie dies seiner Zeit in dem erwähnten Abkommen mit der österreichischen Regierung geschehen ist. Die Lebensfähigkeit des Unternehmens ist oft genug constatirt worden und wenn auch noch mancherlei Erneuerungs- und Reconstructions-, resp. Erweiterungsarbeiten nöthig sind, so wird die Bahn sich doch immer als eines der wichtigsten Glieder des böhmischen Bahnnetzes zur Geltung bringen und auch im Stande sein, dem Staate die momentan von ihm beanspruchte Opfer reichlich zu verzinsen. Dann, aber auch nur dann, kann den Actionairen und Obligationenbesitzern eine entsprechende Opferbereitschaft zugemuthet werden, weil der Staat es als Aequivalent für seine Hilfe mit Recht verlangen kann, nicht aber die Anglobank und Consorten für ihre besonders gut bezahlten Bankerdienste. Wenn in dieser Beziehung die Actionaire und Prioritätenbesitzer fest zusammenstehen und sich namentlich den daraus hinzuliehenden Dresdner Bestrebungen eng anschließen wollten, so dürfte der Erfolg gewiß sein und das Unternehmen wohl einer besseren Zukunft entgegengeführt werden können!

Verschiedenes.

— Dresden, 16. November. Dresden's Papierfabrik. Diese alte renommirte Actiengesellschaft hat, trotz der ungünstigen allgemeinen und für die Papierbranche besonders misslichen Verhältnisse, in dem am 30. Juni 1876 abgeschlossenen 17. Betriebjahre wiederum ganz besriedigende Ertragnisse erzielt. Die Production betrug 1,155,182 Rilo, oder 61,400 Rilo mehr als im Vorjahre, während der Erlös für verkaufte Papiere sich auf 968,092 fl. oder 5167 fl. weniger belief, obschon das Verkaufsquantum das vorige Geschäftsjahr um 29,750 Rilo überstieg. Dieser Umstand beruht auf Zufälligkeiten, je nachdem der Bedarf in mehr oder weniger feinen oder billigeren Qualitäten vorherrschend war. Der Betrieb war normal, ohne irgend welchen störenden Zwischenfall. Der erzielte Reingewinn berechnet sich auf 97,097 fl. und gestattet die Verteilung einer Dividende von 6 Proc. — Bei all ihrer Solidität hat diese Gesellschaft einen großen Fehler, der allerdings so lange nicht in Frage kommt, als die gegenwärtige durchaus zuverlässige und langjährig bewährte Leitung das Best in den Händen hat. Sollten aber Personalveränderungen eintreten, so erscheint es das Interesse der Actionaire, daß die allzu patriarchalischen Sagen der veralteten Statuten eine gründliche Aenderung erfahren. Nach den Statuten der Gesellschaft ist nämlich alle und jede Mitwirkung der Generalversammlung bei Feststellung der Abschreibungen und der Dividende ausgeschlossen, die Actionaire haben in einer solchen nur stillschweigend anzuhängen, was die Gesellschaftsorgane in ihrer unbeschränkten Rechtsvollkommenheit für ihre Curanden gethan und bestimmt haben und selbst die Justification der Jahresrechnung unterliegt nicht der Genehmigung der Generalversammlung, das befreit vielmehr der Aufsicht ganz allein. Ausführungen gegen Verwaltung und Jahresrechnung werden deshalb stets erfolglos erhoben werden, so lange das gegenwärtige System erhalten bleibt. Die Verwaltungsorgane denken natürlich nicht daran, den Anforderungen der Neuzettel Rechnung zu tragen und den Actionairen einen größeren Einfluß auf die Verwaltung des Unternehmens einzuräumen.

— Vor uns liegen zwei Berichte der Handels- und Gewerbekammer Dresden an das königl. sächsische Ministerium über die Beteiligung an der für 1878 projectirten Pariser Ausstellung und die Erneuerung des deutsch-österreichischen Zoll- und Handelsvertrages.

Im Ersten wird hervorgehoben, daß auf mehrfache Aufforderungen nur eine geringe Anzahl Industrieller des Kammerbezirks sich ausgesprochen. Nur ungefähr 20 (Fabrikanten sogenannter Specialitäten) haben eine rückhaltlose Zusage gemacht, einige andere Fabrikanten stellten als Bedingung ihrer Beteiligung eine namhafte Unterstützung der Regierung, während mehrere Industrielle ablehnd und abmahnend geantwortet haben. Die Ausschreibungen folgen zu rasch auf einander. — Die Kammer was die begehrte Gewährung directer Staatssubvention an einzelne Aussteller nicht beschränkt, hält dagegen eine veränderte Zusammenfassung der Ausschreibungs-Commission in der Art für erforderlich, daß in dieselbe mehr, als bisher geschehen, bewährte Fachleute als ständige Mitglieder und zwar nicht nur mit beratender Stimme berufen werden. Auch kann die Kammer nicht dazu rathe, ja hält es für unübersichtlich, daß jeder für die Ausschreibung bestimmte Industriezweig erst einer Prüfung auf seine Qualification für die Ausschreibung unterzogen und daß je nach dem Ergebnisse dieser Prüfung von Fall zu Fall Entscheidung über die Zulassung oder Zurückweisung getroffen werde.

In dem Berichte über den deutsch-österreichischen Handelsvertrag spricht sich die Kammer dahin aus: es möchte deutschseits eine Räumigung des Vertrages voreinst nicht befragt werden, vielmehr möge die deutsche Reichsregierung mit der jetzigen Regierung zu dem Zwecke ins Bernehmen treten, daß letztere gleichermaßen bis auf Weiteres in eine unveränderte Fortsetzung des Vertrages willige. Abhängig ist ein ziemlich ansehnliches Register von Anträgen auf Abänderungen zu den Zollsätzen.

Als Motiv zu diesem Beschlusse wird zunächst hervorgehoben, daß die gegenwärtige ungünstige Conjunction wenig geeignet zum Abschluß neuer Handelsverträge sei; auch sei die Frage der künftigen Handelspolitik nicht genügend erörtert, um die Unterhändler mit den unentbehrlichen Detailschriften zu versehen.

— Chemnitz-Komotauer Eisenbahn. Seit einiger Zeit hört man nicht mehr darüber, wie weit das Uebereinkommen mit den Prioritätenbesitzern, welche bekanntlich durch 3 Proc. Rente zu einem Theile entschädigt werden sollen, gediehen ist. Wünschenswerth ist in hohem Grade wäre es, schreibt der „Dr. Anz.“, zu wissen, ob überhaupt Aussicht vorhanden ist, daß das Uebereinkommen zu Stande kommen wird, denn so lange die denselben beigetretenen Prioritätenbesitzer darüber im Zweifel sind, wird kein rechtliches Verfahren über Bezug der Rente sich geltend und nur zu leicht der Wunsch rege machen, sich derselben zu niedrigerem Preise zu entäußern, um vermeintlich wenigstens etwas zu retten. Eine derartige Aufklärung erscheint überdies aber um so mehr geboten, als, wie wir hören, vor einigen Tagen seitens einiger Prioritäten-Besitzer der Antrag auf Concursberufung eingebracht worden ist.

— Cottbus-Großhainer Eisenbahn. Die sämigen Inhaber der unter den Inseraten der gegenwärtigen Nummer verzeichneten Interimsscheine zu den Cottbus-Großhainer Stamm- und Prioritäts-Stammactien Lit. B, welche die am 1. April, 1. Juli und 1. October d. J. fällig gewesene dritte, vierte und fünfte Einzahlung noch nicht geleistet haben, werden aufgefordert, die restirenden Einzahlungen bis spätestens den 31. December d. J. Abends 6 Uhr zu leisten, widrigenfalls die Inhaber der betreffenden Interimsscheine jeden Rechts aus denselben verlußt gehen, und die präcluidirten Scheine öffentlich für nichtig erklärt werden.

— Telegraphie. Am 1. December wird in Sprendlingen, Rheinbesen, eine Telegraphenanstalt mit beschränktem Tagesdienste eröffnet.

— Gegen erstinstanzliche Anerkennungsbekunde ist die Richtigkeit der Beschwerde daß allein zulässige Rechtsmittel. In Beziehung auf diese Bestimmung hat das Reichs-Oberhandelsgericht, I. Sen., in einem Erkenntniß vom 27. October d. J. ausgesprochen, daß durch Anmeldung der Appellation und Begründung derselben durch eine wohl die Appellation, nicht aber die Richtigkeitsbeschwerde rechtensgehe Schrift der Partei das Rechtsmittel der Richtigkeitsbeschwerde verloren geht. „Zwar ist der Name des angemeldeten Rechtsmittels gleichgültig; die vorgeschriebene Form und der Inhalt der das Rechtsmittel einfüßrenden und begründenden Schrift aber ist so wesentlich, daß durch Nichtwahrung der diesbezüglichen ergangenen Vorschriften dieses Rechtsmittel der Partei verloren ist.“

— In unserer gestrigen Nummer verzeichneten wir das günstige Finanzgeschäft, welches die Reichsregierung nach der dem Reichstage seitens des Reichskanzlers vorgelegten Denkschrift über die Ausführung der Münzgesetzgebung bisher gemacht hat. — Dieser Denkschrift entnehmen wir heute weiter, daß bis Ende September 1876 an Landes-Silber- und Kupfermünzen 601,638,704 fl. eingegeben sind. Davon kommen auf das Jahr von Ende September 1875 bis dahin 1876 305,211,623 fl., darunter 303,188,392 fl. Silbermünzen. Im Gesamtbetrage sind enthalten 42,940,066 Thaler in Zweitalerstücken, 54,507,353 Thaler in Einthalerstücken älteren und neueren Bezuges, 10,288,304 1/2 Thaler in Einthalerstücken und 9,333,334 1/2 Thaler in Einhalbsthalerstücken. Die Einlösung der Münzen des süddeutschen Guldenfußes, mit Ausnahme der bayerischen Heller, ist Ende April 1876 beendet, und sind überhaupt in Zwei-, Ein- und Einhalbsthalerstücken 91,014,178 fl. eingezogen worden. Von der Gesamtmenge der überhaupt ausgeprägten Guldenmünzen sind nicht zur Einziehung gelangt 28,454,721 fl.; die Einziehung blieb mithin hinter der Ausprägung um 24 Proc. zurück. An Scheinverzeu sind 6,760,597 fl. mehr eingezogen als die nachweisliche Gesamtanzahl betrug, ebenso an Dreiverzeu sind 731,041 fl., während an Einverzeu sind für 2,855,463 fl. oder 90 Proc. nicht zur Einziehung gelangten. An Goldmünzen sind bis Ende September 1876 1,089,684,440 fl. in Doppel-, 332,425,380 fl. in Kronen, zusammen 1,422,109,820 fl., darunter 171,345,164 fl. für private Rechnung geprägt worden. Die auf Grund des § 14 des Reichsmünzgesetzes ausgeführten Goldankaufe der Bank haben seit dem 18. September 1875 bis 7. September 1876 97,135,135 fl. betragen; davon entfallen auf das Jahr 1875 69,027,237 fl., auf das laufende Jahr nur 28,107,898 fl. Seit dem 7. September bis jetzt hat die Reichsbank Gold überhaupt nicht angekauft. An Reichs-Scheidemünzen sind im Ganzen 359,818,645,23 fl., davon 169,744,655,00 fl. im Jahre 1876 ausgeprägt worden.

— Der große Schaden, welchen die sogenannten Kellerechsel-Papiere, die von zahlungsunfähigen Leuten gegen Gewährung weniger Groschen mit ihrem Accept versehen und dann von den Kellerechselhändlern für geringe Beträge, wie für eine oder zwei Mark, verkauft werden — im Handel und Wandel verursachen, ist bekannt. Es dürfte deshalb dem handel-

treibenden Publicum interessant sein, von einer neuerlichen, darauf bezüglichen Entscheidung des Ober-Appellationsgerichts zu Dresden Kenntniß zu erhalten. Es war von einem Bezirksgerichte eine Person in Folge der Verausgabung von Kellerechselfen wegen Betrugs gestraft worden. Das Oberappellationsgericht hat nun diese Entscheidung bestätigt und dabei anerkannt, daß eines der Haupterfordernisse zur Annahme eines Betruges, „die Unterdrückung einer wahren Thatsache“, in dem „gestiftlichen Berschweigen der wahren Eigenschaft dieser Wechsel als werthloser Kellerechselfen“ zu erblicken sei. Hossentlich wird das Vorgehen der Criminalbehörden gegen die Fabrikanten der Kellerechselfen, welche letztgenannten bisher ihre Fabrikate ganz ungenutzt in den Zeitungen unter der Bezeichnung „Credit-Accepte“ und dergleichen ausboten, dem schädlichen Gebrauche der Kellerechselfen ein Ende bereiten.

— Berlin, 17. November. Am 11. und 12. December d. J. wird hier selbst in den Sälen der Kaiser-Galerie ein Allgemeiner Congress der Deutschen Leder-Industriellen stattfinden. Die Tagesordnung für den Congress ist wie folgt festgesetzt: 1) Zollangelegenheit und Handelsverträge; 2) die Eichen- und Buchenwaldbaukultur; 3) Antrag auf Bildung von Eichen- und Buchenwaldbauvereinen in Bezug auf Erzielung von Eichen- und Buchenwaldbauvereinen in Belgien; 4) Besprechung über die Theilnahme an der 1878er Pariser Weltausstellung; 5) Antrag auf Veranstaltung einer Specialausstellung im Gebiete der Leder- und Lederwaren-Industrie mit Berücksichtigung des Rohmaterials, der Maschinen, der Geräte und sonstigen Hilfsmittel, besonders damit verbundener Ausstellung von Eichen- und Buchenrinde, Eichen- und Buchenrinde, gewöhnlichen Eichenrinde, anderen Gerbstoffen und sonstigen Substanzen in den Monaten August, September 1877 zu Berlin; 6) Antrag auf Gründung eines deutschen Industrie-Vereins mit resp. Provinzial-, Landes- und Ortsvereinen; 7) Antrag Braun- und Frankenthal auf Erzielung schnittfreier Güte.

— Von befreundeter Seite gehen uns zu der vorgestrichenen Notiz: „Eine Reminiscenz aus Kriegszeit“ folgende Aufzeichnungen zu, die unter den Papieren eines Verstorbenen gefunden wurden. Es heißt darin: „Die preussischen Staatspapiere galten, als sie 1811 in Courd gebracht wurden, 52 1/2 Proc. Am niedrigsten standen sie unmittelbar nach dem Bessensstillestande 1813: 24 1/2 Proc. Aber damals für 25,000 Thaler kaufte, bezog also 16 Procent Zinsen für sein Capital. Im October, nach der Leipziger Schlacht, hatten sie sich nach und nach zu 50 1/2 Proc. erhoben, blieben aber nicht lange so stehen. Als der Friede 1814 geschlossen wurde, zahlte man 74 1/2 dafür. Während des Congresses kamen sie bis auf 86 hinauf, Napoleon's Wiedererscheinen 1815 brachte sie wieder bis fast auf 60 hinab. Die Schlacht von Belle-Alliance trieb sie wieder bis 80 empor. Doch allmählich fielen sie wieder bis auf 64. Langsam stiegen sie von 1822 an auf 70—74, bis 1824 ein stetes Höhergehen stattfand, so daß sie den höchsten Standpunkt 95 1/2 im Juni desselben Jahres erreichten, der aber nicht lange anhält.“

— In der „Frankfurter Zig.“ kommt die vielbesprochene Angelegenheit der 5 Proc. Lombardischen Prioritäten, welche ja auch in Deutschland viel verbreitet sind, von Neuem zur Erwägung, obgleich hinsichtlich prompter Zinszahlung derselben keine Bedenken zu sehen sind. Diese Prioritäten validiren bekanntlich für die Strecke Billach-Franzenstete und Peter-Hume. Der Nominalbetrag des 5 Proc. Anlehens beträgt aber über 100 Proc. der betreffenden Strecke. Der Hauptton ist demnach wesentlich auf die Staatsgarantie zu legen. Aus dem abgeschlossenen Uebereinkommen erhellt, daß der österreichische Staat zwar eine Garantie übernommen hat, aber ohne daß ihm daraus eine höhere als die bereits vorhandene Belastung erwachsen darf. Was nun das Garantiebedürfniß der betreffenden beiden Linien anbelangt, so fehlt eine gedruckte Betriebsrechnung für dieselben, wenigstens in dem Jahresbericht pro 1875 eine beiläufige Anmerkung, wonach der Bedarf für das 50 Millionen Gulden betragende 5 Proc. Anlehen, das für Verzinsung und Amortisation ungefähr 2,6 Millionen Gulden verlangt, nur mit 1,775,000 fl. ansetzt, abzüglich des auf die Staatsverwaltung entfallenden Antheils. Hiernach scheint es, daß die beiden Linien einen Reinertrag von 1,775,000 fl. ergeben haben, und daß die Differenz zwischen diesem Betrage und dem Zinsbedarf auf Staatsmitteln vorgestreckt wurde. Möglicher Weise ist der Posten unter dem „Verschiedene Creditoren resp. Debitoren“ versteckt.

— Königs- und Laurahütte. Die über dies Unternehmen in den letzten Tagen in Umlauf gesetzten Gerüchte sind mit großer Vorsicht aufzunehmen. Von den großen Geschäften, welche die Laurahütte abgeschlossen haben soll, ist nur so viel wahr, daß die Rechte Oberufer-Eisenbahn eine Submision auf 60,000 Ctr. Schienen ausgegeschrieben und daß die Laurahütte davon 40,000 Ctr. für sich erlangt hat. Was davon zu den gegenwärtigen Preisen Nutzen bleibt, wird sich jeder Verständige selbst sagen können. Ebenso wird man die Unrichtigkeit der Nachricht von einem Terrainverkauf an die preussische Regierung „zu hohen Preisen“ bei ruhiger Ueberlegung selbst erkennen. Die Berliner „Post“ bemerkt dazu: Eine Localbergbehörde ist überhaupt nicht zu Ab-

schließen von Käufen berechtigt; die hiesige Oberbehörde hat ihre Genehmigung zu solchen Verträgen...

Breslauer Disconto-Bank: Die hiesige Oberbehörde hat ihre Genehmigung zu solchen Verträgen...

Gottha, 15. Novbr.: In einem Berliner Blatt wird berichtet, daß die Coburg-Gothaische Regierung...

Armen, 16. Novbr.: Telegramme zwischen Santiago und Jamaica werden durch ein besonders dazu gemietetes Packetboot befördert.

Wien, 11. Novbr.: Die Veste-Manufaktur-Firma 'Max Hartmann und Bruber' hat die Zahlungen eingestellt...

Wien, 16. Novbr.: Nach einer Mitteilung der Direction der Galizischen Karl-Ludwigsbahn...

Petersburg, 17. Novbr.: Der Güterverkehr ist seit dem 4. d. M. eingestellt...

W-n. Prag, 16. Novbr.: Auf hiesigem Zuckermarkt trat heute eine Reaction ein. Der Preisrückschlag betrug einen Gulden...

W-n. Prag, 16. Novbr.: Mit unserer neuen Wasserleitung, um deren Bau sich die deutsche Wasserwerksgesellschaft zu Frankfurt a. M. und der Baurath B. Salbach...

praktischen Fachleute die Beurtheilung des Gutachten der Commission übernehme konnten (das Gutachten wurde, nebenbei bemerkt, förmlich gegeben gehalten)...

Prag, 15. Novbr.: Die Generalversammlung der Franco-Ungarischen Bankgesellschaft den Verkauf der Königsmühle an den sächsischen Industriellen Vertrieb.

Prag, 16. Novbr.: Die im ungarischen Communications-Ministerium geführten Verhandlungen, bezüglich der von der Karlstadt-Humaner Bahn beanspruchten Entschädigung...

Die indische Baumwolle: Die indische Baumwolle ist im Januar bis 14. October d. J. mehr als 22,000 Ballen Baumwolle aus Bombay direct ausgeführt worden...

Prag, 17. Novbr.: Der Güterverkehr ist seit dem 4. d. M. eingestellt...

Leipziger Börse am 17. November.

Die Ausstellungen des bekanntlich die russischen Interessen vertretenden 'Nord' in Brüssel, welche des Supplement zu dem bekannten Petersburger Briefe der Wiener 'Politischen Correspondenz' bildeten...

Ungarn u. die Anwesenheit einer aus fremden Truppen bestehenden militärischen Macht unerlässlich sei und deshalb eine temporäre Occupation der betreffenden Provinzen dringlich geboten wäre.

Prag, 15. Novbr.: Die Generalversammlung der Franco-Ungarischen Bankgesellschaft den Verkauf der Königsmühle an den sächsischen Industriellen Vertrieb.

Die indische Baumwolle: Die indische Baumwolle ist im Januar bis 14. October d. J. mehr als 22,000 Ballen Baumwolle aus Bombay direct ausgeführt worden...

Prag, 16. Novbr.: Die im ungarischen Communications-Ministerium geführten Verhandlungen, bezüglich der von der Karlstadt-Humaner Bahn beanspruchten Entschädigung...

Die indische Baumwolle: Die indische Baumwolle ist im Januar bis 14. October d. J. mehr als 22,000 Ballen Baumwolle aus Bombay direct ausgeführt worden...

Allgemeine commercielle Notizen.

Berlin, 17. Novbr. (Brüsselbericht. Telegramm) Politische Nachrichten und größere Verkaufserfolge drücken sich erheblich. Privatdiscont 3/4 Proc. ...

Frankfurt a. M., 16. Novbr.: Im gestrigen Abendgeschäft entwickelte sich auf größere auswärtige Kaufverträge, welche in Verbindung mit besseren auswärtigen Notierungen einleiten, eine ziemlich feste Haltung...

Prag, 16. Novbr.: Die Vinnahmen der lombardischen Eisenbahn (Stier. Retz) betrugen in der Woche vom 4. bis zum 10. November 717,558 fl., ergaben mithin gegen die entsprechende Woche des Vorjahres eine Mehrernte von 3977 fl.

Wien, 16. Novbr.: Die Vinnahmen der lombardischen Eisenbahn (Stier. Retz) betrugen in der Woche vom 4. bis zum 10. November 717,558 fl., ergaben mithin gegen die entsprechende Woche des Vorjahres eine Mehrernte von 3977 fl.

Wien, 16. Novbr.: Die Vinnahmen der lombardischen Eisenbahn (Stier. Retz) betrugen in der Woche vom 4. bis zum 10. November 717,558 fl., ergaben mithin gegen die entsprechende Woche des Vorjahres eine Mehrernte von 3977 fl.

1874. Ziehung am 15. Novbr. Hauptpreis: Kr. 191531 a 100,000 Fr. Nr. 170633 a 10,000 Fr. Nr. 370334 a 5000 Fr. Nr. 197340 581577 a 1000 Fr. Nr. 35776 3:854 82962 84637 218035 228795 251050 252052 288511 371621 372865 412025 482399 546797 562025 590495 591045 607934 670402 719544 a 150 Fr.

Wien, 16. Novbr. Hauptpreis: Kr. 191531 a 100,000 Fr. Nr. 170633 a 10,000 Fr. Nr. 370334 a 5000 Fr. Nr. 197340 581577 a 1000 Fr. Nr. 35776 3:854 82962 84637 218035 228795 251050 252052 288511 371621 372865 412025 482399 546797 562025 590495 591045 607934 670402 719544 a 150 Fr.

Bankausweise. Wien, 16. Novbr. Wochenanweis der österreichischen Nationalbank. Notenumlauf 309,800,140 Kbn. 5,670,700 fl. Metallschlag 136,991,518 unversch. unversch. in 7000 Kr.

Prag, 16. Novbr. Hauptpreis: Kr. 191531 a 100,000 Fr. Nr. 170633 a 10,000 Fr. Nr. 370334 a 5000 Fr. Nr. 197340 581577 a 1000 Fr. Nr. 35776 3:854 82962 84637 218035 228795 251050 252052 288511 371621 372865 412025 482399 546797 562025 590495 591045 607934 670402 719544 a 150 Fr.

Prag, 16. Novbr. Hauptpreis: Kr. 191531 a 100,000 Fr. Nr. 170633 a 10,000 Fr. Nr. 370334 a 5000 Fr. Nr. 197340 581577 a 1000 Fr. Nr. 35776 3:854 82962 84637 218035 228795 251050 252052 288511 371621 372865 412025 482399 546797 562025 590495 591045 607934 670402 719544 a 150 Fr.

Prag, 16. Novbr. Hauptpreis: Kr. 191531 a 100,000 Fr. Nr. 170633 a 10,000 Fr. Nr. 370334 a 5000 Fr. Nr. 197340 581577 a 1000 Fr. Nr. 35776 3:854 82962 84637 218035 228795 251050 252052 288511 371621 372865 412025 482399 546797 562025 590495 591045 607934 670402 719544 a 150 Fr.

Prag, 16. Novbr. Hauptpreis: Kr. 191531 a 100,000 Fr. Nr. 170633 a 10,000 Fr. Nr. 370334 a 5000 Fr. Nr. 197340 581577 a 1000 Fr. Nr. 35776 3:854 82962 84637 218035 228795 251050 252052 288511 371621 372865 412025 482399 546797 562025 590495 591045 607934 670402 719544 a 150 Fr.

Prag, 16. Novbr. Hauptpreis: Kr. 191531 a 100,000 Fr. Nr. 170633 a 10,000 Fr. Nr. 370334 a 5000 Fr. Nr. 197340 581577 a 1000 Fr. Nr. 35776 3:854 82962 84637 218035 228795 251050 252052 288511 371621 372865 412025 482399 546797 562025 590495 591045 607934 670402 719544 a 150 Fr.

Prag, 16. Novbr. Hauptpreis: Kr. 191531 a 100,000 Fr. Nr. 170633 a 10,000 Fr. Nr. 370334 a 5000 Fr. Nr. 197340 581577 a 1000 Fr. Nr. 35776 3:854 82962 84637 218035 228795 251050 252052 288511 371621 372865 412025 482399 546797 562025 590495 591045 607934 670402 719544 a 150 Fr.

Prag, 16. Novbr. Hauptpreis: Kr. 191531 a 100,000 Fr. Nr. 170633 a 10,000 Fr. Nr. 370334 a 5000 Fr. Nr. 197340 581577 a 1000 Fr. Nr. 35776 3:854 82962 84637 218035 228795 251050 252052 288511 371621 372865 412025 482399 546797 562025 590495 591045 607934 670402 719544 a 150 Fr.

Prag, 16. Novbr. Hauptpreis: Kr. 191531 a 100,000 Fr. Nr. 170633 a 10,000 Fr. Nr. 370334 a 5000 Fr. Nr. 197340 581577 a 1000 Fr. Nr. 35776 3:854 82962 84637 218035 228795 251050 252052 288511 371621 372865 412025 482399 546797 562025 590495 591045 607934 670402 719544 a 150 Fr.

Prag, 16. Novbr. Hauptpreis: Kr. 191531 a 100,000 Fr. Nr. 170633 a 10,000 Fr. Nr. 370334 a 5000 Fr. Nr. 197340 581577 a 1000 Fr. Nr. 35776 3:854 82962 84637 218035 228795 251050 252052 288511 371621 372865 412025 482399 546797 562025 590495 591045 607934 670402 719544 a 150 Fr.

Prag, 16. Novbr. Hauptpreis: Kr. 191531 a 100,000 Fr. Nr. 170633 a 10,000 Fr. Nr. 370334 a 5000 Fr. Nr. 197340 581577 a 1000 Fr. Nr. 35776 3:854 82962 84637 218035 228795 251050 252052 288511 371621 372865 412025 482399 546797 562025 590495 591045 607934 670402 719544 a 150 Fr.

Prag, 16. Novbr. Hauptpreis: Kr. 191531 a 100,000 Fr. Nr. 170633 a 10,000 Fr. Nr. 370334 a 5000 Fr. Nr. 197340 581577 a 1000 Fr. Nr. 35776 3:854 82962 84637 218035 228795 251050 252052 288511 371621 372865 412025 482399 546797 562025 590495 591045 607934 670402 719544 a 150 Fr.

Prag, 16. Novbr. Hauptpreis: Kr. 191531 a 100,000 Fr. Nr. 170633 a 10,000 Fr. Nr. 370334 a 5000 Fr. Nr. 197340 581577 a 1000 Fr. Nr. 35776 3:854 82962 84637 218035 228795 251050 252052 288511 371621 372865 412025 482399 546797 562025 590495 591045 607934 670402 719544 a 150 Fr.

Vertical text on the right edge of the page, partially cut off, containing various notices and advertisements.

Johannis-Entscheidung - bis zum gegenwärtigen
Markt einen Umlauf von ca. 12,000 Metzen verschiedener
Gattungen. - Der Leopold-Markt, sonst fast aus-

Juder. - Raffinierter Zucker. Anfang der Woche
ziemlich bedeutendes Geschäft bei rapid steigenden
Preisen. Schluß still und abgeschwächt.
Danzig, 13. November. Baumwolle Kau. Umlauf
500 Ballen, sehr ord. Louisiana per März-April 74 Fr.

15 Ladungen Weizen angeboten. - Pein 81, loco London
26. 94 a 27 a. - Wetter: Milde.
New-York, 16. Novbr. Baumwollmarkt. Baum-
wolle in New-York 12, do. in New-Orleans 11 1/2.

Berlin, 17. November (Schlußmarkt)
Off. Krs.-not. 124.
Def. Fr. Geb. 41,50
Lombarden 137.

Gründung. 16. November. Welle und Wollen-
waren. Welle ruhiger, weinere Garne ruhiger, weinere
Stoffe etwas höher.
Dresden-Adres, 15. October. Welle. Seit circa
vierzehn Tagen sind die ersten Lots der neuen Schur

Antwerpen, 15. November. Umlauf von Häuten
6233 Stück, von Woll 95 Ballen La Plata und
18 B. Cap. - Umlauf von Kaffee 500 B. Gonaves
zu 48 1/2 c tel quel.
Rotterdam, 14. November. Kaffee mit anhaltend
regelmäßiger Bedarfsfrage. Aus erster Hand kamen

Gerste loco 155-180 A pro 1000 Kilo nach Qualität
gefordert. Für sein Schief. - sein Oberbruch - ab
Bahn.
Hafer loco 155-175 A pro 1000 Kilo nach Qualität
gefordert. Für oft- und weintrauf. 147-166 A

Stamm- und Credit-Ketten
Kgl. D. Kr.-K. 100,
Chemn. Banknoten,
Dresdner Bank 90,
Geraer Bank,
do. Hild- u. Credit,
Leipziger Bank,
Oberlausitzer Bank,

Hamburg, 16. November. (Original-Weichen-
bericht) Baumwolle. Die steigende Bewegung in
dem Artikel ist durch die kriegerischen Befürchtungen voll-
ständig ins Stocken geraten, so daß gegenwärtig

Original-Produkten
bericht) Da die schlechte Witterung landwirtschaftliche
Arbeiten auf freiem Felde nicht zuläßt, so wird
jetzt reger mit dem Ausdruck der neuen Ernte be-
gonnen.

Telegraphischer Coursbericht.
Berlin, 17. November. (Schlußmarkt)
Stamm- und Credit-Ketten
Kgl. D. Kr.-K. 100,
Chemn. Banknoten,
Dresdner Bank 90,

Stamm- und Credit-Ketten
Kgl. D. Kr.-K. 100,
Chemn. Banknoten,
Dresdner Bank 90,
Geraer Bank,
do. Hild- u. Credit,

Marktbereichte. Magdeburg, 17. November.
Raffinierter Zucker. Vorräthe etwas niedriger.
Termine matt. Loco ohne Faß 54,5 A, November
und December-December 54,5 A, Januar

Bremen, 16. November. Loco ohne Faß 54,5 A,
November und December-December 54,5 A, Januar
55 A, Februar 55,5 A, per 10,000 Proc. mit Ueber-
nahme der Gebinde 4 A, per 100 Metzen. - Rüben-
spiritus schwach angeboten. Loco fest.

Stamm- und Credit-Ketten
Kgl. D. Kr.-K. 100,
Chemn. Banknoten,
Dresdner Bank 90,
Geraer Bank,
do. Hild- u. Credit,

Stamm- und Credit-Ketten
Kgl. D. Kr.-K. 100,
Chemn. Banknoten,
Dresdner Bank 90,
Geraer Bank,
do. Hild- u. Credit,

Leipziger Börsen-Course am 17. November 1876.

Main table containing financial data for various categories: Wechsel, Deutsche Fonds, Eisen-Stamm-Ant., Eisen-Stm.-Pr.-Act., Bank u. Cred.-Act., Kohlen-Aktion und Prioritäten, Ausländ. Eisen-Prior.-Obl., and Aktien. Each section lists titles, dates, and prices in various currencies.

Vertical text on the right margin containing various notices, advertisements, and small text fragments, including names like 'Dr. Witt' and 'Die W.'.